

MARKTGEMEINDE WIENER NEUDORF

A -2351 Wiener Neudorf, Europaplatz 2
Tel. +43 (2236) 62 501, Fax +43(2236)62 501-200
E-Mail: gemeinde@wiener-neudorf.gv.at
www.wiener-neudorf.gv.at



Energiebericht 2025

Datum: 10.03.2025

Energiebeauftragter und Berichterstellung: Philip Pinter

Referent für Umwelt und Energie: 2. Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Tomek, MBA

Inhalt

Inhalt.....	2
1 Allgemeines.....	3
2 Gebäudeübersicht	3
3 Zusammenfassung	6
4 Interpretation der Daten durch die Energiebeauftragte	13
5 Empfehlungen durch die Energiebeauftragte	15
6 Anhang 1: Detailauswertung Gebäude.....	17
6.1 Altes Rathaus.....	17
6.2 Bauhof	19
6.3 Neue Feuerwehr	21
6.4 Alte Feuerwehr.....	24
6.5 Gemeindeamt	28
6.6 Volksschule.....	30
6.7 Kindergarten Europaplatz	33
6.8 Kindergarten Reisenbauer-Ring.....	35
6.9 Hort Europaplatz	38
6.10 Hort Rathauspark.....	40
6.11 Küche	42
6.12 Friedhof	45
6.13 FZZ-Bereich Festsaal	47
6.14 FZZ-Sporthalle.....	49
6.15 FZZ-Tribüne.....	52
6.16 Migazzi-Haus.....	54
6.17 Kindergarten Am Anningerpark.....	56
6.18 Kindergarten Mühlgasse.....	59
7 Anhang 2: Gebäudeenergieverbrauchsaufstellung	62
• Verteilung Wärmeverbrauch in (kWh)	63
8 Anhang 3: Verbrauch Gebäudevergleich (Biomasse, Gas und Strom in kWh)...	64
9 Anhang 4: Ehrungsbus MD62WS.....	68
10 Anhang 5: Fuhrpark.....	69
11 Anhang 5: Beratungsprotokoll Heizungs-EKG, Alte Feuerwehr, Ausschnitt	72

1 Allgemeines

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBl Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für die Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energieberichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragter der Marktgemeinde Wiener Neudorf nach.

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf ist Mitglied beim e5 Programm für energieeffiziente Gemeinden. Für die Teilnahme an diesem Programm ist die Führung einer monatlichen Energiebuchhaltung und die Berichtslegung Voraussetzung.

In unserer Gemeinde wurde im Jahr 2013 mit der Führung der Energiebuchhaltung begonnen. Es werden nun regelmäßig (monatlich) die Energieverbrauchs-Zählerstände für die einzelnen Gebäude aufgezeichnet und ausgewertet.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Erhebungsprogramm SIEMENS NAVIGATOR (Energy Monitoring & Control Solution) genutzt, welches vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Für die Nutzung dieses Programms wurde mit dem Land NÖ eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

2 Gebäudeübersicht

Für folgende Gebäude unserer Gemeinde wird die Energiebuchhaltung geführt. Die Zählerstände der im Siemens Navigator geführten Gebäude werden von Herrn Pinter abgelesen und eingegeben. In einem zentralen Web-Server werden mit Hilfe eines Energiebuchhaltungsprogramms verschiedene Verbrauchsberichte generiert. Diese bilden die Grundlage für die jährliche Berichtslegung durch den Gemeindeenergiebeauftragten.

	Allgemeine Daten		Verbrauchsdaten 2025	
Gebäude-Nutzungsart	Bruttogrundfläche [m²]	Bau-/Sanierungs-Jahr	Wärme [kWh]	Strom [kWh]
Altes Rathaus				
			Gas	
	414	1441,1703,1750,1902	46.725,77	4.276,09
Bauhof				
			Gas	
	852	1964,1976,1989-90	193.942,81	70.850,08
Neue Feuerwehr				
			Fernwärme	
	2.054	2008	209.843,77	272.304,22
Alte Feuerwehr				
			Gas	
	803	1972, teilweise 2020	93.953,99	5.059,74
Gemeindeamt				
			Fernwärme	
	1.106, ab 2020	1972,2013,2019	41.262,55	79.658,09
Volksschule				
			Fernwärme	
	5.656	1987,2010/2011, Zubau ab 2022	353.738,23	76.314,57
KG Europaplatz				
			Fernwärme	
	1.162 ab 09/2013 1.194,18	1970,09/2013	95.638,65	21.290,34
KG Reisenbauer-Ring				
			Gas	
	1.749	1996/2008	156.506,12	18.366,77
Hort Europaplatz				
			Fernwärme	
	937	1987	67.799,68	14.863,49
Hort Rathauspark				
			Fernwärme	
	1.430	2004	144.620,16	20.718,45
Küche				
			Gas	
	259	07/2013	45.509,65	65.955,44
Friedhof				
	312	1989	Strom	50.615,55
	Allgemeine Daten		Verbrauchsdaten 2025	

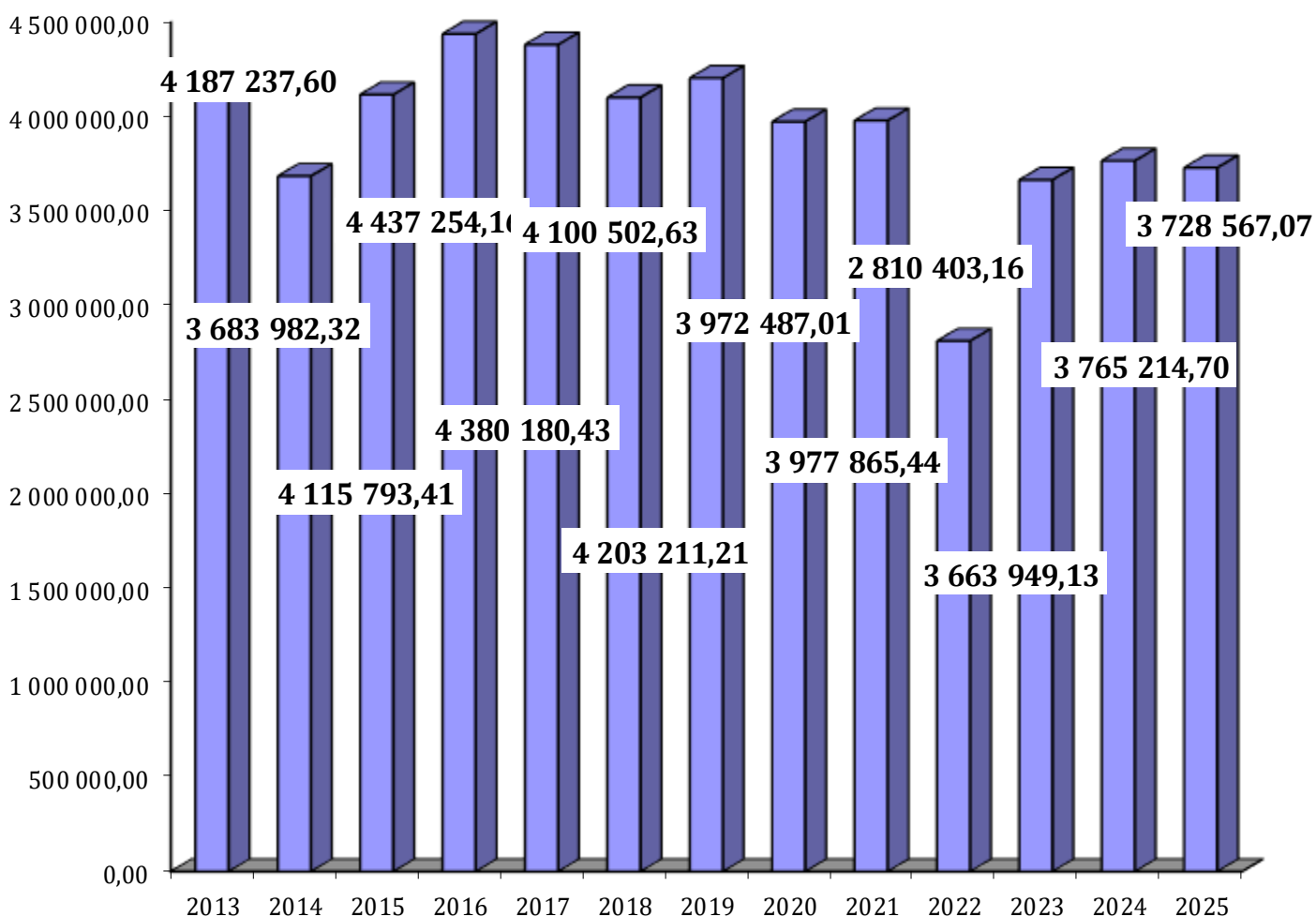
Gebäude- Nutzungsart	Bruttogrundfläche [m²]	Bau-/Sanierungs- Jahr	Wärme [kWh]	Strom [kWh]
FZZ-Festsaal				
			Fernwärme	
	3.310	1981	392.674,71	120.260,06
FZZ-Sporthalle				
			Fernwärme	
	8.935	1988	307.202,03	240.520,11
FZZ-Tribüne				
			Fernwärme	
	1.175	1983	161.109,48	40.086,68
Migazzihaus				
			Fernwärme	
	1.926	2001	145.491,32	23.407,21
Kindergarten Anningerpark				
			Fernwärme	
	1.333, ab 2019 1.749	2015,2019	74.056,45	29.699,12
Kindergarten Mühlgasse				
			Gas	
	631	1977,2007	36.742,80	7.502,89
<u>Gebäudeenergie gesamt in kWh</u>			<u>2.566.818,17</u>	<u>1.161.748,90</u>
<u>Energie gesamt in kWh</u>			<u>3.728.567,07</u>	

3 Zusammenfassung

- Energieverbrauch der Gemeinde:

Innerhalb der im Energiebuchhaltungsprogramm verwalteten öffentlichen Gebäude unserer Gemeinde wurden im Jahr 2025 insgesamt 3.728.567,07 kWh Energie benötigt.

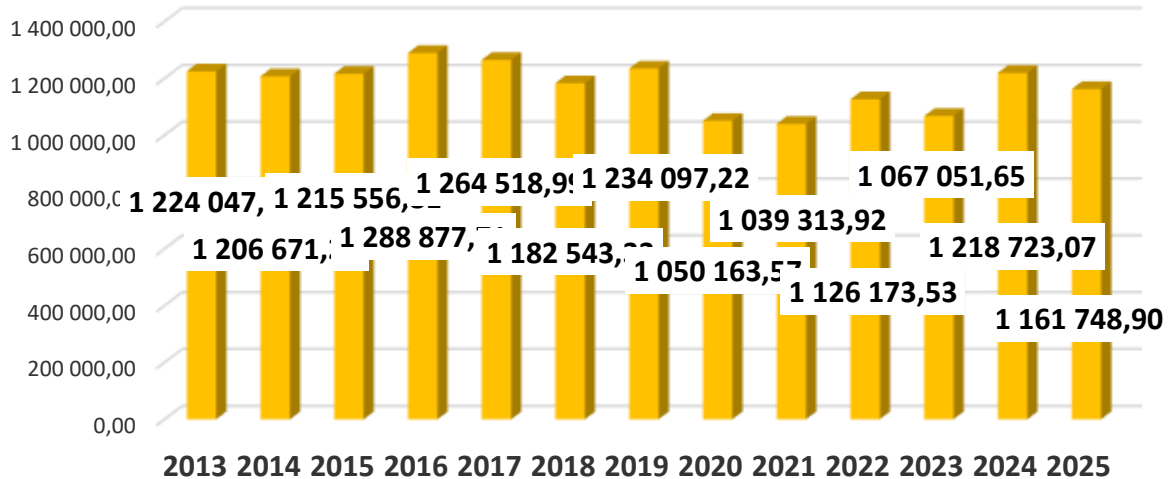
■ Gesamtenergiebedarf (kWh)



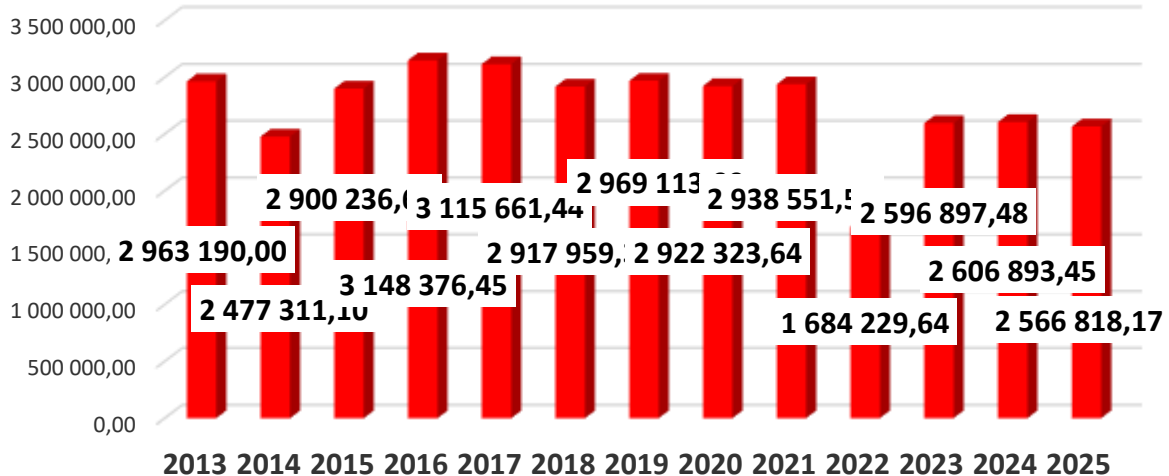
- Entwicklung des Energieverbrauches:

Gesamtenergieverbrauch + 0,42 %, Wärme + 0,38 % und Strom - 3,66 %.

Entwicklung Stromverbrauch Gebäude (kWh)

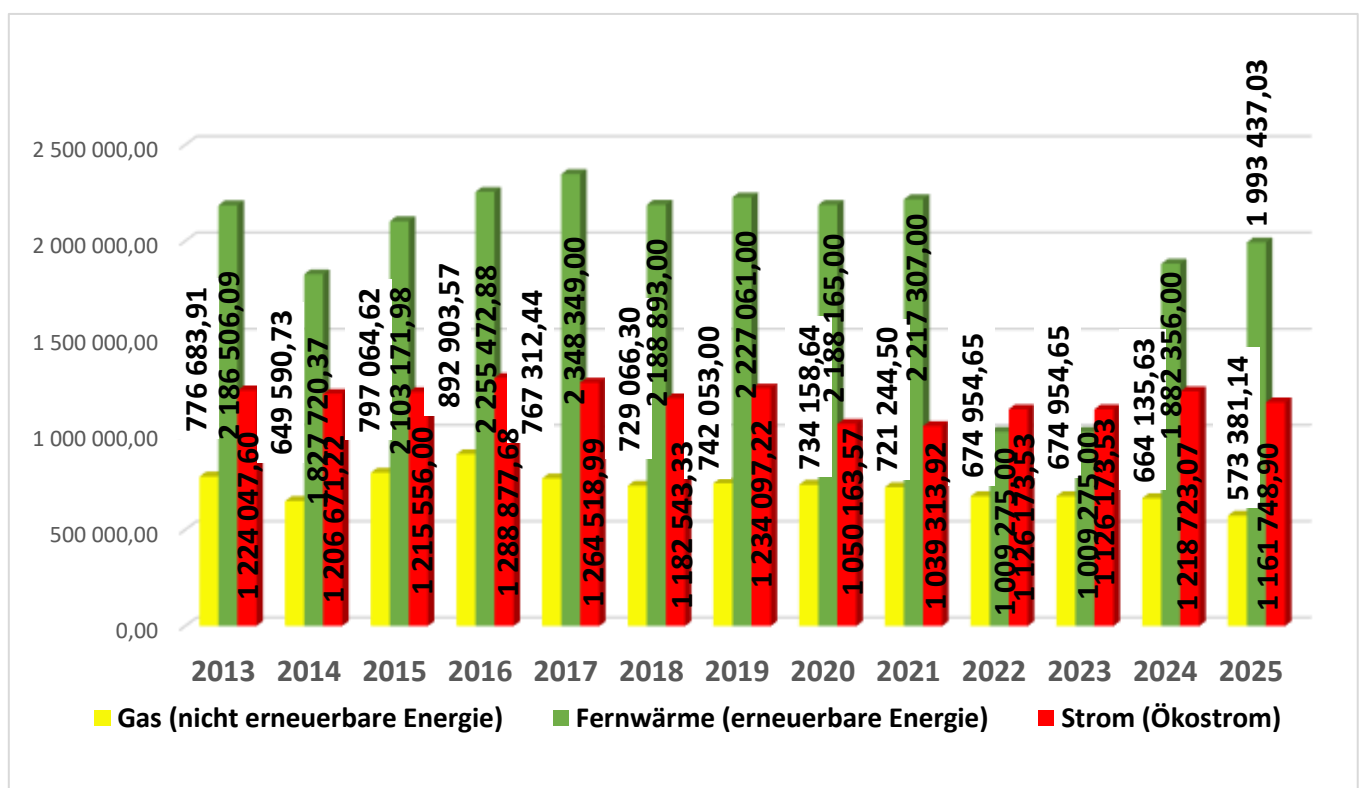


Entwicklung Wärmeverbrauch Gebäude (kWh)



Grundsätzlich ist der Wärmeenergieverbrauch in den gemeindeeigenen Gebäuden zurückgegangen. Der Anstieg der Energiekosten war ein wichtiger Motivator dafür. Der starke Rückgang im Wärmeenergieverbrauch 2022 ist jedoch durch defekte Fernwärmezähler in der Volksschule, Freizeitzentrum, Tribüne und Sporthalle zu erklären. Die Einsparungen und Energieeffizienzsteigerungen in den Gemeindegebäuden werden fortgeführt. Der Einsatz des fossilen Energieträgers Gas ist nahezu ident geblieben. Die Umstellung im „Wichelhaus“ erfolgt im 1. Halbjahr 2026, Auswirkungen werden im Energiebericht 2026 ersichtlich sein.

Der Energieeinsatz innerhalb der Gebäude setzt sich wie folgt zusammen:



- **Gesamtmenge der CO2 Emissionen in der Gemeinde**

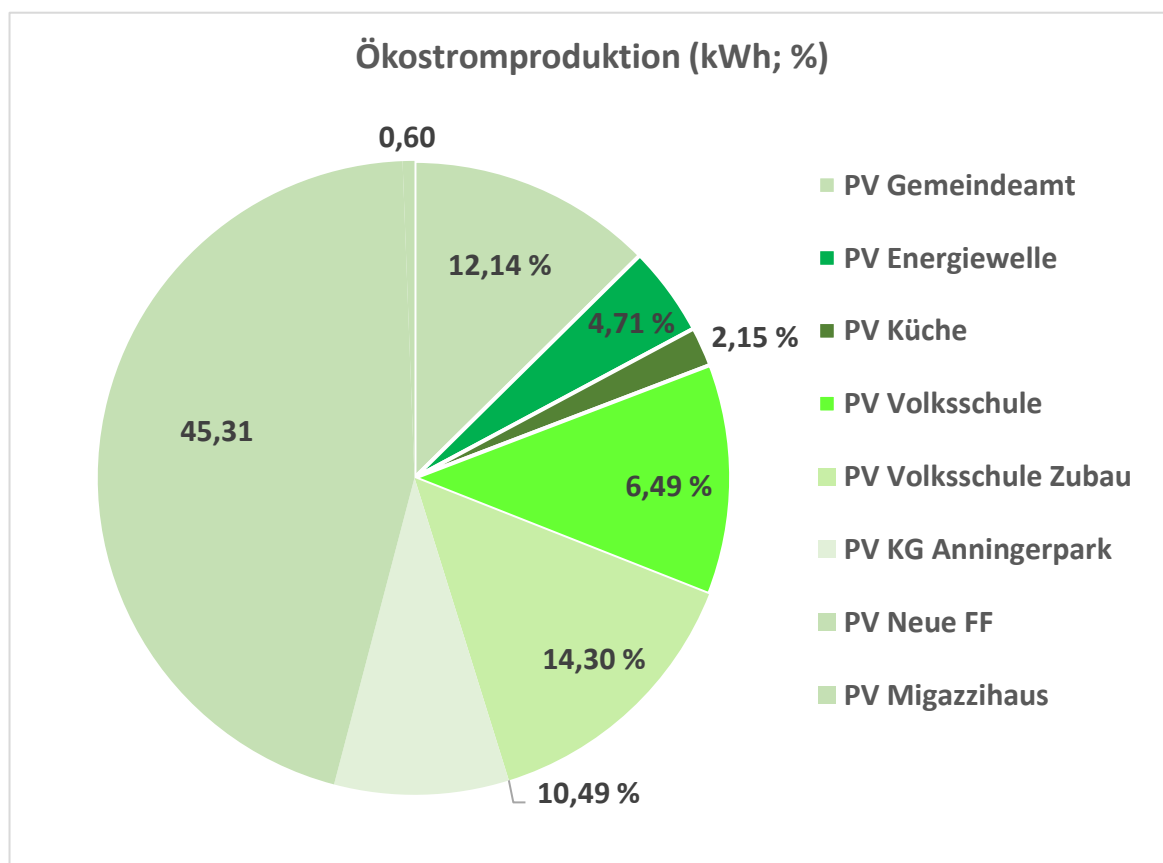
Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2024 auf 173.859 kg und 2025 auf 151.490 kg. Die CO2 Emissionen der Marktgemeinde Wiener Neudorf sind um - 12,87 % gesunken.

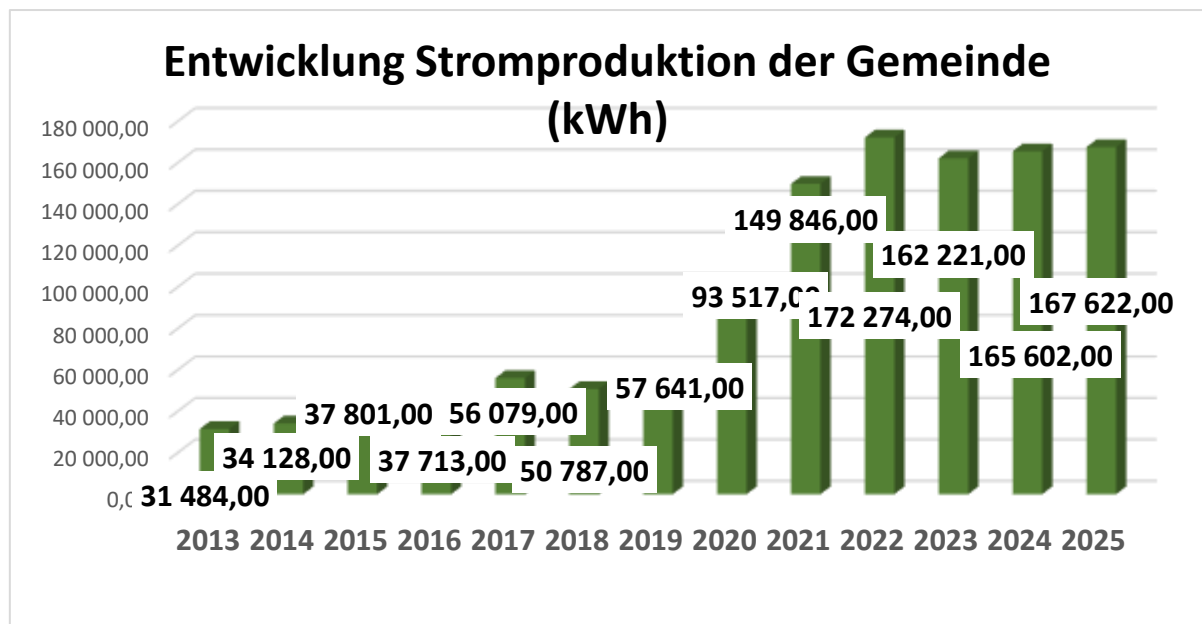
- **Produzierter Ökostrom in der Gemeinde**

2024 wurden in der Marktgemeinde Wiener Neudorf Photovoltaikanlagen mit einer Stromproduktion von ca. 300 kWp installiert. Diese ergänzen den schon produzierten Photovoltaikstrom in der Gemeinde. Anfang 2026 ist die Photovoltaikanlage auf der Sporthalle mit 315 kWp in Betrieb gegangen.

Gebäude	Leistung in kWp	Erwartete Stromproduktion in kWh
Volkschule	94,3	94.300
Kindergarten Am Anningerpark	79,8	79.800
Migazzihaus	21,0	21.000
Kindergarten Reisenbauer-Ring	12,6	12.600
Brauhausstraße 8/2 bis 8/9	126,4	126.400
Sporthalle	315 kWp	315.000

In unserer Gemeinde wurden im Jahr 2025 insgesamt 167.622 kWh Ökostrom in folgenden Anlagen produziert, die für den Energiebericht relevant sind:



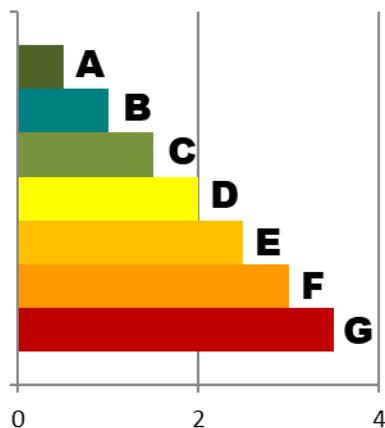


- Benchmark Gebäudevergleich**

In unten gezeigter Tabelle ist der Vergleich aller in Niederösterreich in der Energiebuchhaltung befindlichen Gebäude mit ähnlicher Nutzung zusammengefasst.

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	852	195.360	71.147	0	68.092	G	G
Feuerwehr(FF)	Neue Feuerwehr	2.054	211.250	273.104	0	0	D	G
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt	1.106	41.540	79.893	0	0	B	G
Kindergarten(KG)	Kindergarten Anningerpark	1.749	74.427	29.778	0	0	B	D
Kindergarten(KG)	Kindergarten Europaplatz	1.194	96.301	21.350	0	0	C	D
Kindergarten(KG)	Kindergarten Mühlgasse	631	48.813	7.964	0	11.129	C	C
Kindergarten(KG)	Kindergarten Reisenbauerring	1.749	156.506	18.366	0	35.683	D	B
Schule-Schülerheim(SH)	Hort Europaplatz	937	68.176	14.902	0	0	B	A
Schule-Schülerheim(SH)	Hort Rathauspark	1.430	145.222	20.790	0	0	C	A
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule	5.656	355.904	76.567	0	0	C	C
Sonderbauten(SON)	Friedhof	312	0	50.841	0	0	kA	G
Sonderbauten(SON)	Küche	259	45.663	66.173	0	10.411	F	G
Sporthalle(SPH)	FZZ-Sporthalle	8.935	309.061	241.167	0	0	B	D
Sporthalle(SPH)	FZZ-Tribüne	1.175	161.942	40.194	0	0	F	D
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Alte Feuerwehr	803	94.381	5.081	0	21.519	E	A
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Altes Rathaus	414	46.909	4.293	0	10.695	D	B
Veranstaltungszentrum(VAZ)	FZZ-Festsaal	3.310	394.629	120.583	0	0	E	F
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Migazzihaus	1.926	146.346	23.476	0	0	C	B
		35.492	2.592.429	1.147.631	0	157.529		

Von A – sehr gut bis G – sehr schlecht



- **E-Tankstellen und E-Autos**

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat eigene E-Tankstellen. An diesen Elektrotankstellen werden für das E-Carsharing Autos von sharetoo geladen. Diese stehen über die sharetoo Plattform oder per App den Wiener Neudorfer Bürgerinnen und Bürgern für die Nutzung zur Verfügung.

Weitere Ladestationen für E-Autos wurden in Kooperation mit der Wien Energie GmbH errichtet und weitere Standorte werden vorbereitet.

Mit den sharetoo E-Autos wurden von 01/2025 bis 12/2025 folgende Kilometerzahlen nach Standorten zurückgelegt:

	<u>2025</u>	<u>2024</u>
Europaplatz 2:	11.065 km	7.962 km
Anningerpark:	7.433 km	7.784 km
Reisenbauer-Ring Ost:	9.930 km	7.736 km
Reisenbauer-Ring Nord:	5.381 km	5.168 km
Gartengasse 12:	8.850 km	9.519 km
Herzfelderhof:	9.699 km	11.679 km
Griesfeld	9.930 km	
Total:	62.288 km	49.848 km

- **Gemeinde Ziele NÖ 2030**

Am 13.6.2019 wurde der neue Klima- und Energiefahrplan im NÖ Landtag beschlossen. Damit stellt Niederösterreich die Weichen für eine saubere, erneuerbare und nachhaltige Energiezukunft. Mit ambitionierten, aber umsetzbaren Zielen soll Orientierung und Planbarkeit für die Gemeinden, die Wirtschaft und alle Menschen in NÖ geschaffen werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Wiener Neudorf hat sich in seiner Sitzung am 10.10.2022 zu den NÖ Klimazielen bekannt und beschlossen diese in seinem Wirkungsbereich bestmöglich umzusetzen.



Gemeinde Ziele NÖ 2030

Stammtisch digital.regional.

1. Photovoltaik

- 2 kWp/EW für Gemeinden <10.000 EW
- 1 kWp/EW für Gemeinden >10.000 EW

2. e-Mobilität:

- 50% bei Neuanmeldungen
- 20% im PKW-Bestand

3. Ölheizungen minus 70% gegenüber 2020 im Gemeindegebiet

4. Wärmeverbrauch gemeindeeigener Gebäude <50kWh/m² a

5. Straßenbeleuchtung 100% LED

6. Biodiversitätsflächen 10% im öffentlichen Bereich

4 Interpretation der Daten durch die Energiebeauftragten

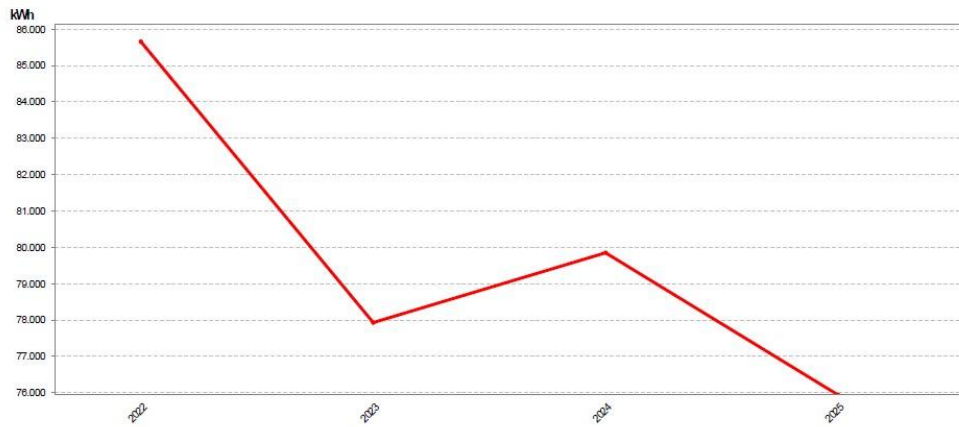
Der gesamte Energieverbrauch der Gemeinde betrug im Jahr 2025 3.728.567,07_kWh.

- Davon Wärmeverbrauch von 2.566.818,17 kWh. Diese Wärme wird zu 74 % aus Fernwärme erzeugt, welche aus dem Biomasseheizwerk Mödling geliefert wird. Dieses Biomasseheizwerk verarbeitet derzeit ca. 80 % Biomasse und 20 % Gas (an der Verringerung des Gasanteiles und Erhöhung des Biomasseanteils wird von der EVN gearbeitet). Der Wärmeenergieverbrauch betreffend Fernwärme ist um – 1,05 % gesunken. Sehr gut an den Daten nachzuvollziehen ist, dass thermische Sanierungen das beste Mittel sind um Heizenergieverbräuche zu senken.
- **Der Einsatz des fossilen Energieträgers Gas ist nach einem Rückgang 2022 und gleichbleibend 2023 im Jahr 2024 weiter gesunken.**
Bei der Sanierung „Wichtelhaus“ wird auch die dortige Gasheizungsanlage durch eine Wärmepumpe getauscht, im Energiebericht 2026 wird auch hier eine deutliche Reduktion sichtbar werden.
- Davon Stromverbrauch von 1.161.748,90 kWh. Die Gemeinde bezieht Strom aus 100% Wasserkraft. Grundsätzlich zeigt der langjährige Vergleich des Stromverbrauchs eine kontinuierliche Verringerung des Stromverbrauchs. Teilweise auf das verbesserte Nutzerverhalten, durch Sensibilisierung für das Thema „Energie sparen“ und auch auf die stetige Umstellung auf LED-Beleuchtung zurückzuführen. Der Stromanstieg von 2023 auf 2024, welcher auf die kontinuierliche Umstellung des Gemeindefuhrparks auf Elektromobilität zurückzuführen war, ist 2025 nicht mehr ersichtlich.

- Dem Stromverbrauch gegenüber steht die **gemeindeeigene Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen. Die Gesamterzeugung betrug im Jahr 2025 insgesamt 167.622 kWh (14,28 % des Verbrauchs).**
- Im Dezember 2023 sind in Wiener Neudorf zwei Erneuerbare Energiegemeinschaften in Betrieb gegangen. Daher ist das tatsächliche Verhältnis von verbrauchtem Strom zu Ökostrom produzierten von Photovoltaikanlagen besser als oben berechnet.
- In der Zusammenfassung sind die Klimaziele 2030 für die NÖ Gemeinden angeführt.

5 Empfehlungen durch die Energiebeauftragten

- **Mögliche Sofortmaßnahmen:**
- Verbesserung des Lichtmanagements durch Installation von Bewegungsmeldern, Zeitschaltuhren, etc. Zu diesem Punkt wurde im Herbst 2022 einiges umgesetzt, so wurden zum Beispiel Beleuchtungen von Gebäuden und Denkmälern mittels Zeitschaltuhren um 22:00 Uhr abgedreht, dies zeigt sich in einem verminderten Stromverbrauch in der Energiebuchhaltung.
- Kontinuierliche Umrüstung auf energieeffiziente Geräte, EDV-Geräte und Beleuchtungssysteme, 2023 wurde das Flutlicht in den Sportanlagen auf LED-Beleuchtung umgestellt.
- Installation von Thermostatventilen an Heizkörpern, wo noch keine vorhanden sind und Heizkörper regelmäßig entlüften.
- Vorlauftemperaturen bei Heizungen optimieren, der Haustechniker der Gemeinde war in der Heizsaison 2022/2023 in allen Gebäuden und hat die Einstellungen und Vorlauftemperaturen überprüft und optimiert. Dazu wurde ein Bericht erstellt.
- Es wird empfohlen Kontakt mit der Wien Energie betreffend des Leistungsabfalls der Photovoltaikanlage, wie im Diagramm des Jahresvergleichs ersichtlich ist, aufzunehmen. Möglicherweise müssen Paneele getauscht bzw. andere Anlagenteile erneuert werden.



- **Bewusstseinsbildende Maßnahmen**
 - a) -1°C Raumtemperatur weniger, spart 6% Wärmeenergie
 - b) Stand-by reduzieren bei E-Geräten
- Einbau von Subzählern wo sinnvoll
- Umstellung von fossilen Energieträger bei der Warmwasseraufbereitung auf erneuerbare Energieträger
- **Größere Maßnahmen:**
 - „Raus aus Öl und Gas“ weiterführen
 - Eine Energieberatung bei Gebäudesanierungen durchführen
 - Thermische Sanierungen
 - Erneuerung bzw. Adaptierung der Wärmeregulung
 - Austausch von Wärmearbeitsanlagen, ist Fernwärme möglich oder der Einsatz von Wärmepumpen besser
 - Umplanung bzw. Anpassung der Wärmearbeitsanlagengröße an die, dem Gebäude entsprechende, notwendige Größe
 - Installation von Photovoltaikanlagen

6 Anhang 1: Detailauswertung Gebäude

6.1 Altes Rathaus

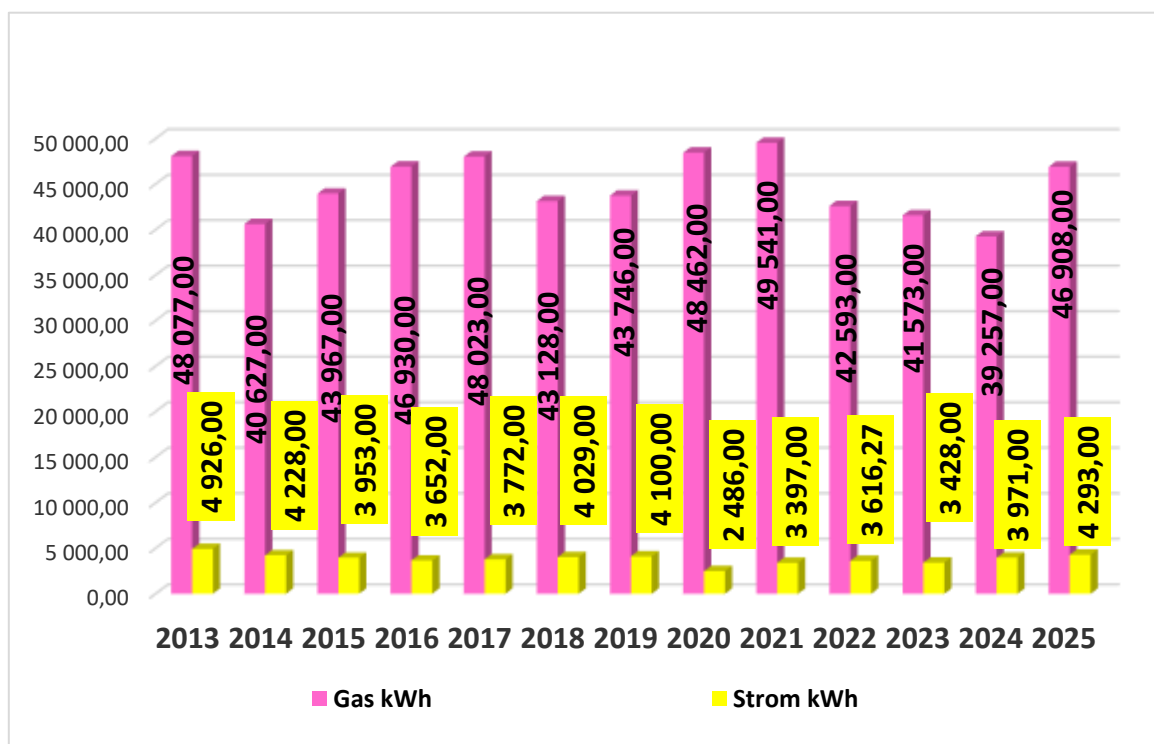
Adresse	Rathausplatz 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	1441,1703,1750,1902	
Bruttogrundfläche	414 m ²	
Nutzungsart	Div. Veranstaltungen	
Versorgung	Gas	Strom

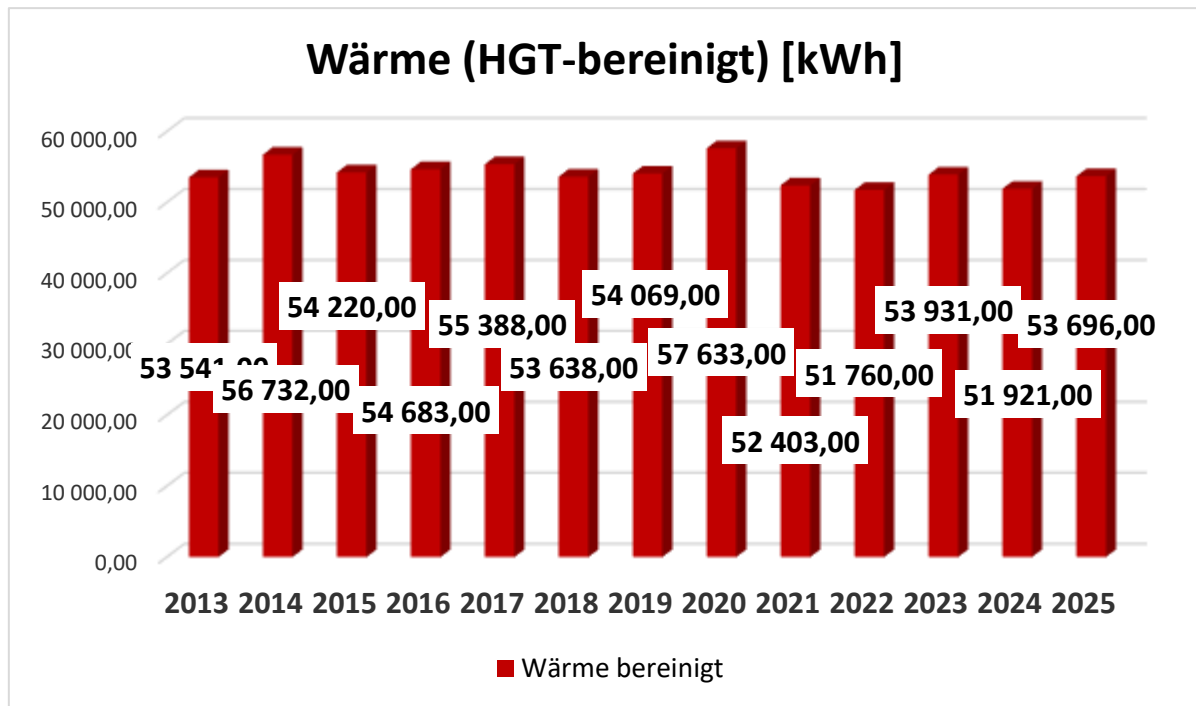
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Alten Rathaus im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 8,39 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 91,61 % für Heizenergie verwendet.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.

- Energieaufteilung:





Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	39.257	46.908	+ 19,49 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	51.921	53.696	+ 3,42 %
Strom [kWh]	3.971	4.293	+ 8,11 %
Energie gesamt [kWh]	43.229	51.202	+ 18,44 %

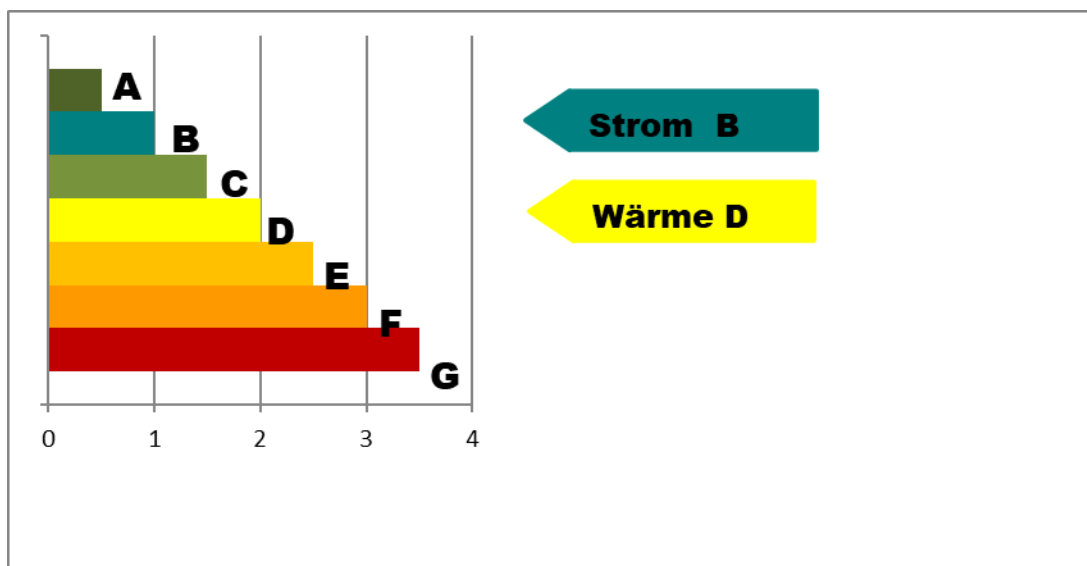
- CO2 Emissionen Altes Rathaus

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2025 auf 8.951 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme zeigt, basierend auf dem Referenzjahr 2010, dass 2025 um + 3,42 % mehr Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 18,44 % höher als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für das Alte Rathaus die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie B und für Wärme in der Kategorie D.

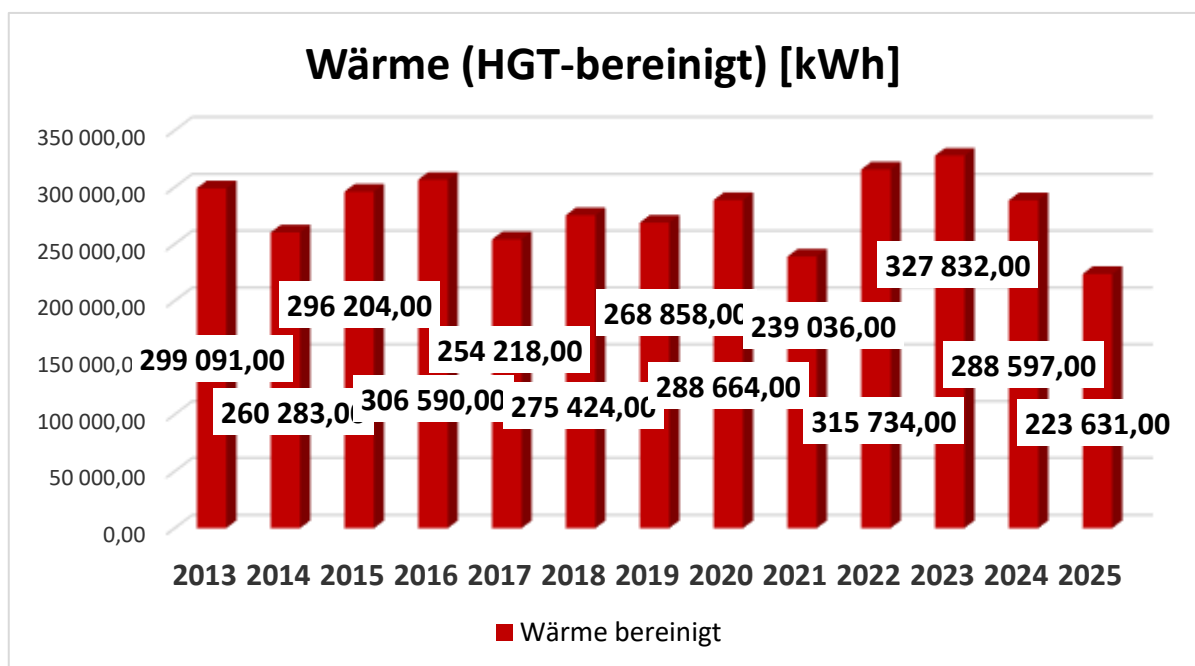
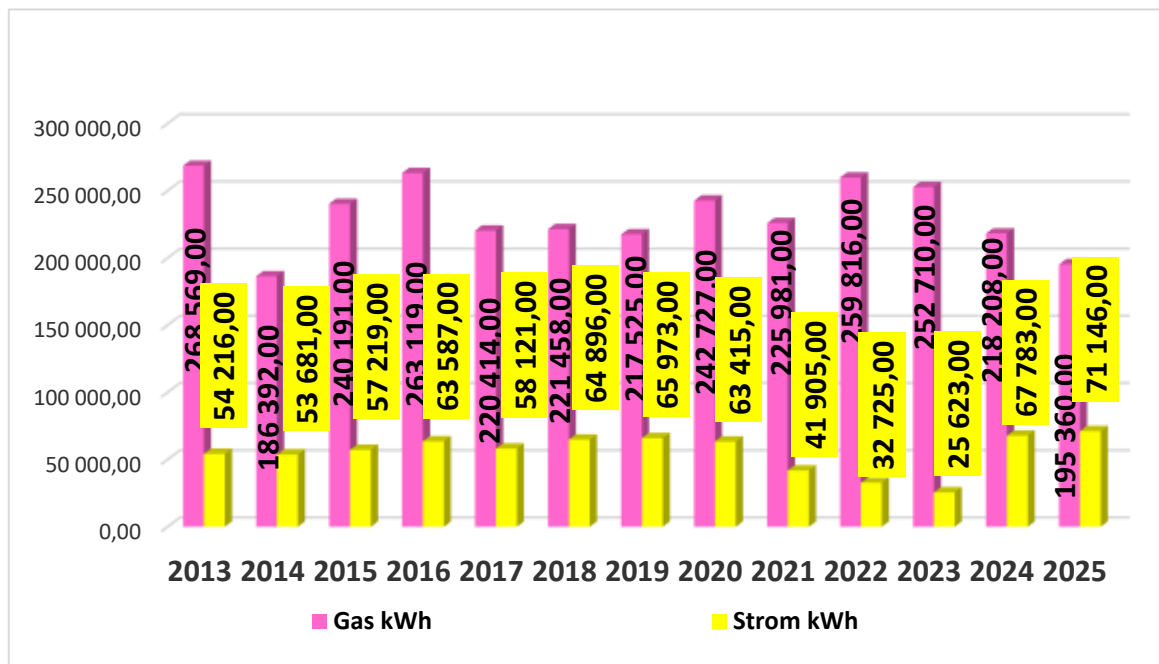
6.2 Bauhof

Adresse	Hauptstraße 65	
Bau-/ Sanierungsjahr	1964,1976,1989,1990	
Bruttogrundfläche	852 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Bauhof im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 26,70 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 73,30 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	218.208	195.360	- 10,47 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	288.597	223.631	- 22,51 %
Strom [kWh]	67.783	71.146	+ 4,96 %
Energie gesamt [kWh]	285.991	266.506	- 6,81%

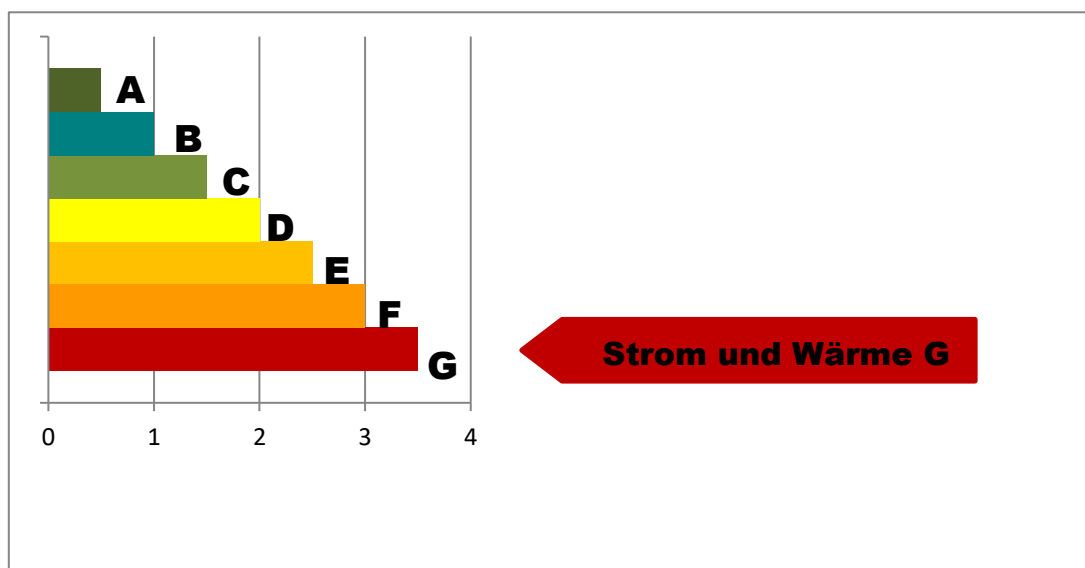
- CO2 Emissionen Bauhof

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2025 auf 72.188 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um – 22,51 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um – 6,81 % geringer als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Bauhof die Energiekennzahl für Strom und Wärme in der Kategorie G.

6.3 Neue Feuerwehr

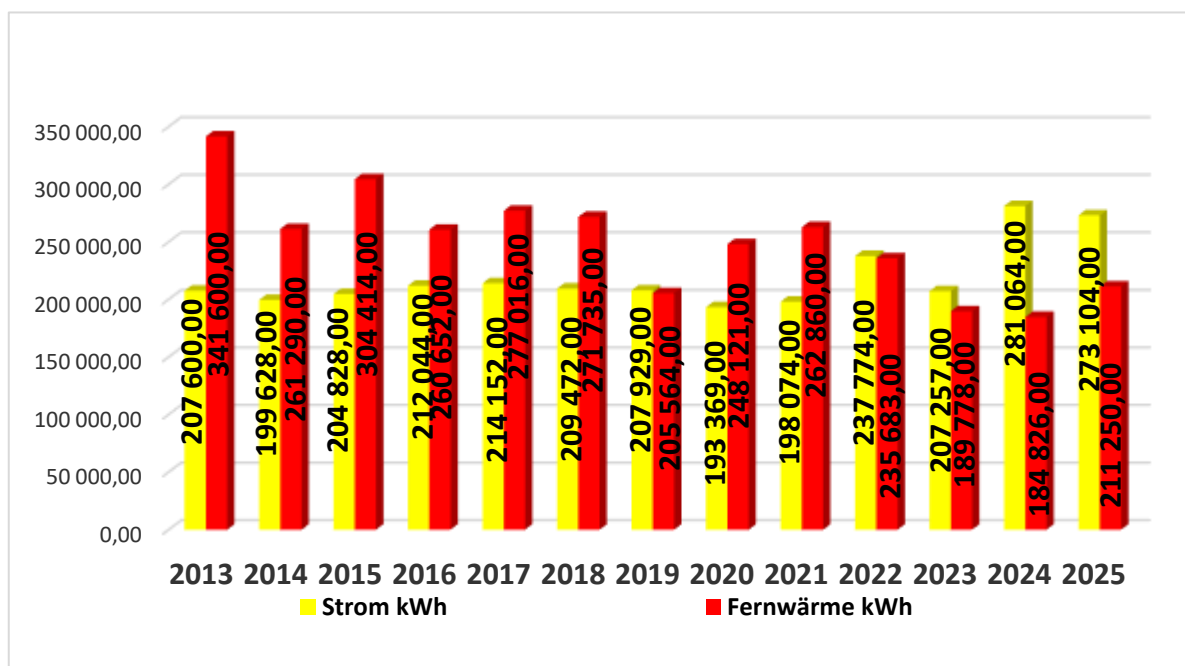
Adresse	Ricoweg 34	
Bau-/ Sanierungsjahr	2008	
Bruttogrundfläche	2.054 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

Seit Herbst 2019 ist auf der Neuen Feuerwehr eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 84 kWp installiert. Diese wird auch als Schulungsanlage für die Freiwillige Feuerwehr Wiener Neudorf verwendet.

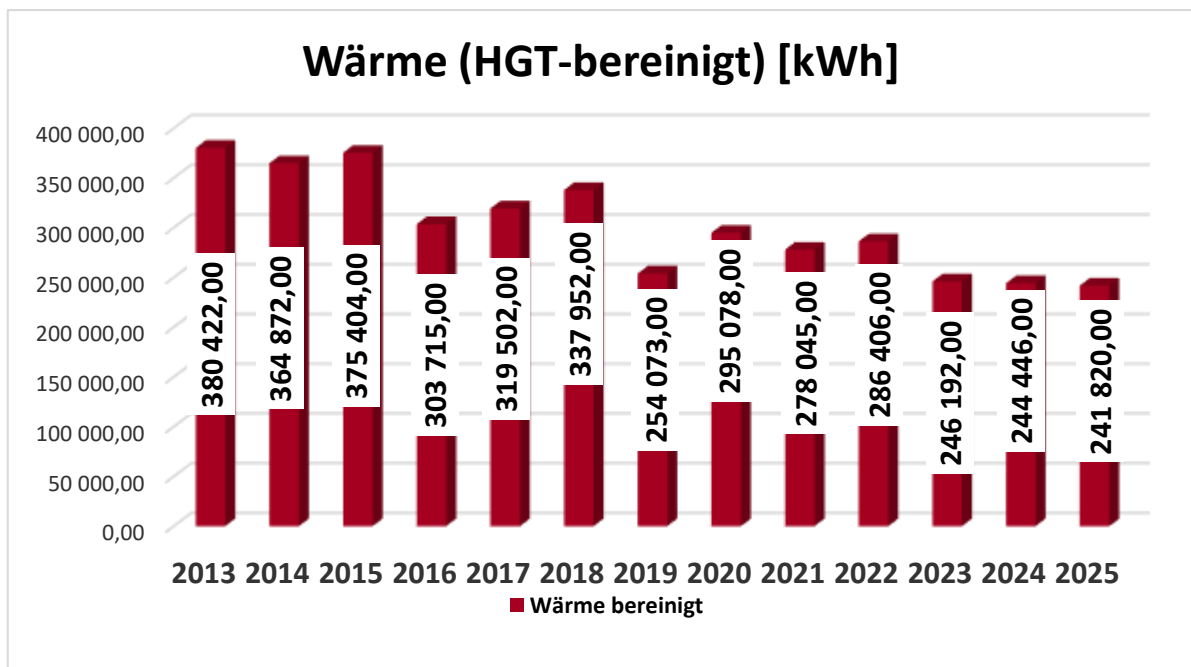
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der Neuen Feuerwehr im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 56,39 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 43,61 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	215.867,00
Eigenerzeugung von Photovoltaikanlage [kWh]	75.943,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 18.706,00
Strom gesamt [kWh]	273.104,00

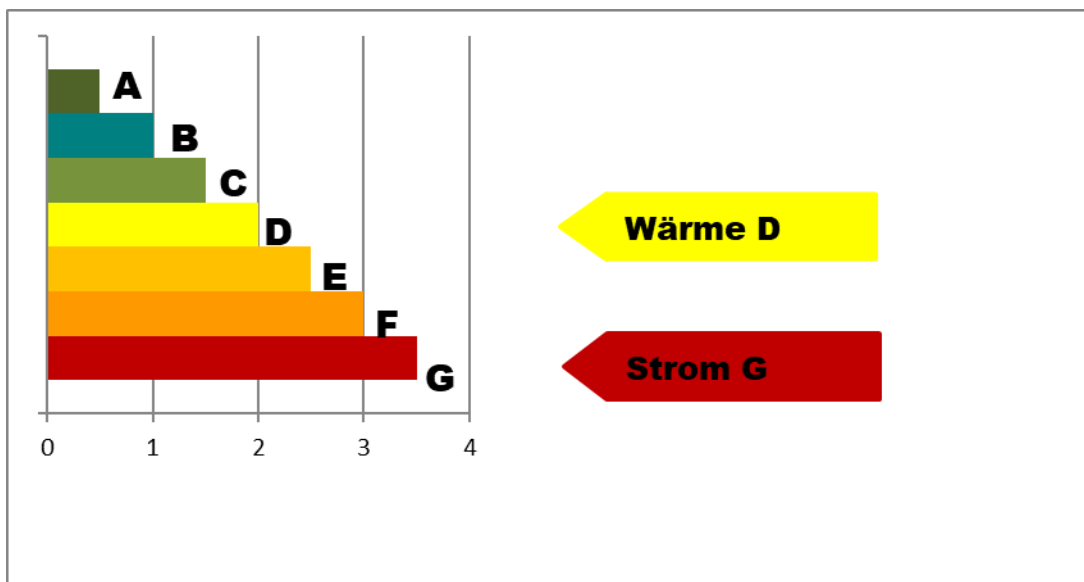


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	184.826	211.250	+ 14,30 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	244.446	241.820	- 1,07 %
Strom [kWh]	281.064	273.104	- 2,83 %
Energie gesamt [kWh]	465.890	484.354	+ 3,96 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um – 1,07 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 3,96 % höher als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die neue Feuerwehr die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie D.

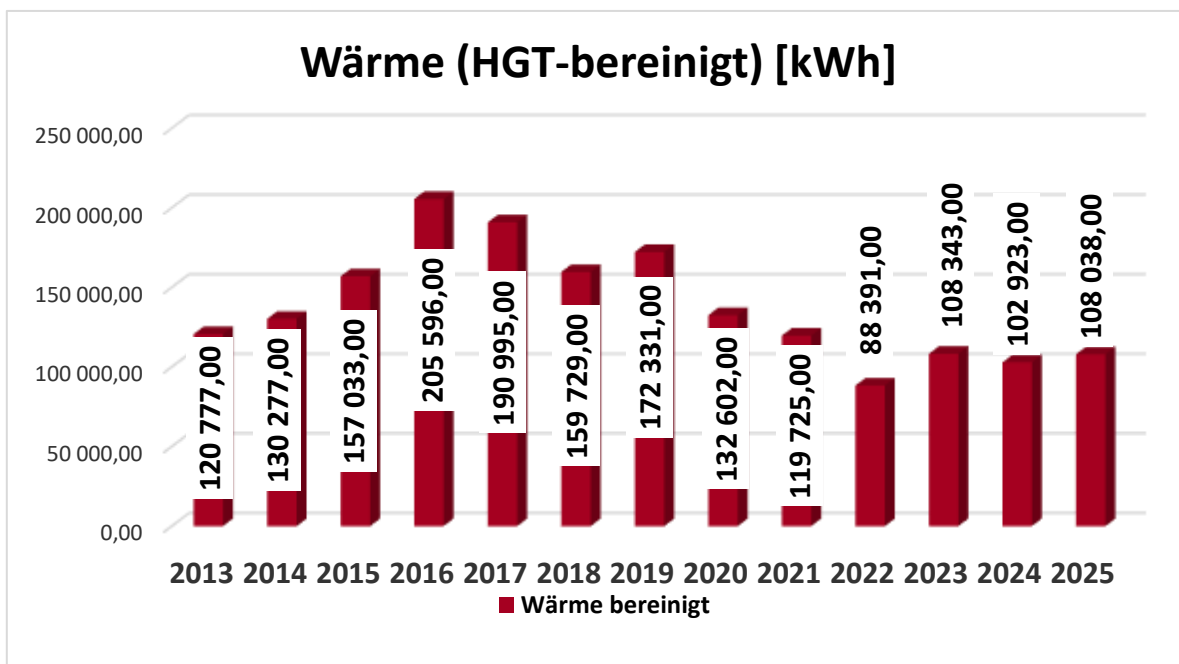
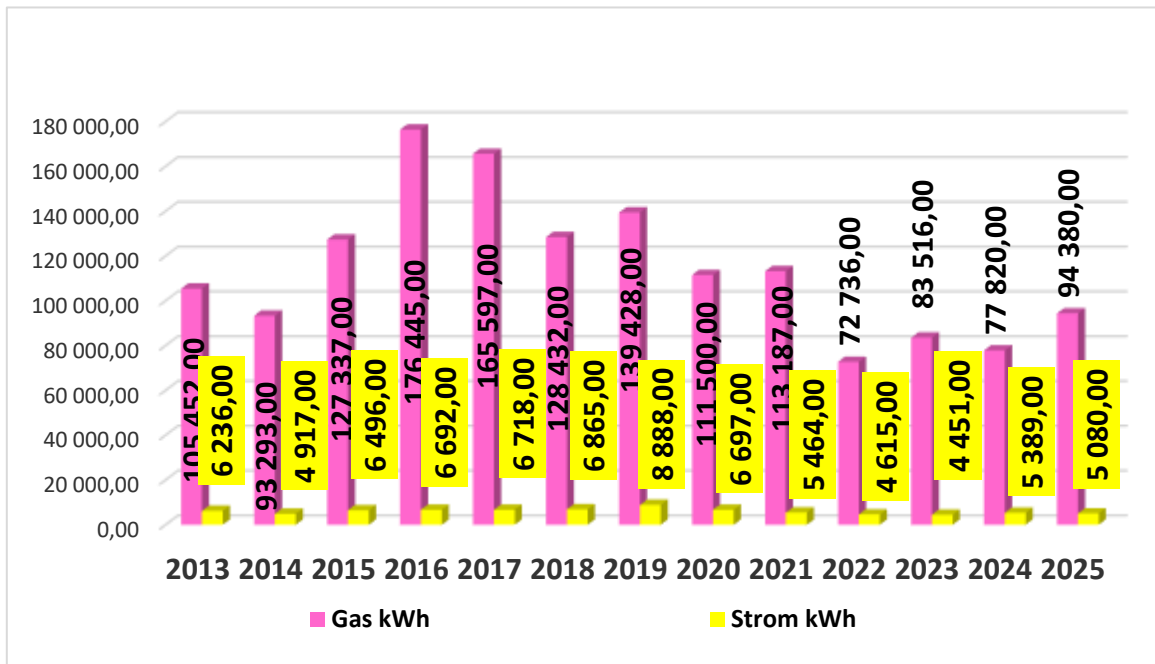
6.4 Alte Feuerwehr

Adresse	Parkstraße 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1972, 2019 Umbau Museum	
Bruttogrundfläche	803 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der Alten Feuerwehr im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 5,11 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 94,89 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	77.820	94.380	+ 21,27 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	102.923	108.038	+ 4,97 %
Strom [kWh]	5.389	5.080	- 5,73 %
Energie gesamt [kWh]	83.209	99.461	+ 19,53 %

- CO2 Emissionen Alte Feuerwehr

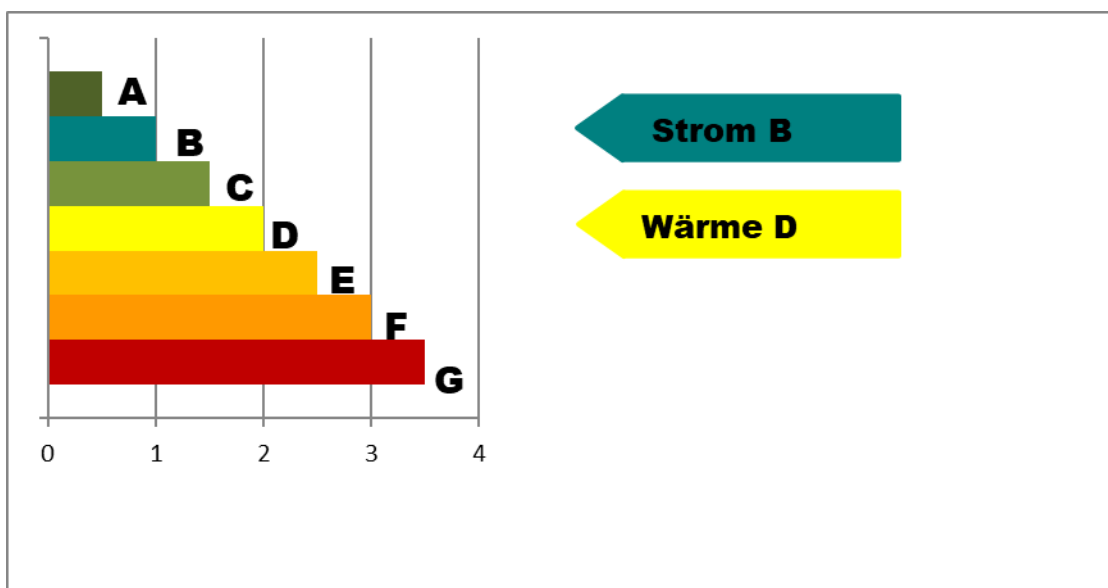
Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2025 auf 17.743 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um + 4,97 % mehr Energie notwendig war als 2024.

Die Heizung läuft nach einem Schaden 2022 wieder im Normalbetrieb. Jedoch war 2023 die Regelung defekt und die Fahrzeughalle wurde mitbeheizt.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 19,53 % höher als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die alte Feuerwehr die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie B und für Wärme in der Kategorie D.

Es wurde in der Zeit von 06.12.2018 bis 20.12.2018 ein Heizungs-EKG durchgeführt, um Erkenntnisse über den Wärmeverbrauch zu erlangen und gezielt optimieren zu können.

Folgendes wurde festgestellt:

Folgende Probleme wurden aus den Messungen bzw. bei der HZ- EKG Begehung erkannt. Es wird empfohlen, die Erkenntnisse im Jahresenergiebericht zu berücksichtigen

1. Thermostatköpfe montieren

Die Heizkörper sind derzeit nur mit Handrädern einstellbar. Das führt teilweise zu Überheizung der Räume. Es wird empfohlen Thermostatköpfe zu montieren, damit die Räume nicht mehr als die gewünschte Temperatur geheizt werden.

2. Heizungsrohre dämmen:

Die Heizungsrohre laufen teilweise ungedämmt durch die Hallen wodurch ein unnötiger Wärmeverbrauch erfolgt. Die Heizungsrohre und -armaturen sollten gedämmt werden.

3. Heizungsregelung:

Die Zeitprogramme der Heizungsregelung sind deaktiviert und die Anlage läuft durchgehend im Normalbetrieb (ohne Nachtabsenkung). Daher wird der Gaskessel Tag und Nacht angefordert und taktet rund um die Uhr. Die Heizungsregelung muss überarbeitet werden. Es wird ein neuer Heizungsregler mit Datenaufzeichnung und Fernwartung empfohlen. In den Hallen sollten Raumtemperatursensoren installiert werden damit die Anforderung des Gaskessels und der Heizkreise nur dann erfolgt, wenn tatsächlich Bedarf ist (Frostschutz).

4. Luftregister:

Die Luftregister in den Hallen werden über Raumthermostate gesteuert, die den Ventilator bei unterschreiten der eingestellten Temperatur starten. Es wird jedoch ständig (auch ohne Anforderung) das Heizungswasser durch alle Hallen bis zum letzten Luftregister gefördert und dadurch Wärmeverluste generiert. Die Anforderung der Heizungspumpe sollte nur dann erfolgen, wenn tatsächlich ein Wärmebedarf besteht (tatsächlichen Bedarf in den einzelnen Hallen klären). Zusätzlich sind die Raumthermostate für die Luftregister teilweise verbaut und ihre Funktionstüchtigkeit sollte überprüft werden.

5. Kesselpumpe

Die Kesselpumpe ist sehr alt und benötigt viel Strom (vor allem im derzeit eingestellten Dauerbetrieb). Sie sollte durch eine moderne Hocheffizienzpumpe ersetzt werden.

6. Mischer

Der Heizkreismischer steht immer auf der selben Position. Die Funktion des Mischers muss überprüft werden.

7. Oberste Geschoßdecke

Die Decke zum kalten Dachboden ist ungedämmt. Es wird empfohlen eine Wärmedämmung aufzubringen.

Nähere Angaben liefern die Messkuven im letzten Teil des Protokolls.

Weitere Untersuchungen können, falls erwünscht im Rahmen einer Ökomanagement-Beratung durchgeführt werden.

BeraterIn: Ing. Mag. Martin Richtarz
Tel.: 0699 17142877
e-mail: office@energieplanung.or
☒ Bewertungsbogen übergeben

Datum der Inspektion: 06.12.2018
Meßperiode: 6.12.2018 bis 20.12.2018
Datum der Besprechung: 20.12.2018
Ort der Besprechung: Wr. Neudorf

Unterschrift BeraterIn

Unterschrift Beratungskunde

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat im Jahr 2020 die empfohlenen Maßnahmen umgesetzt und das Heizungssystem in der Alten Feuerwehr erneuert. Daher ist eine Reduktion der Heizwärmeenergie HGT bereinigt um -23,05 % für das Jahr 2020 in der Alten Feuerwehr ersichtlich. Diese Minderung des Heizenergiebedarfs wurde 2021 um weitere - 7,91 %, 2022 um - 26,17 % verringert.

6.5 Gemeindeamt

Adresse	Europaplatz 2	
Bau-/ Sanierungsjahr	1972,2013, 2019	
Bruttogrundfläche	1.106 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

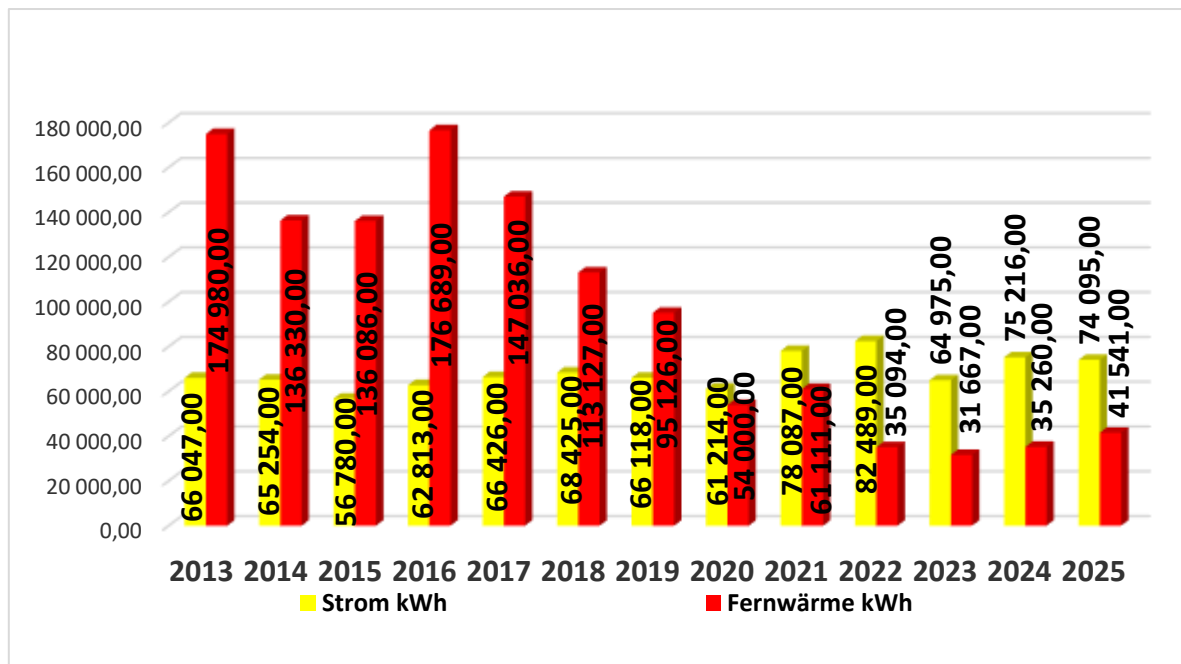
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Gemeindeamt im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 64,08 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 35,92 % für Heizenergie verwendet.

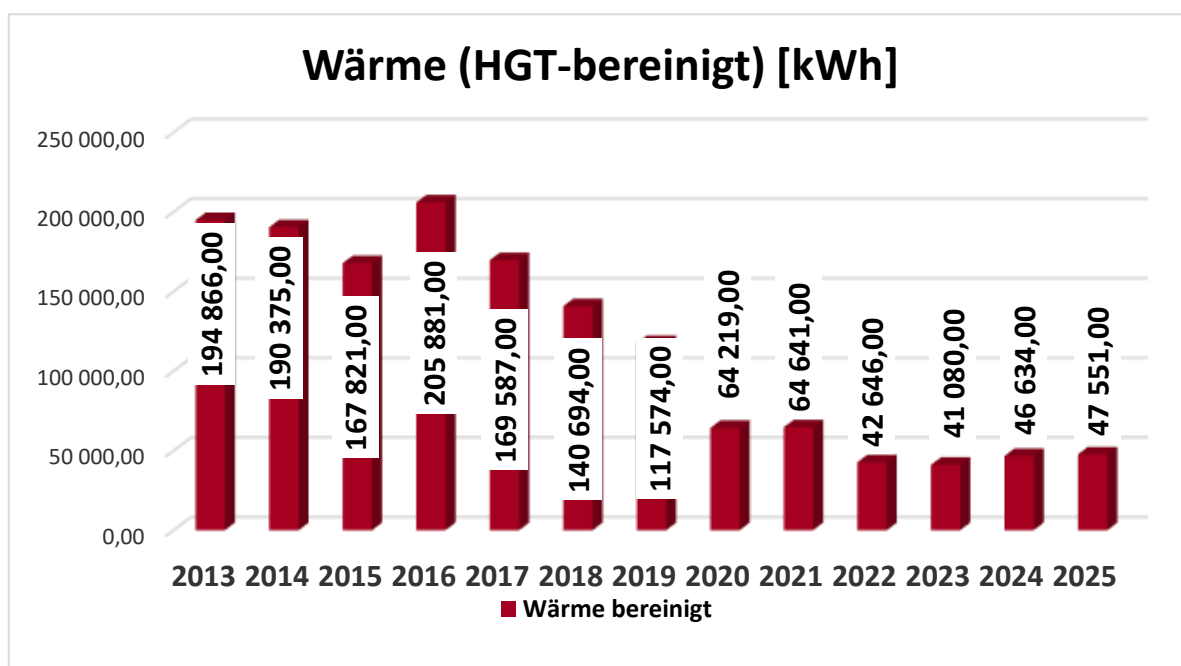
Das Gemeindeamt der Marktgemeinde Wiener Neudorf wurde 2019 thermisch saniert und umgebaut. Am Vorplatz wurde eine „Energiewelle“ installiert. Auf dieser Überdachung sind Photovoltaikpaneele montiert. Diese versorgt eine E-Tankstelle für das E-Carsharing und Ladestationen für E-Bikes mit Strom. Bei wetterbedingter Unterversorgung der E-Tankstelle während eines Tankvorganges erfolgt die Stromversorgung über das Netz und somit über den Stromzähler des Gemeindeamtes. Ab 2021 ist die Stromproduktion der Energiewelle in der Energiebuchhaltung erfasst. Letztes Jahr wurde der Volleinspeiser mit 19,7 kWp auf dem Dach des Gemeindeamtes auf einen Überschusseinspeiser umgestellt.

Anhand des Heizwärmeverbrauchs ist die positive Auswirkung der thermischen Sanierung des Gemeindeamtes zu erkennen. Trotz Zubau eines Sitzungssaales ist der Energieverbrauch für Heizwärme HGT bereinigt bis zur Hälfte, nach der Sanierung, gesunken.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	66.399,00
Eigenerzeugung von Energiewelle [kWh]	7.674,00
Eigenerzeugung von Gemeindeamt [kWh]	21.144,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlagen [kWh]	- 21.122,00
Strom gesamt [kWh]	74.095,00

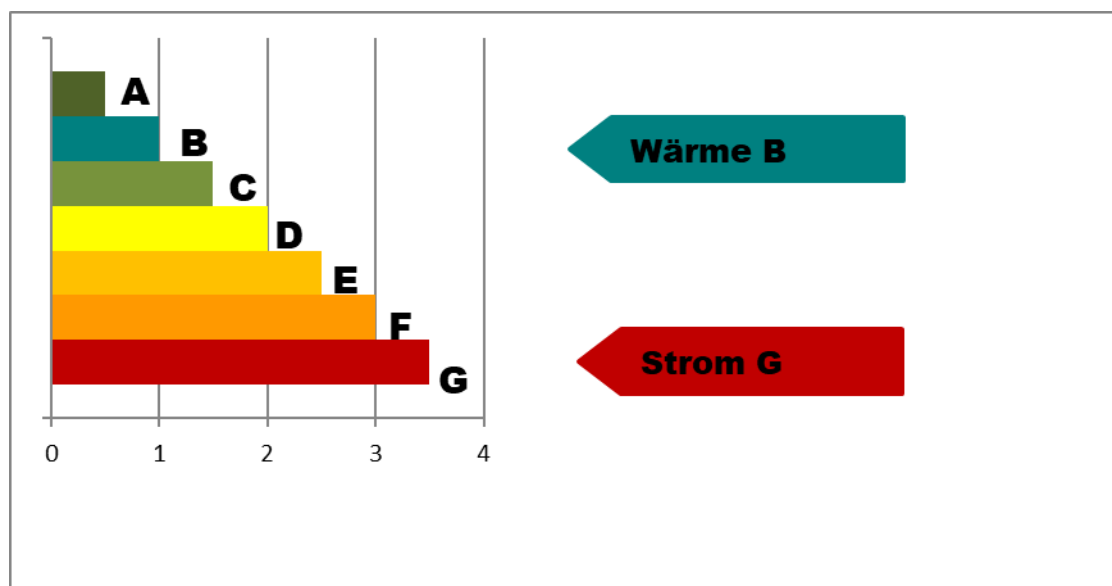


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	35.260	41.540	+ 17,81 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	46.634	47.551	+ 1,96 %
Strom [kWh]	75.216	74.095	- 1,49 %
Energie gesamt [kWh]	110.476	115.635	+ 4,66 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um + 1,96 % mehr Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 4,66 % höher als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für das Gemeindeamt die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie B.

6.6 Volksschule

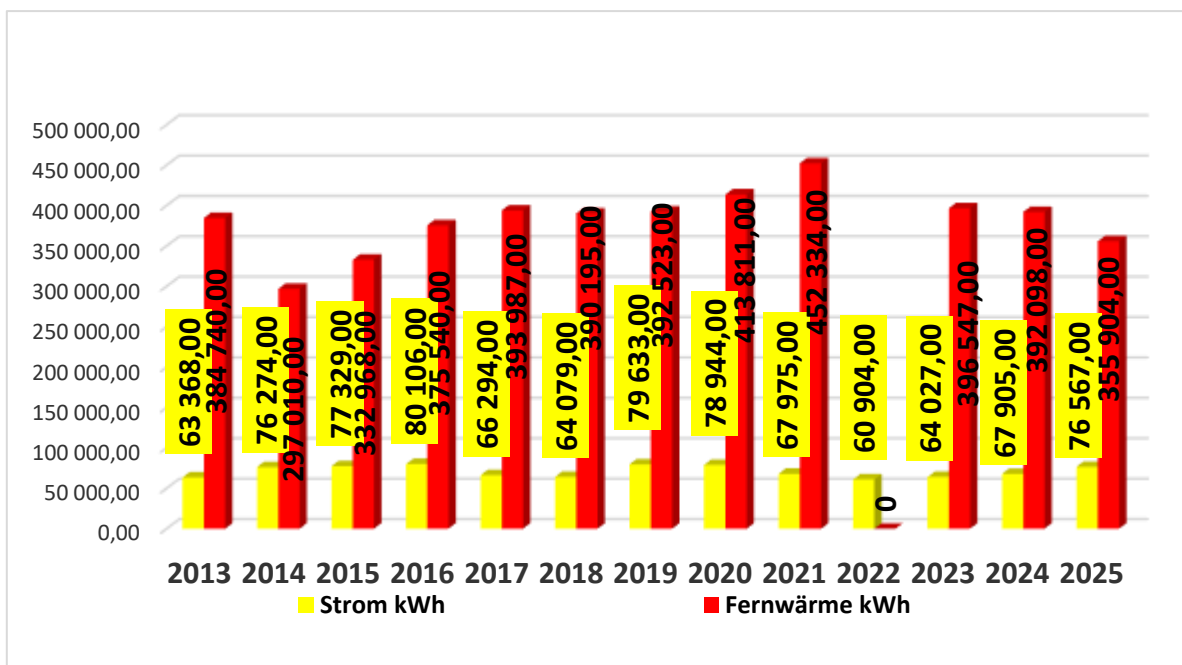
Adresse	Europaplatz 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1987,2010/2011, Zubau 2021	
Bruttogrundfläche	5.656 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

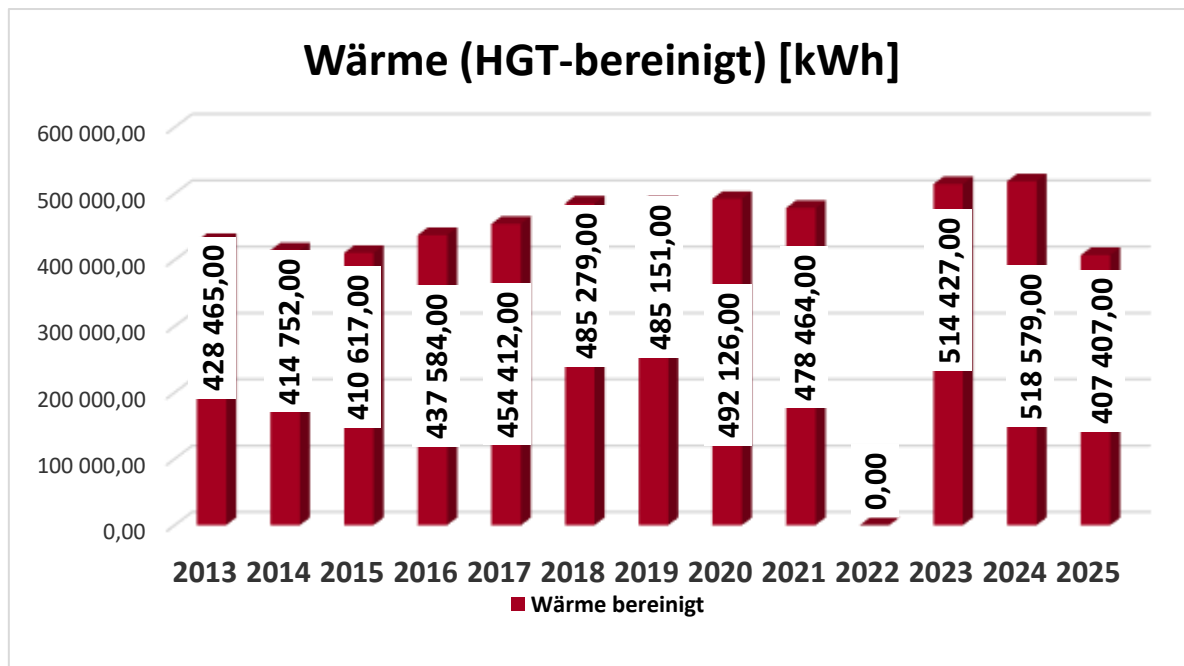
Die in der Volksschule im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 17,70 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 82,30 % für Heizenergie verwendet.

Durch die monatliche Energiebuchhaltung wurde 2022 erkannt, dass das Fernwärme-Zählwerk in der Volksschule defekt ist. Für das Jahr 2022 wurden keine Daten nachgeliefert.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz für Unterrichtsräume [kWh]	42.613,00
Strombezug vom Netz für Turnsäle [kWh]	12.572,00
Eigenerzeugung Photovoltaikanlage [kWh]	19.750,00
Eigenerzeugung Photovoltaikanlage Zubau [kWh]	23.795,00
Einspeisung ins Netz Photovoltaikanlagen [kWh]	- 4.338,00
Einspeisung ins Netz Photovoltaikanlagen Zubau [kWh]	- 17.825,00
Strom gesamt [kWh]	76.567,00



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	392.098	355.904	- 9,23 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	518.579	407.407	- 21,43 %
Strom [kWh]	67.905	76.567	+ 12,75 %
Energie gesamt [kWh]	460.003	432.471	- 5,98 %

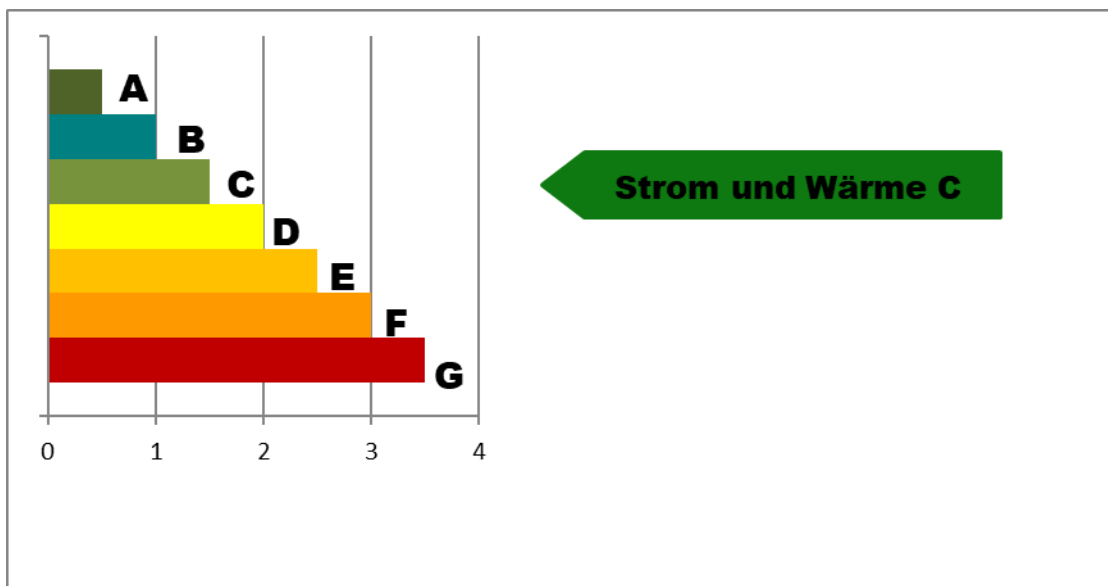
Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um – 21,43 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um – 5,98 % geringer als im Jahr 2024.

Seit 2021 wird der Zubau der Volksschule genutzt und die im Herbst installierte Photovoltaikanlage am Dach des Zubaus ist ab dem Energiebericht 2024 abgebildet.

2024 wurde eine neue Photovoltaikanlage mit 94 kWp auf dem Klassentrakt montiert, diese ist seit Herbst 2025 in Betrieb.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die Volksschule die Energiekennzahl für Strom und für Wärme in der Kategorie C.

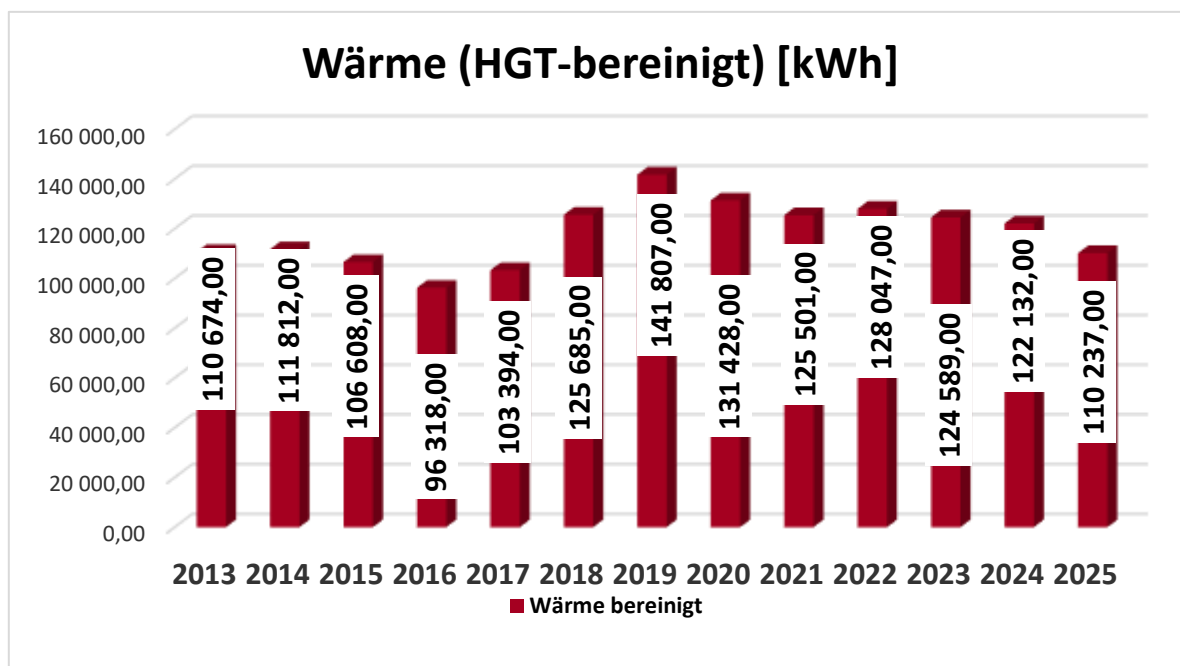
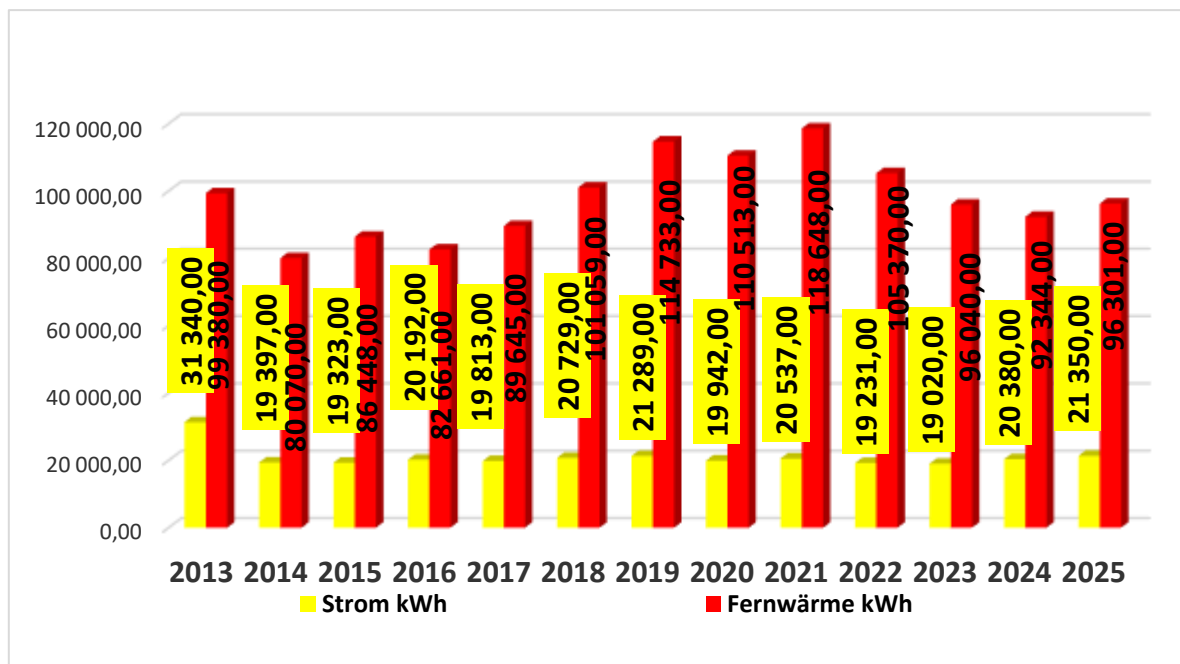
6.7 Kindergarten Europaplatz

Adresse	Europaplatz 4	
Bau-/ Sanierungsjahr	1970,2013	
Bruttogrundfläche	1.162 m ² ; ab 09/2013 1.194 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Kindergarten Europaplatz im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 18,15 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 81,85 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

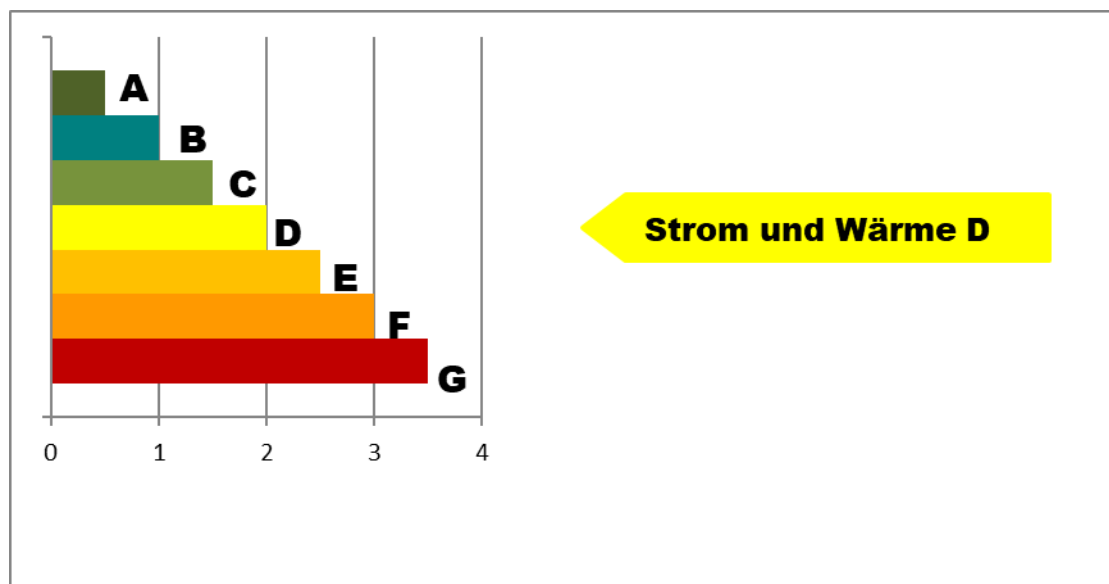


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	92.344	96.301	+ 4,28 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	122.132	110.237	- 9,73 %
Strom [kWh]	20.380	21.350	+ 4,75 %
Energie gesamt [kWh]	112.724	117.651	+ 4,37 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um – 9,73 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 4,37 % höher als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für den Kindergarten Europaplatz die Energiekennzahlen für Strom und für Wärme in der Kategorie D.

6.8 Kindergarten Reisenbauer-Ring

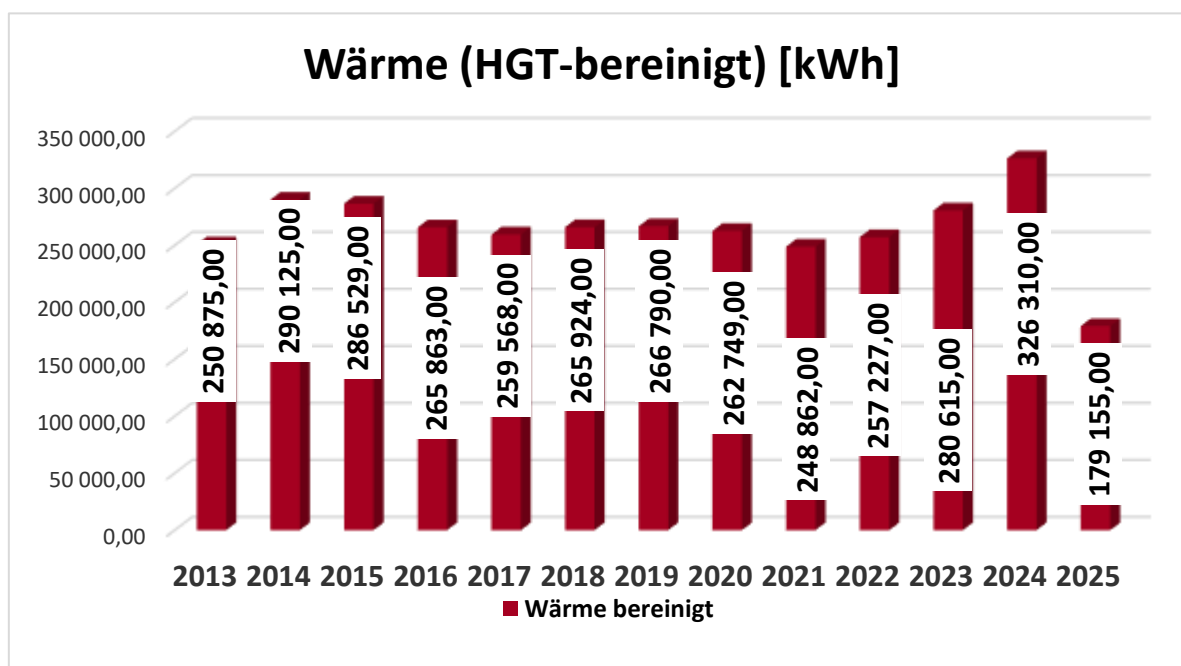
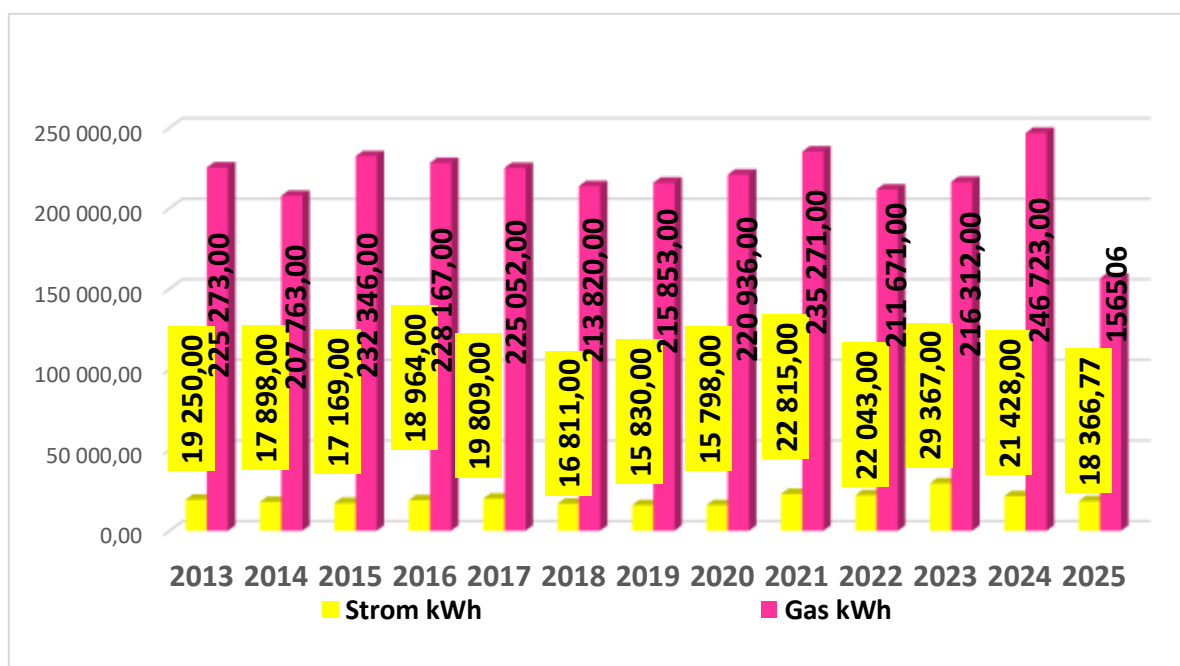
Adresse	Reisenbauer-Ring 9	
Bau-/ Sanierungsjahr	1996,2008	
Bruttogrundfläche	1.749 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Kindergarten Reisenbauer-Ring im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 8,00 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 92,00 % für Heizenergie verwendet.

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Gruppe 5 mit einer Leistung von 12 kWp wurde im Herbst des Jahres 2025 in Betrieb genommen. Eine Darstellung der Stromproduktion gibt es seit Ende 2025. Die Anlage wird im Energiebericht 2026 abgebildet. Ebenso erfolgte 2025 die Umstellung von einer Gasheizung auf Fernwärme. Ab 2026 wird der Kindergarten Reisenbauer-Ring ausschließlich mit Fernwärme beheizt. Verbrauchsdaten für die Fernwärme stehen aktuell noch nicht zur Verfügung.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	246.723	156.506	- 36,57 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	326.311	179.155	- 45,10 %
Strom [kWh]	21.428	18.366	- 14,29 %
Energie gesamt [kWh]	268.151	174.872	- 34,79 %

- CO2 Emissionen Kindergarten Reisenbauer-Ring

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2025 auf 35.683 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

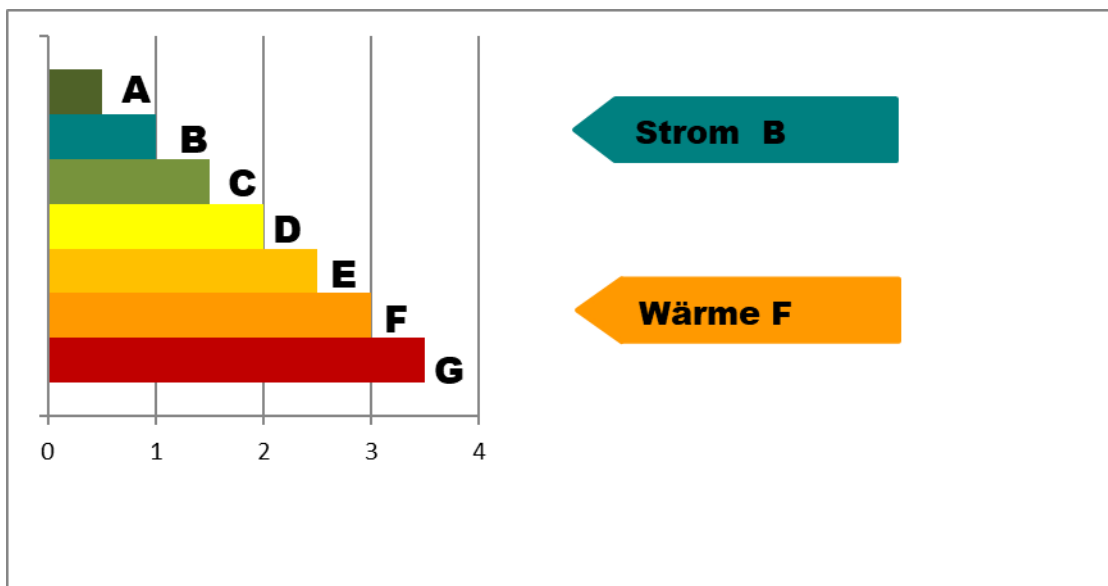
Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um 45,10 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um 34,79 % geringer als im Jahr 2024.

2022 war eine Wasserpumpe in der Nutzwasserzisterne des Kindergartens defekt und hat durchgehend Wasser in die Zisterne nachgepumpt. Dieser Schaden wurde behoben und ab August ist der Stromverbrauch wieder auf ein normales Niveau gesunken.

2023 ist die Heizanlage im Kindergarten Reisenbauer-Ring oft ausgefallen, als Ausgleich wurden stromintensive Heizgeräte aufgestellt. Was durch den erhöhten Stromverbrauch ersichtlich ist. Im Jahr 2024 ist der erhöhte Gasverbrauch durch die defekte Heizanlage abgebildet.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Kindergarten Reisenbauer-Ring die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie B und für Wärme in der Kategorie F.

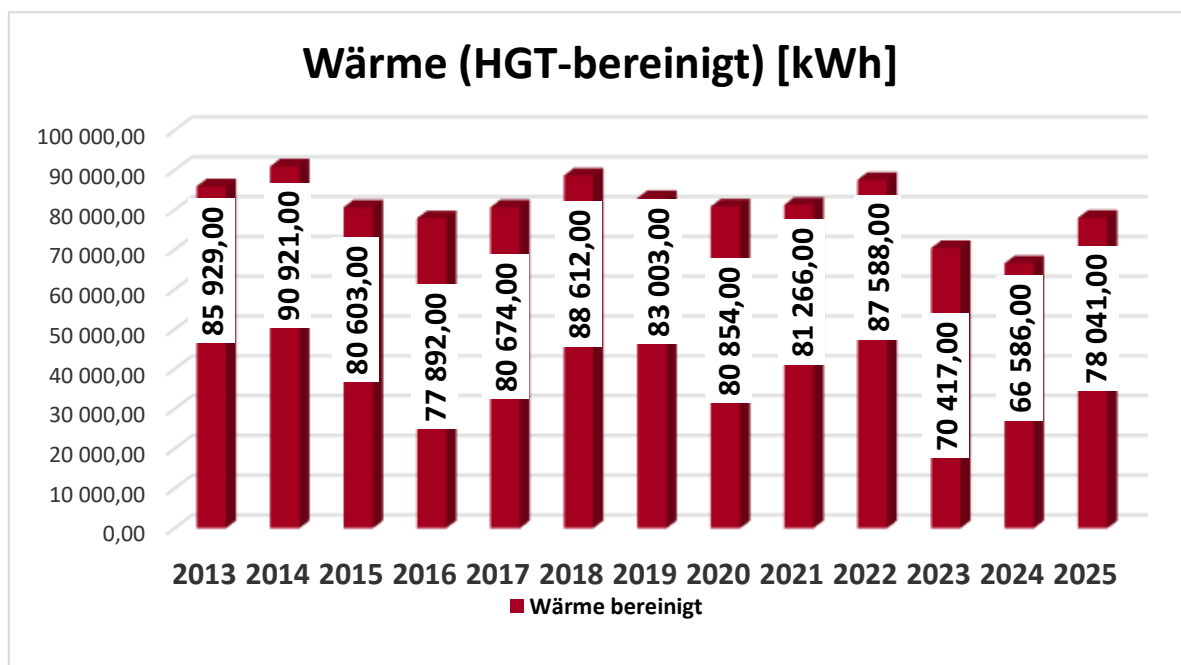
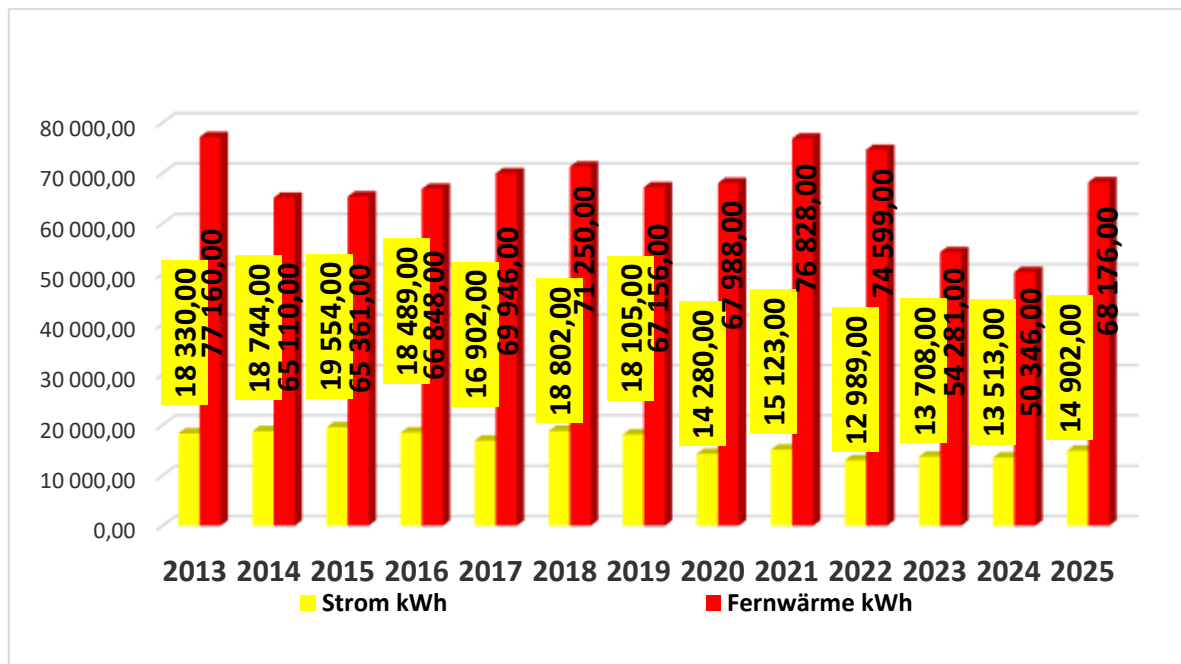
6.9 Hort Europaplatz

Adresse	Europaplatz 6a	
Bau-/ Sanierungsjahr	1987	
Bruttogrundfläche	937 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Hort Europaplatz im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 17,94 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 82,06 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

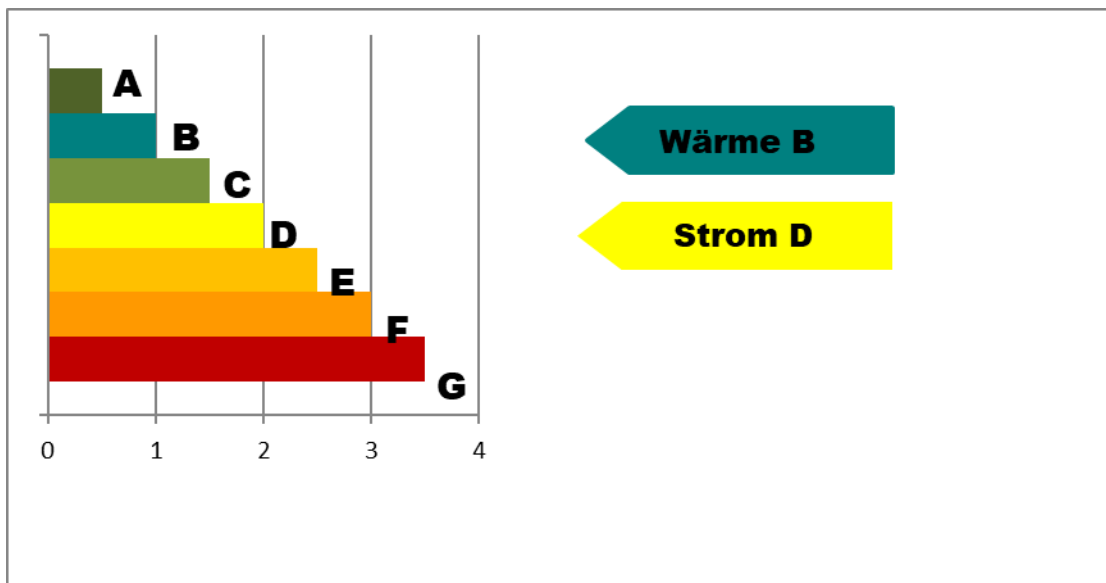


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	50.346	68.176	+ 35,41 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	66.586	78.041	+ 17,20 %
Strom [kWh]	13.513	14.902	+ 10,27 %
Energie gesamt [kWh]	63.859	83.078	+ 30,09 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um + 17,20 % mehr Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 30,09 % höher als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für den Hort Europaplatz die Energiekennzahlen für Strom in der Kategorie D und Wärme in der Kategorie B.

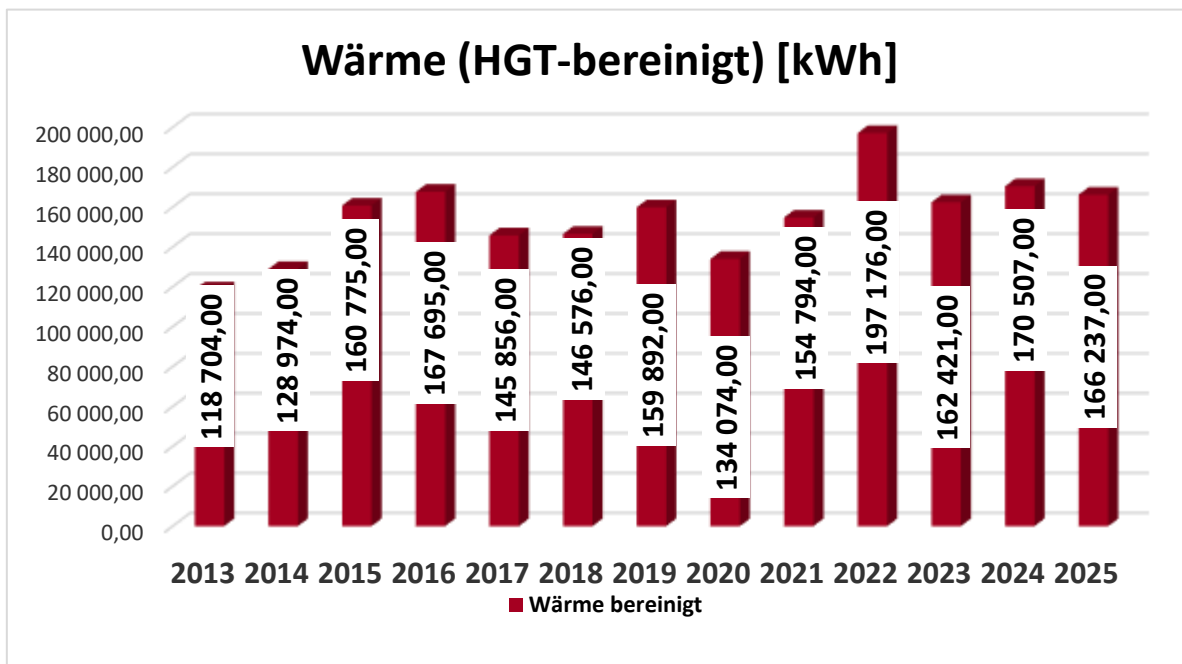
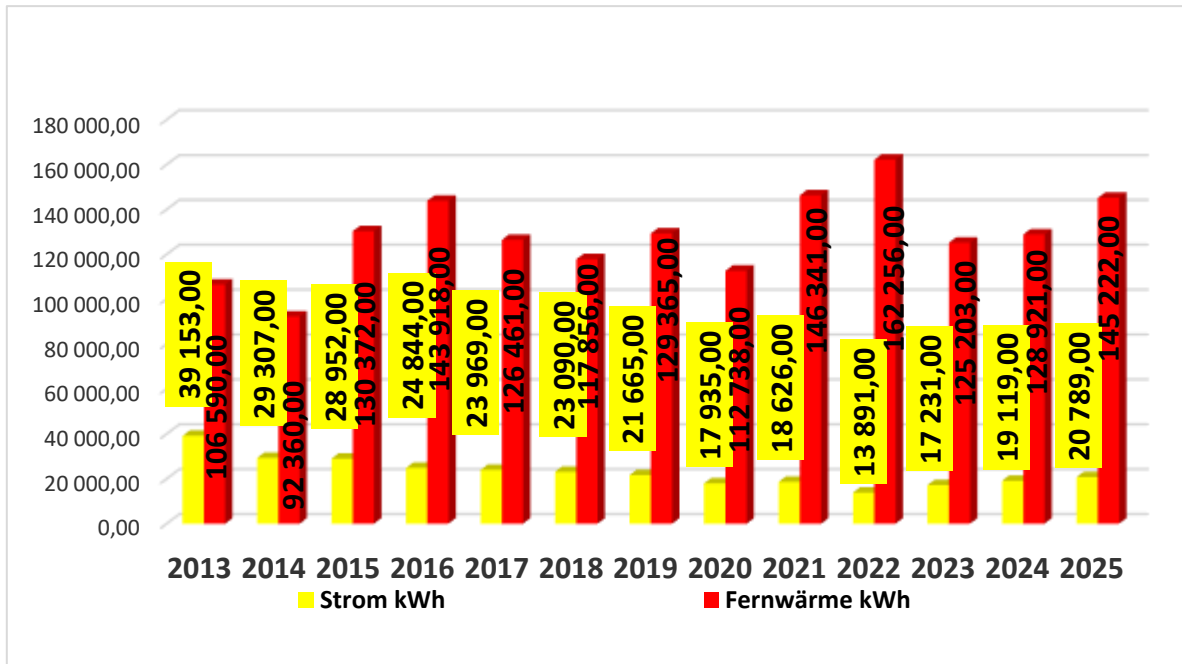
6.10 Hort Rathauspark

Adresse	Rathauspark 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	2004	
Bruttogrundfläche	1.430 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Hort Rathauspark im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 12,52 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 87,48 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

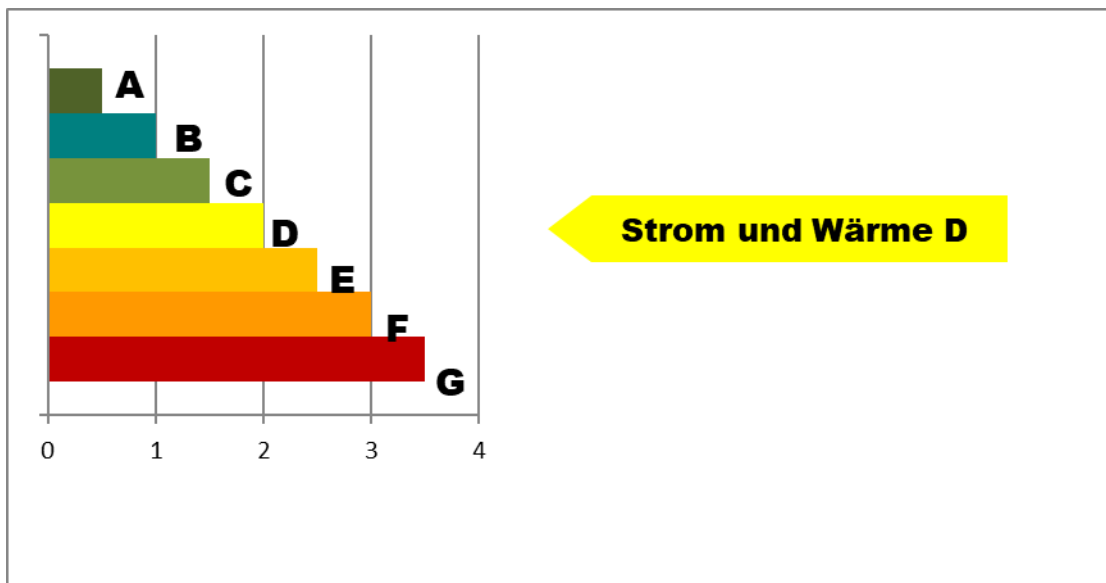


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	128.921	145.222	+ 12,64 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	170.507	166.237	- 2,50 %
Strom [kWh]	19.119	20.789	+ 8,73 %
Energie gesamt [kWh]	148.040	166.011	+ 12,13 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um – 2,50 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 12,13 % höher als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Hort Rathauspark die Energiekennzahl für Strom und für Wärme in der Kategorie D.

6.11 Küche

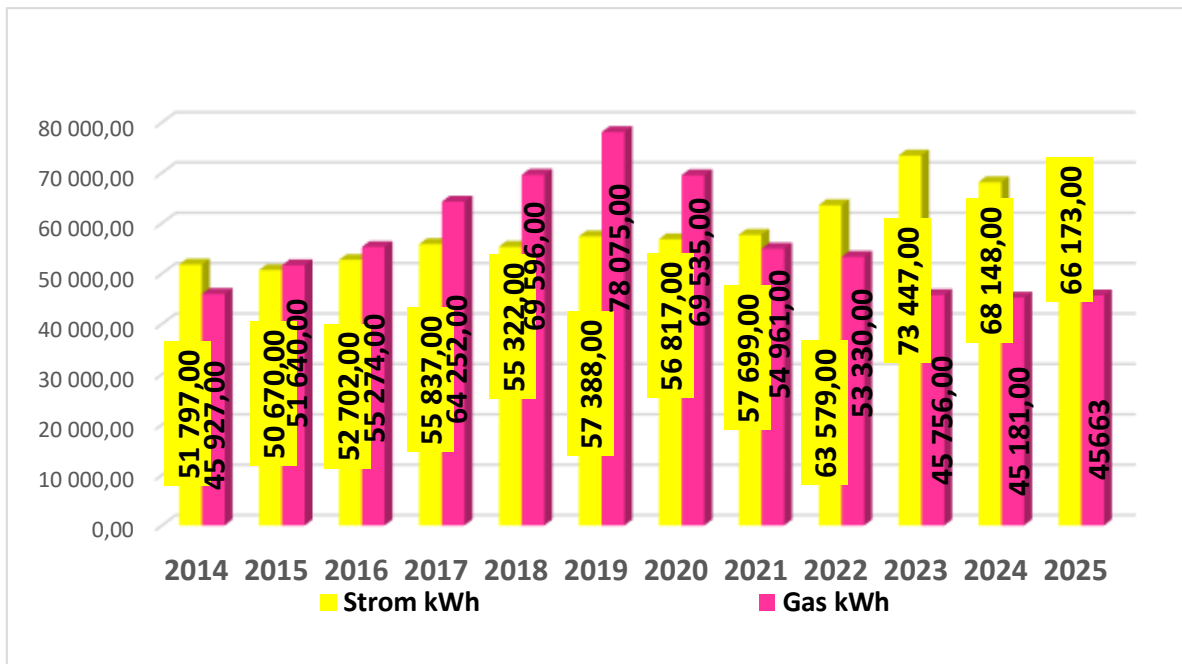
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	2013	
Bruttogrundfläche	259 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

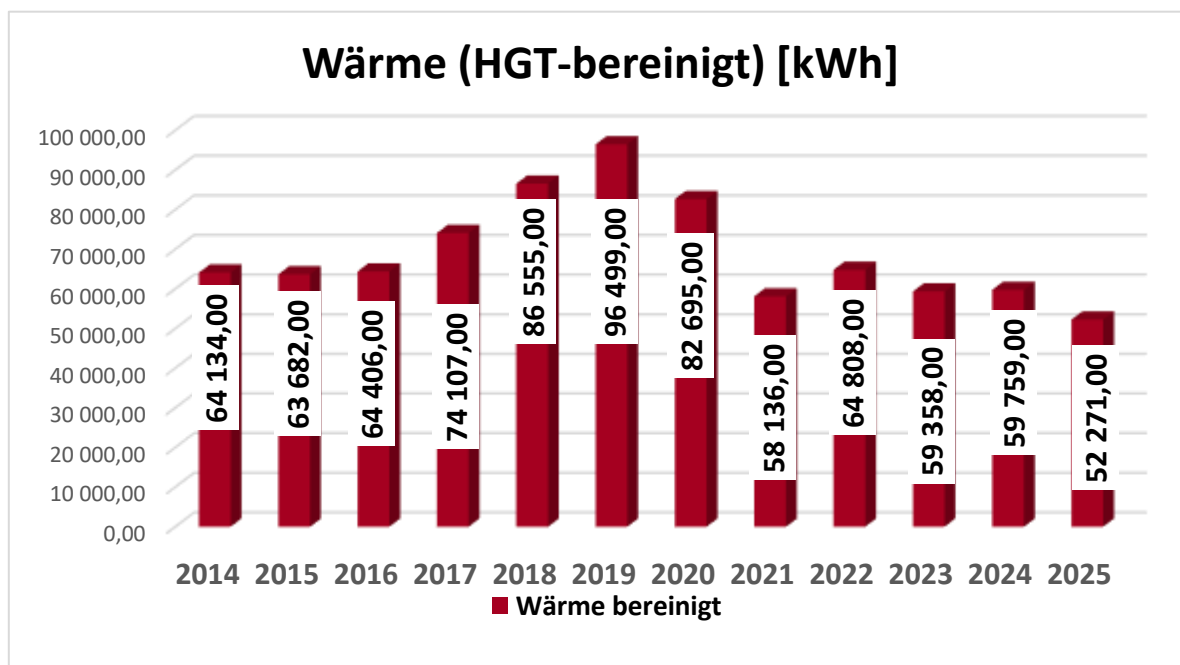
Die in der Küche im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 60,13 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 39,87 % für Heizenergie verwendet.

In der Küche wird mit Strom gekocht.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	62.856,00
Eigenerzeugung von Photovoltaikanlage [kWh]	3.373,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 57,00
Strom gesamt [kWh]	66.172,00



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	45.181	45.663	+ 1,06%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	59.759	52.271	-12,53 %
Strom [kWh]	68.148	66.173	- 2,90 %
Energie gesamt [kWh]	113.330	111.835	- 1,32 %

Der Stromverbrauch von 66.173 kWh beinhaltet die Betankung des Elektroautos von Essen auf Rädern. Stromverbrauch des Autos beträgt ca. 600 kWh/Jahr.

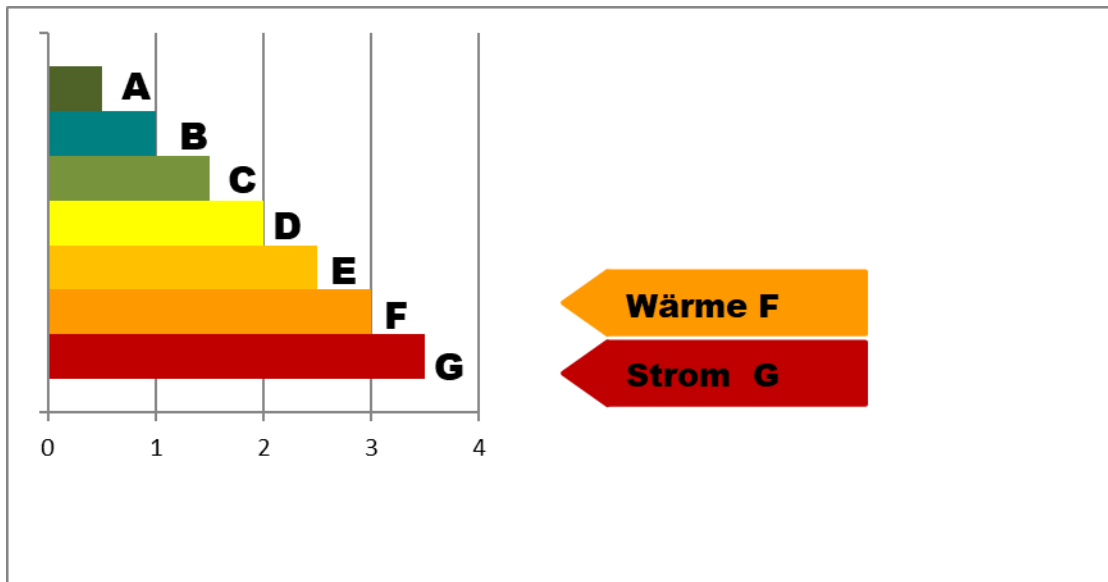
- CO2 Emissionen Küche

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2025 auf 10.411 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um 12,53 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um – 1,32 % geringer als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für die Küche die Energiekennzahlen für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie F.

6.12 Friedhof

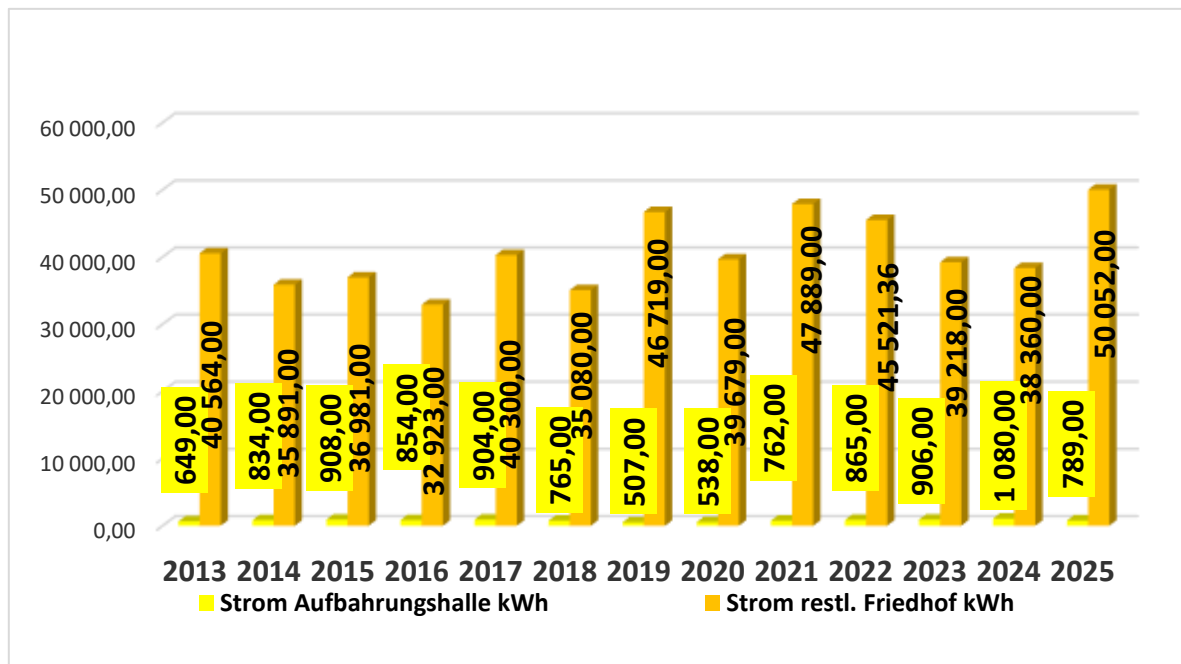
Adresse	Friedhofstraße 11	
Bau-/ Sanierungsjahr	1989	
Bruttogrundfläche	312 m ²	
Versorgung		Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Der Friedhof wird nur mit elektrischer Energie versorgt.

Die im Friedhof im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte elektrische Energie wurde zu 1,55 % für die Aufbahrungshalle und zu 98,45 % für den restlichen Friedhof (Kühlkammern, Nebengebäude, Beleuchtung) verwendet.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Strom Aufbahrungshalle [kWh]	1.080	789	- 26,94 %
Strom restl. Friedhof [kWh]	38.360	50.052	+ 30,47 %
Strom gesamt [kWh]	39.441	50.841	+ 28,90%

Erklärung:

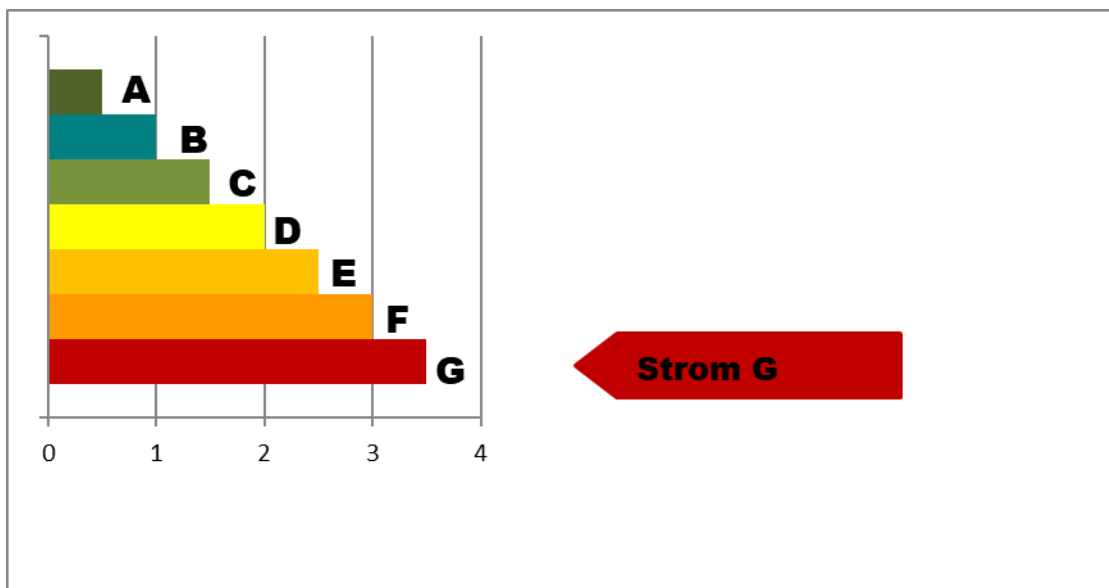
Es ergibt sich ein geringer Verbrauch an Strom in der Aufbahrungshalle von – 26,94 % und ein höherer Verbrauch am restlichen Friedhof von + 30,47 %.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 28,90 % höher als im Jahr 2024.

Der erhöhte Stromverbrauch ist auf die Nachrüstung von Klimaanlage im Jahr 2025 zurückzuführen. Auch der kalte Winter und mehr Heiztage dürfte hier eine Rolle spielen. Der Friedhof wird ausschließlich mit Strom beheizt.

Aufgrund der Prognosen für die nächsten Jahre ist mit immer mehr Hitzetagen zu rechnen und die Kühlung wird eine immer größere Rolle einnehmen. Der Stromverbrauch wird wohl in Zukunft auch immer mehr ansteigen.

Die 25,48 kWp PV Anlage auf der Aufbahrungshalle ist noch nicht in Betrieb.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Friedhof die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G.

6.13 FZZ-Bereich Festsaal

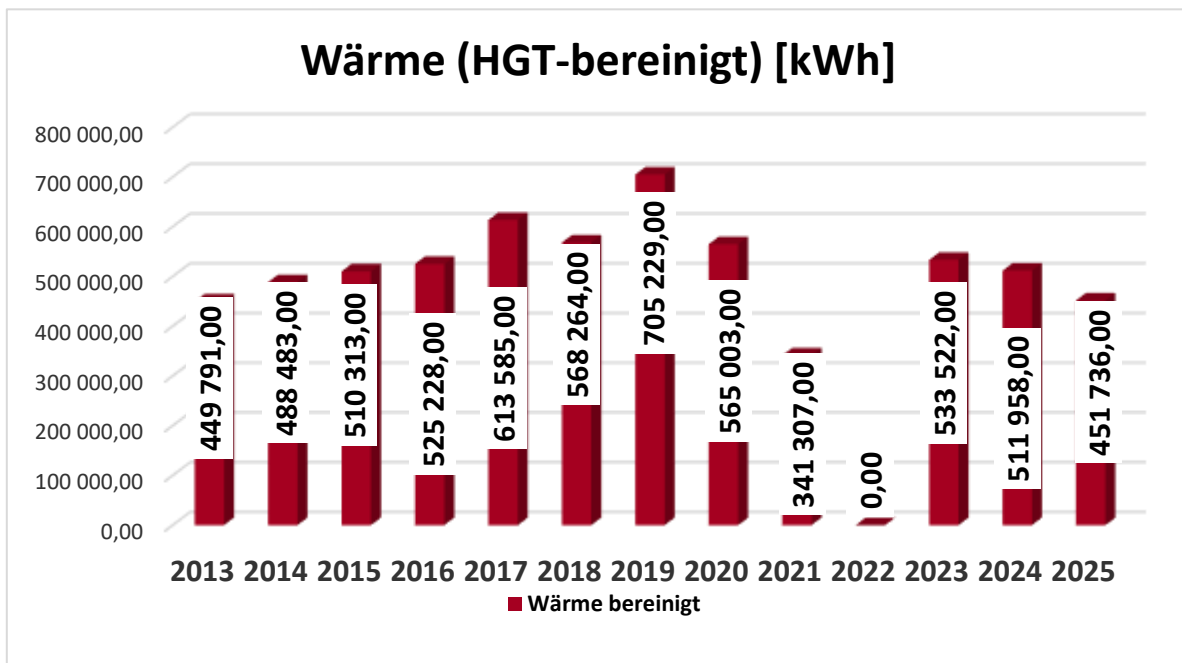
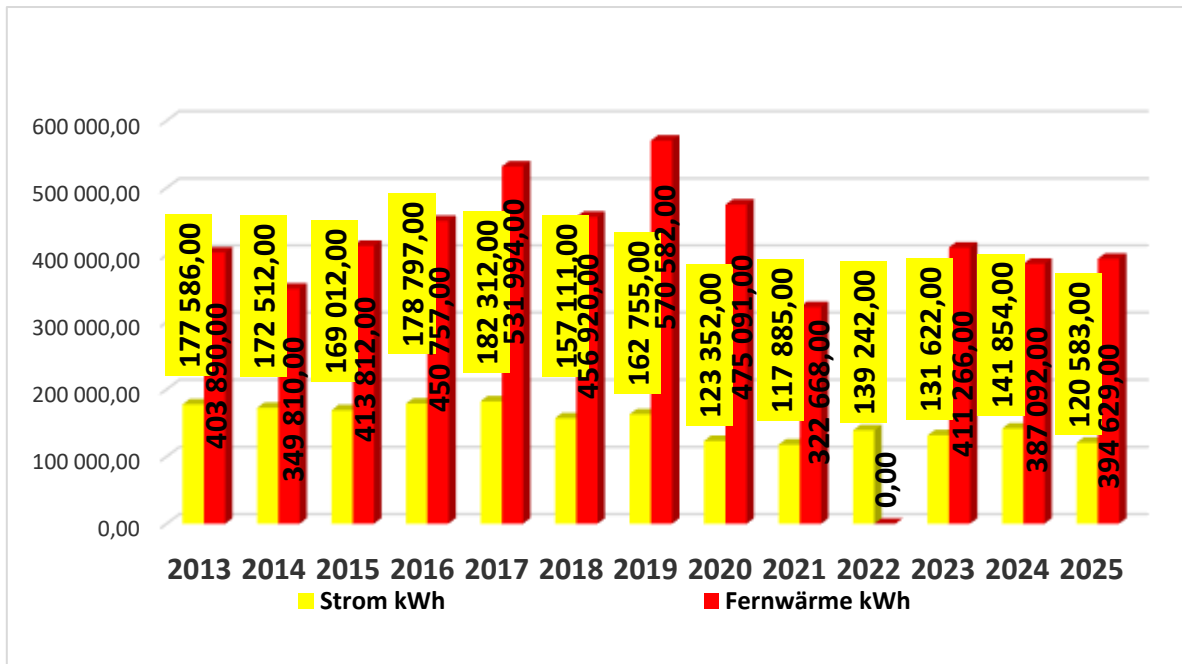
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1981	
Bruttogrundfläche	3.310 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Durch die monatliche Energiebuchhaltung wurde erkannt, dass das Fernwärme-Zählwerk im FZZ-Bereich Festsaal defekt war. Die Daten für das Jahr 2022 wurden nicht nachgeliefert.

Die im Festsaal im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 23,40 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 76,60 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

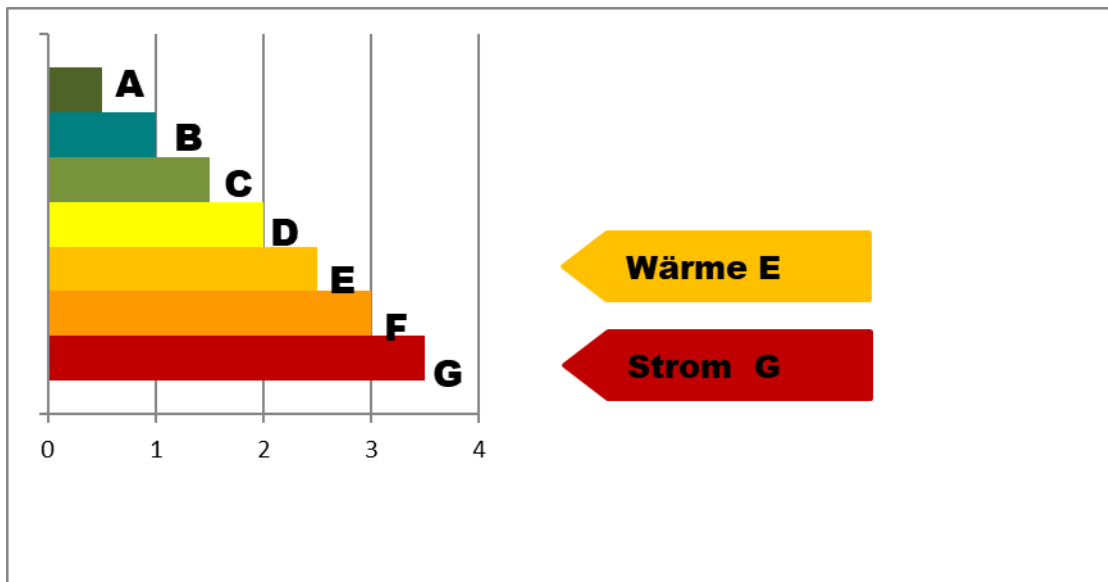


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	387.083	394.629	+ 1,94 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	511.958	451.736	- 11,76 %
Strom [kWh]	141.854	120.583	- 14,99 %
Energie gesamt [kWh]	528.946	515.212	- 2,59 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um – 11,76 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um – 2,59 % geringer als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Festsaal die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie G und für Wärme in der Kategorie E.

6.14 FZZ-Sporthalle

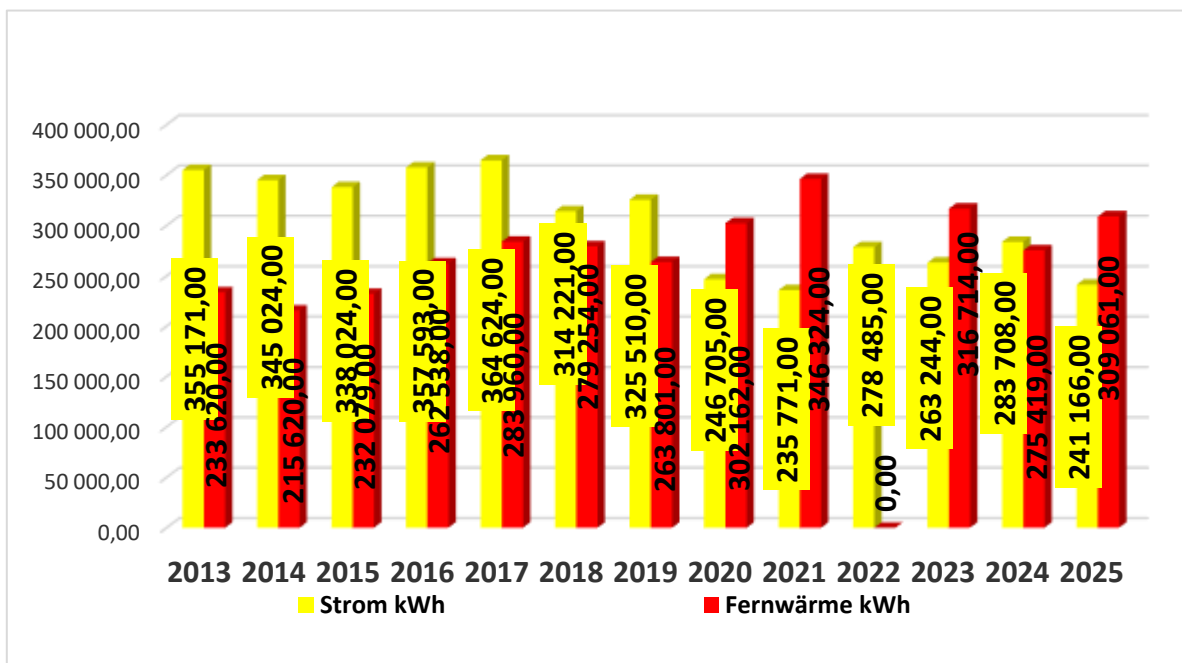
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1988, 20220	
Bruttogrundfläche	8.935 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

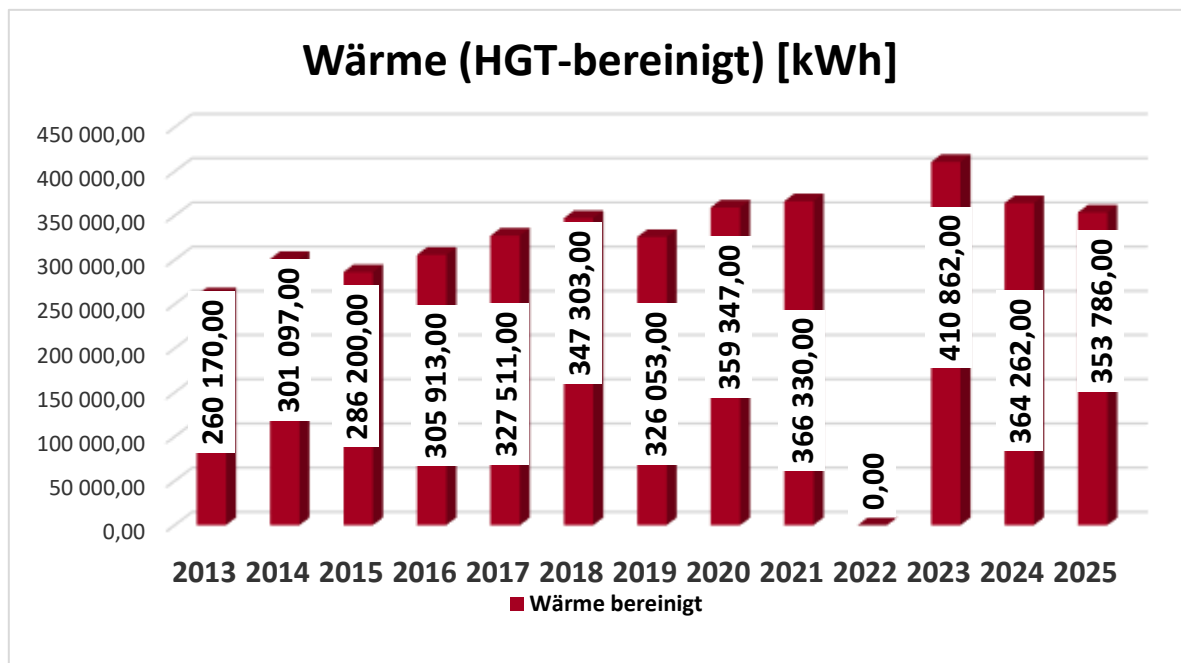
- Energieverbrauch des Gebäudes

Durch die monatliche Energiebuchhaltung wurde erkannt, dass das Fernwärme-Zählwerk in der Sporthalle defekt war. Die Daten für das Jahr 2022 wurden nicht nachgeliefert.

Die in der Sporthalle im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 43,83 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 56,17 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:





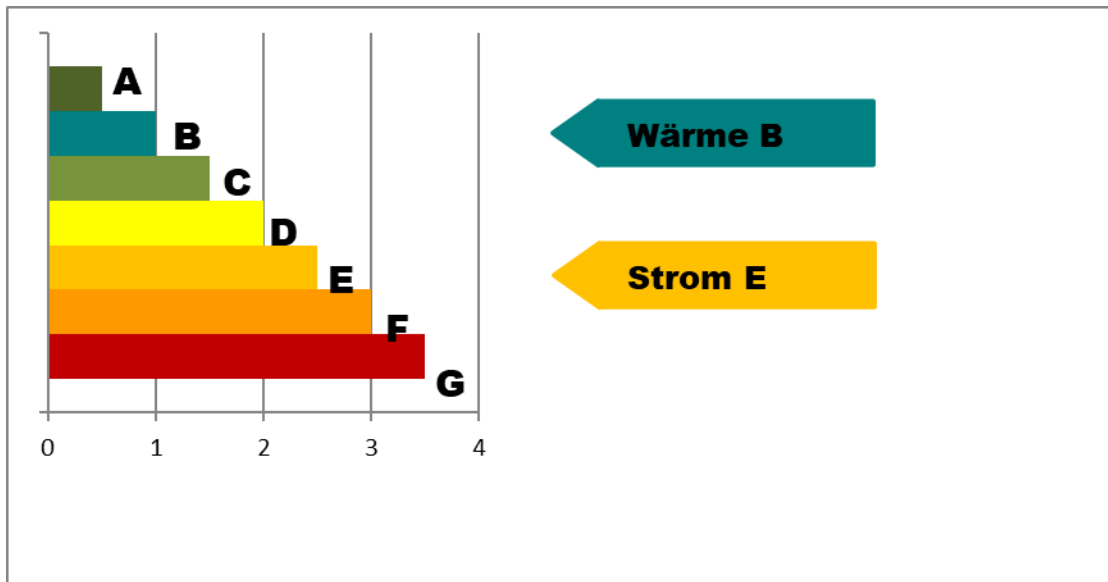
Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	275.419	309.061	+ 12,21 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	364.262	353.786	- 2,87 %
Strom [kWh]	283.708	241.166	- 14,99 %
Energie gesamt [kWh]	559.127	550.227	- 1,59 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um – 2,87 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um – 1,59 % geringer als im Jahr 2024.

Die Maßnahmen im Bereich Stromsparen, Erneuerung der elektrischen Geräte und Leitungen und die Umstellung auf LED-Beleuchtung haben grundsätzlich zu einer Reduktion des Stromverbrauchs geführt. Die neue Photovoltaikanlage mit 315 kWp Leistung auf dem Dach der Sporthalle ist seit November 2025 immer wieder im Testbetrieb. Dies ist schon am verringerten Strombezug aus dem Netz zu erkennen.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für die Sporthalle die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie E und für Wärme in der Kategorie B.

6.15 FZZ-Tribüne

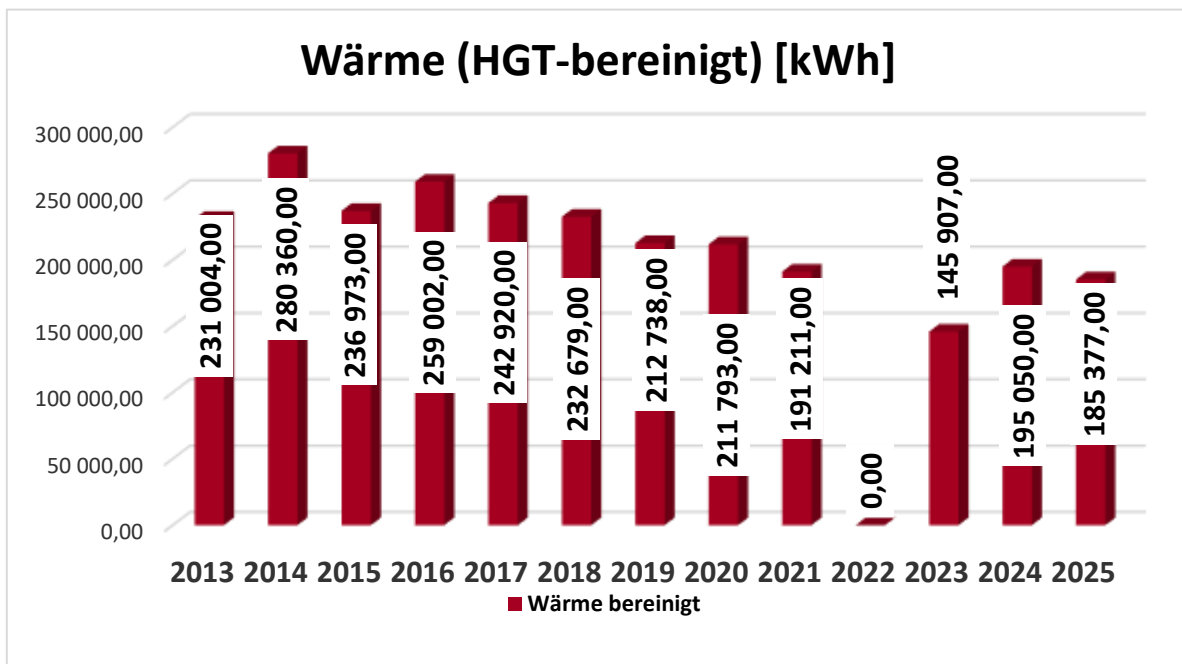
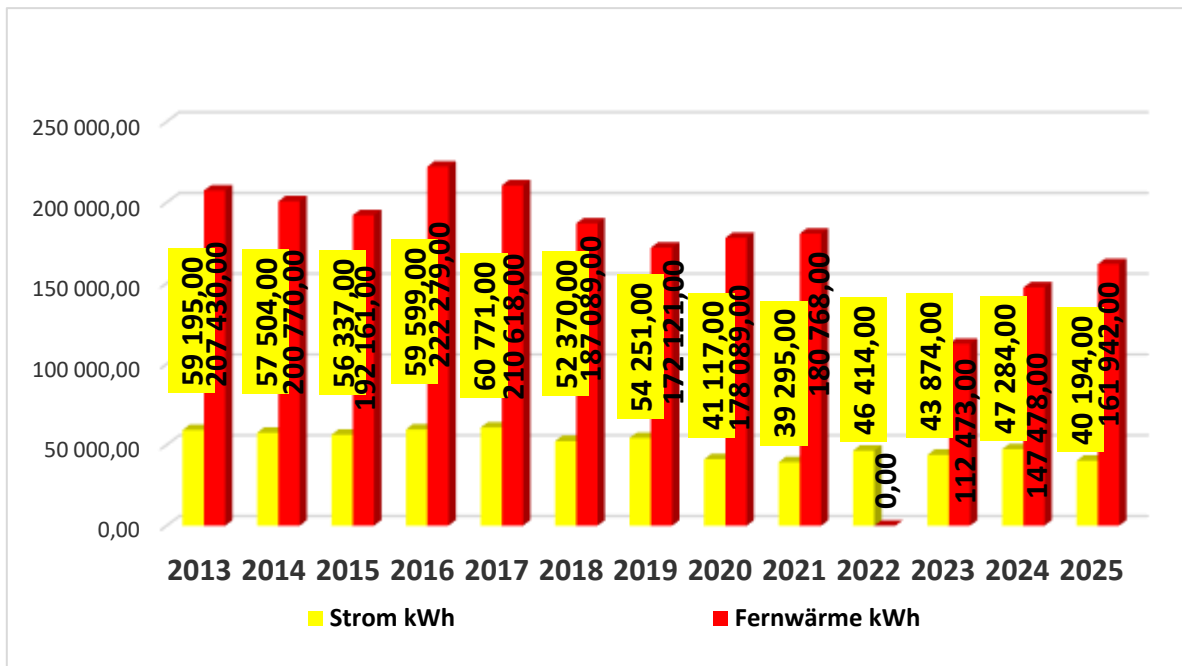
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1983	
Bruttogrundfläche	1.175 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Durch die monatliche Energiebuchhaltung wurde erkannt, dass das Fernwärme-Zählwerk in der Tribüne defekt war. Die Daten für das Jahr 2022 wurden nicht nachgeliefert.

Die in der Tribüne im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 19,88 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 80,12 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

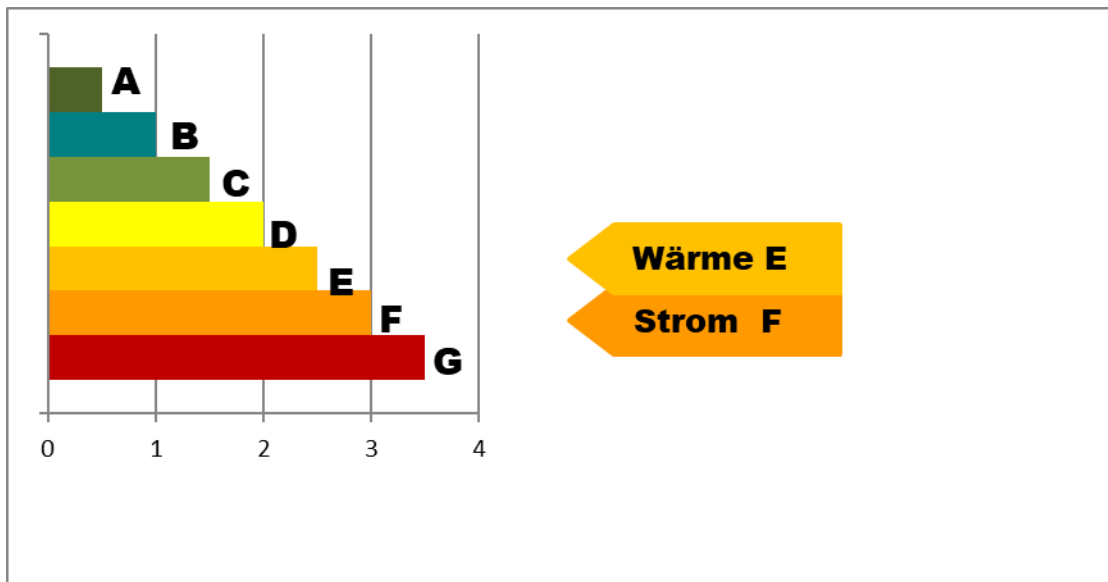


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	147.478	161.942	+ 9,80 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	195.050	185.377	- 4,95 %
Strom [kWh]	47.284	40.194	- 14,99 %
Energie gesamt [kWh]	194.762	202.163	+ 3,80 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um – 4,95 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 3,80 % höher als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für die Tribüne die Energiekennzahlen für Strom in der Kategorie F und für Wärme in der Kategorie E.

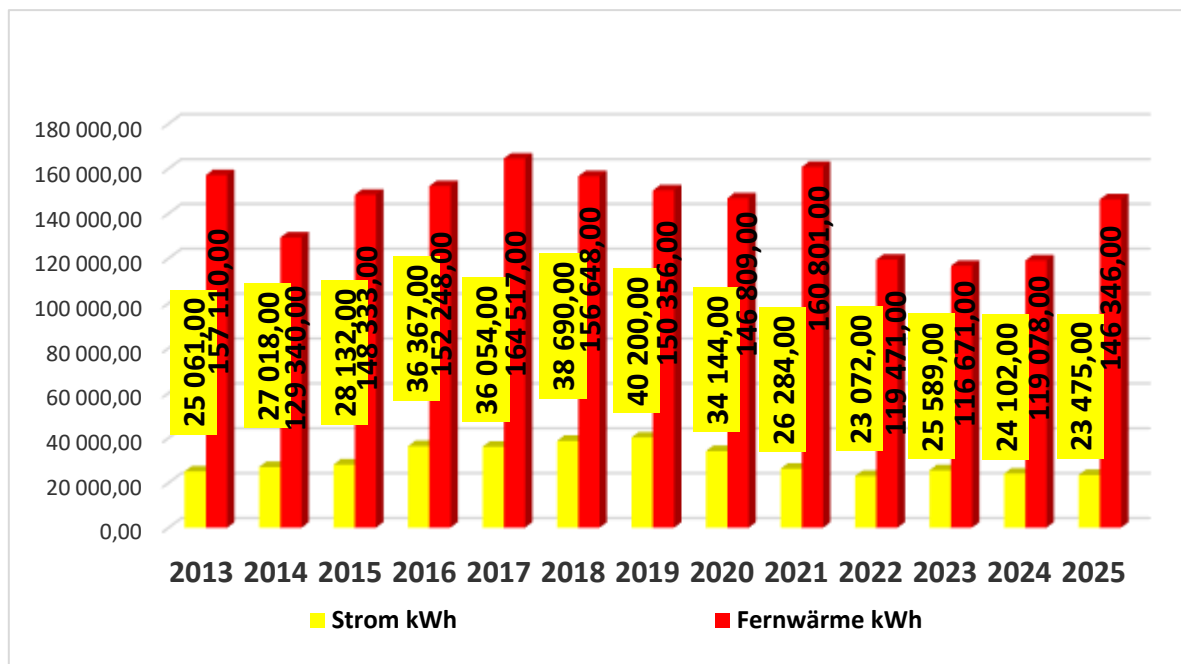
6.16 Migazzi-Haus

Adresse	Schloßmühlplatz 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	2001	
Bruttogrundfläche	1.926 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

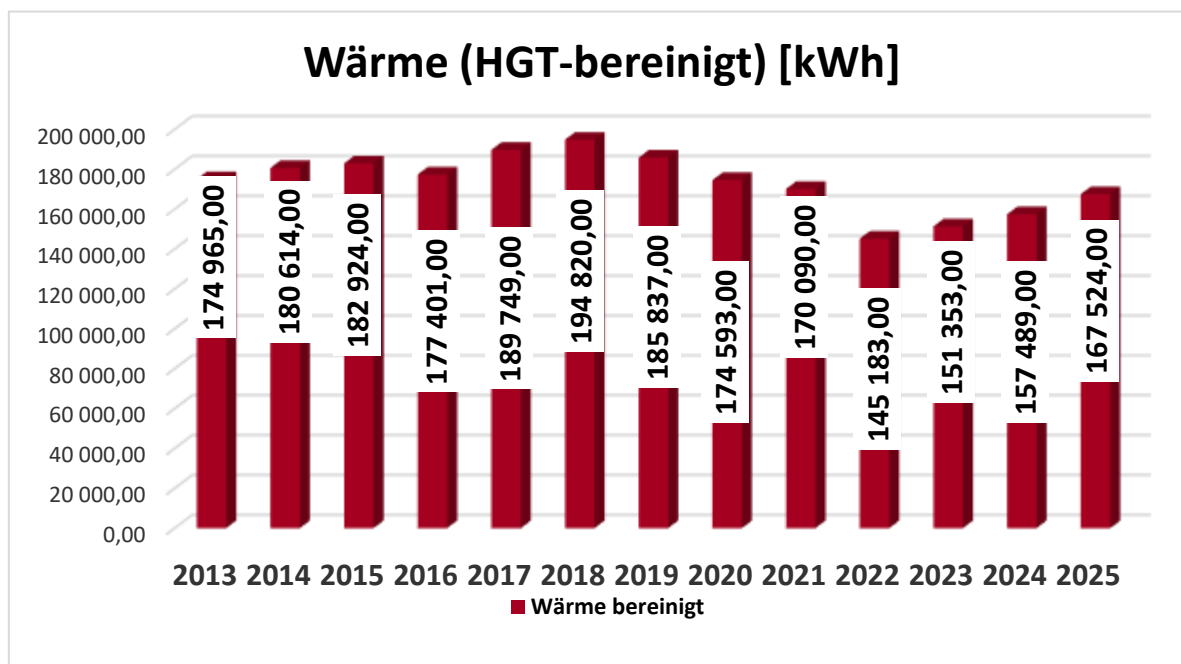
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Migazzi-Haus im Zeitraum von 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 13,82 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 86,17 % für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	22.486,00
Eigenerzeugung von Photovoltaikanlage [kWh]	1.008,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 19,00
Strom gesamt [kWh]	23.475,00



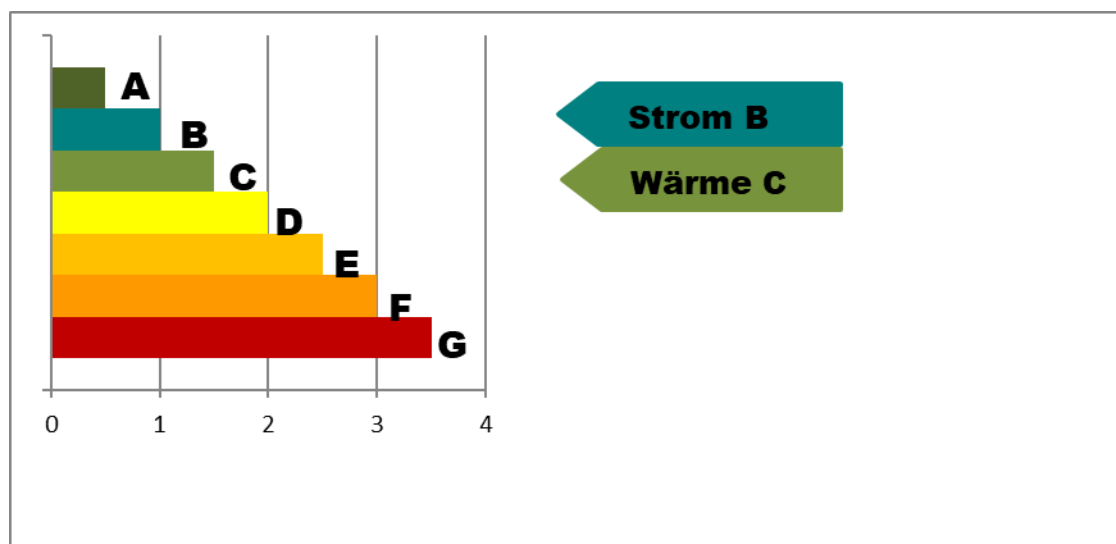
Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	119.078	146.346	+ 22,89 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	157.489	167.524	+ 6,37 %
Strom [kWh]	24.102	23.475	- 2,60 %
Energie gesamt [kWh]	143.180	169.821	+ 18,60 %

Erklärung:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um + 6,37 % mehr Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 18,60 % höher als im Jahr 2024.

2024 wurde eine Photovoltaikanlage mit 20 kWp am Dach montiert, diese hat schon etwas Strom in das Gebäude eingespeist. In der Energiebuchhaltung wird diese Anlage im Energiebericht 2025 abgebildet.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat das Migazzi-Haus für Strom die Energiekennzahl B und für Wärme die Energiekennzahl C.

6.17 Kindergarten Am Anningerpark

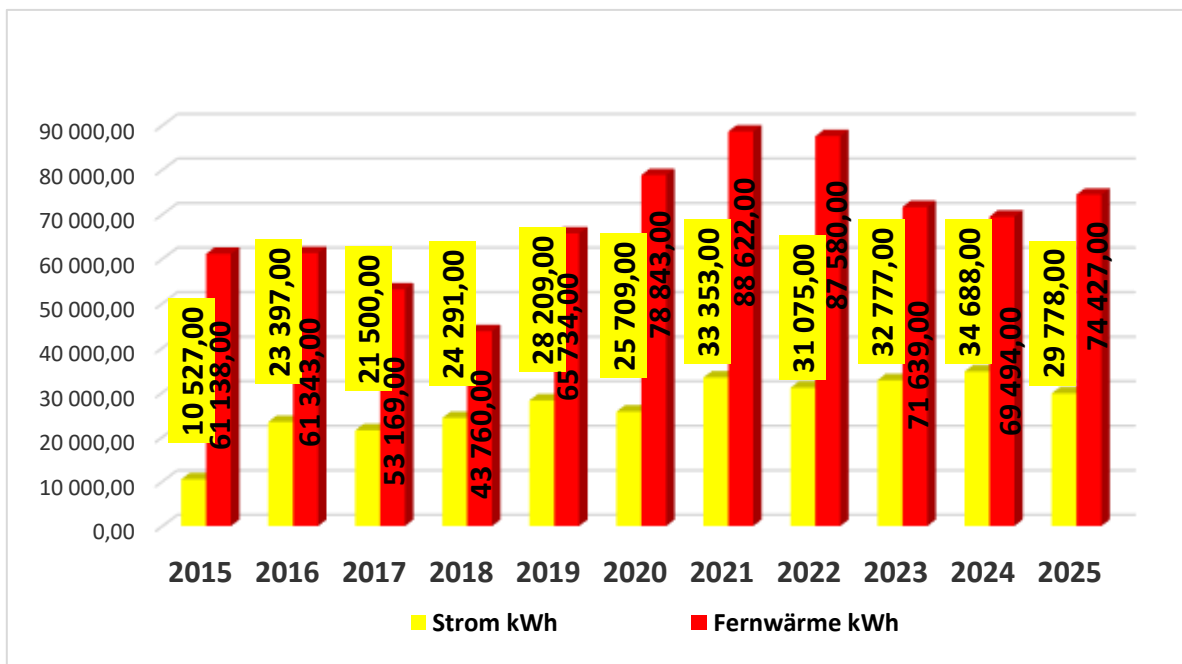
Adresse	Am Anningerpark 7	
Bau-/ Sanierungsjahr	2015, Zubau 2019	
Bruttogrundfläche	1.749 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

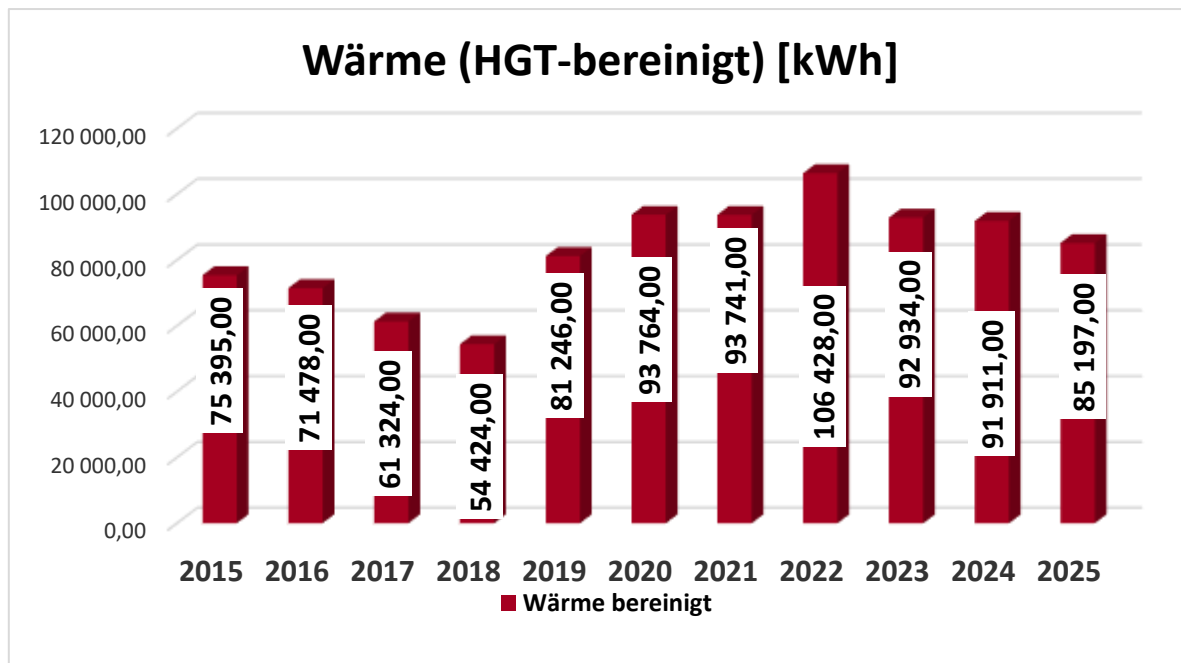
Der Kindergarten Am Anningerpark ist seit März 2015 in der Energiebuchhaltung und wurde im Jahr 2019 um zwei Gruppen auf insgesamt sechs Gruppen erweitert. Die im Zeitraum vom 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 28,58 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 71,42 % für Heizenergie verwendet.

Seit 12/2016 befindet sich eine Photovoltaikanlage am Dach des Gebäudes. 2024 wurde die Photovoltaikanlage auf dem Kindergarten Am Anningerpark erweitert auf eine Leistung von 78 kWp. Die Anlage ist erst seit Ende 2025 im Vollbetrieb und die Stromproduktion wird im Bericht 2026 ersichtlich sein.

- Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	19.826,00
Eigenerzeugung von Photovoltaikanlage [kWh]	14.934,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 4.982,00
Strom gesamt [kWh]	29.778,00

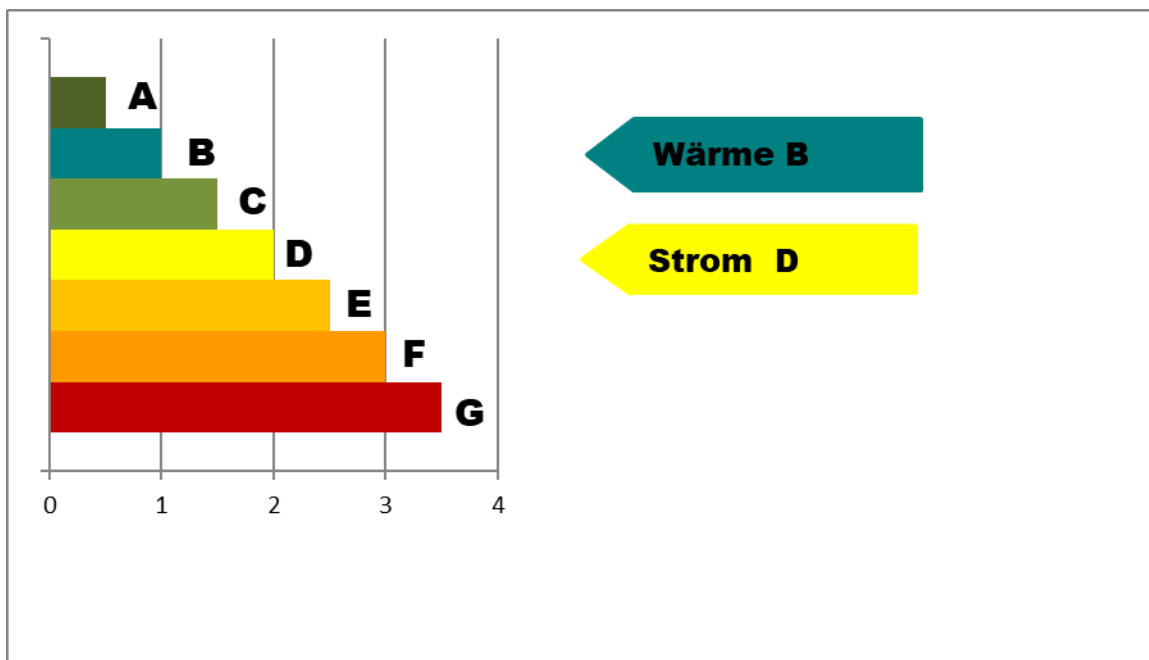


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	69.494	74.427	+ 7,09 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	91.911	85.197	- 7,30 %
Strom [kWh]	34.688	29.778	- 14,15 %
Energie gesamt [kWh]	104.182	104.205	+ 0,02 %

Erklärungen:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um – 7,30 % weniger Energie notwendig war als 2024.

Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um 0,02 % höher als im Jahr 2024.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegt für den Kindergarten Anningerpark die Energiekennzahl für Strom in der Kategorie D und für Wärme in der Kategorie B.

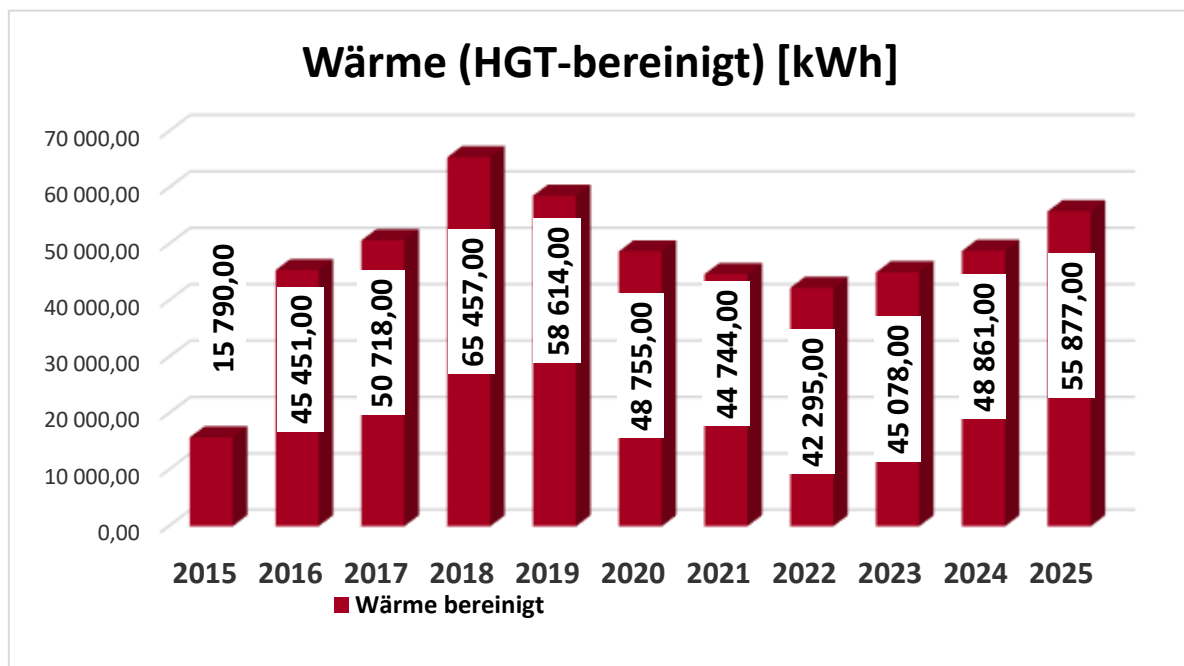
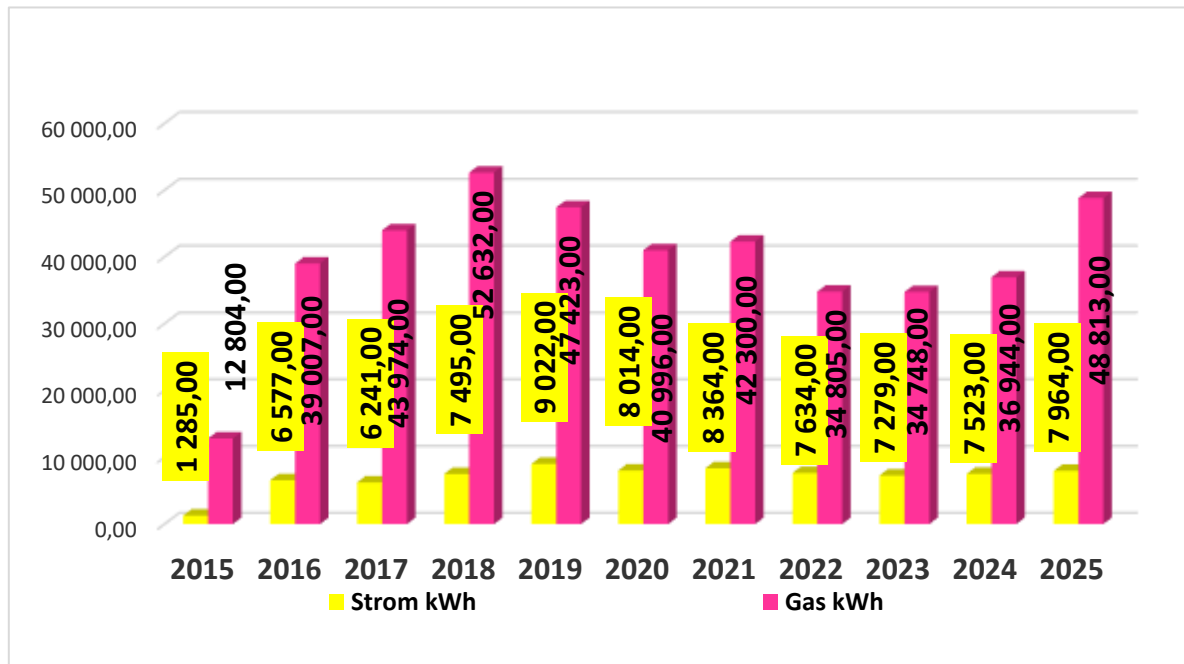
6.18 Kindergarten Mühlgasse

Adresse	Mühlgasse 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1977,2007	
Bruttogrundfläche	631 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Der Kindergarten Mühlgasse ist erst seit 27.10.2015 in der Energiebuchhaltung. Seit 09/2017 ist das Obergeschoß fertig ausgebaut. Die im Zeitraum vom 1.1.2025 bis zum 31.12.2025 benötigte Energie wurde zu 14,03 % für die Elektrizitätsversorgung und zu 85,97 % für Heizenergie verwendet. Eine thermische Sanierung und eine Photovoltaikanlage werden aktuell, Frühling bis Herbst 2026, umgesetzt.

- Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	36.944	48.813	+ 32,12 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	48.861	55.877	+ 14,35 %
Strom [kWh]	7.523	7.964	+ 5,86 %
Energie gesamt [kWh]	44.467	56.777	+ 27,68 %

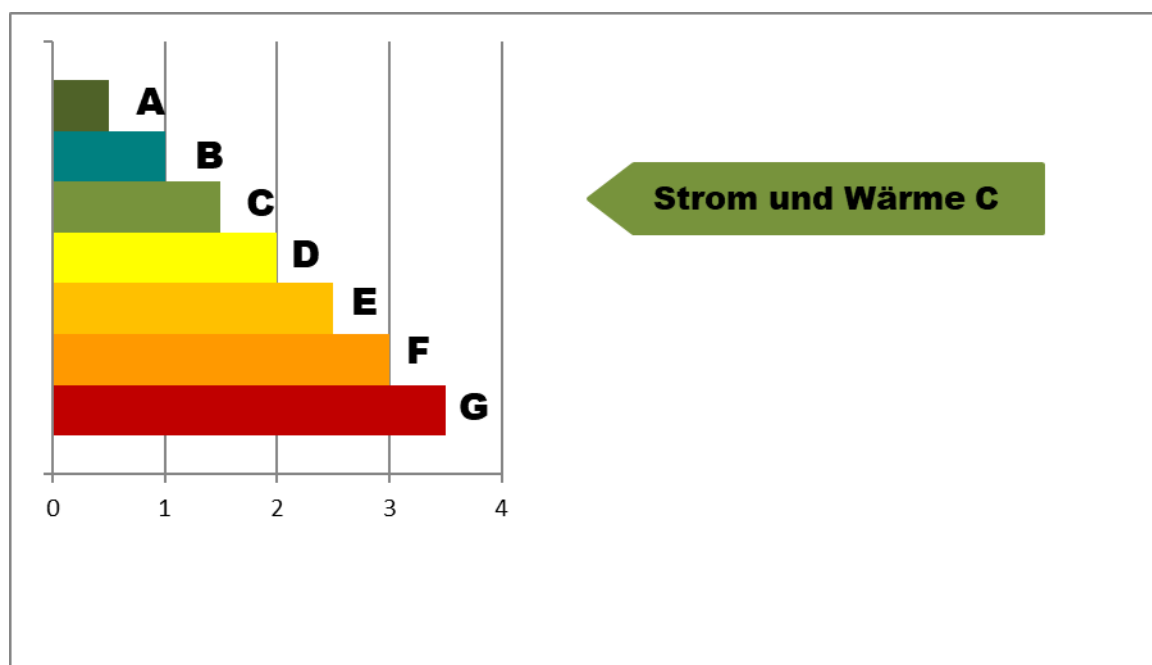
- CO2 Emissionen Kindergarten Mühlgasse

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2024 auf 8.423 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente. Dies ist auf den Verbrauch von Gas zurückzuführen.

Erklärungen:

Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2025 um + 14,35 % mehr Energie notwendig war als 2024.

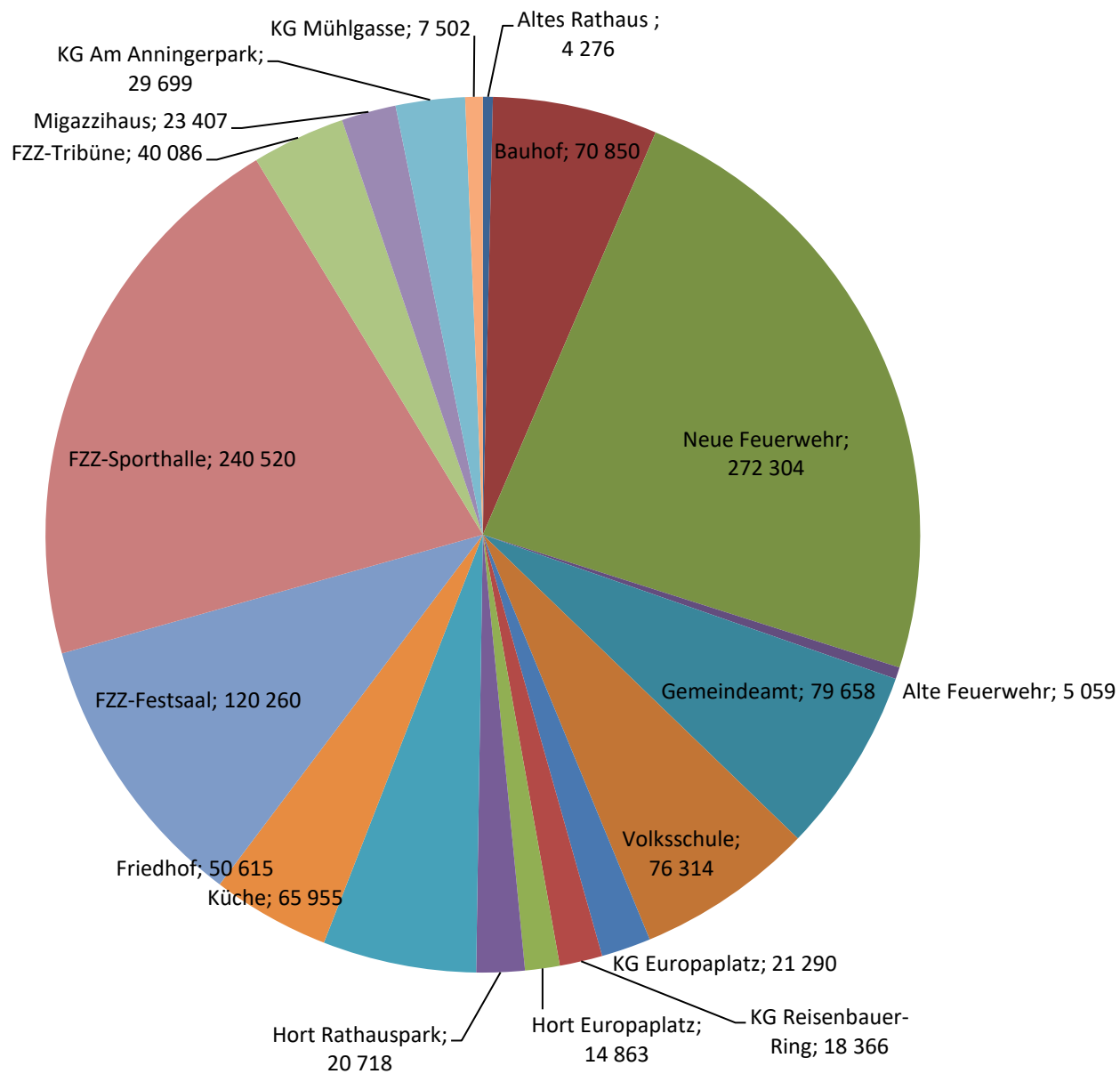
Der Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2025 war um + 27,68 % höher als im Jahr 2024.



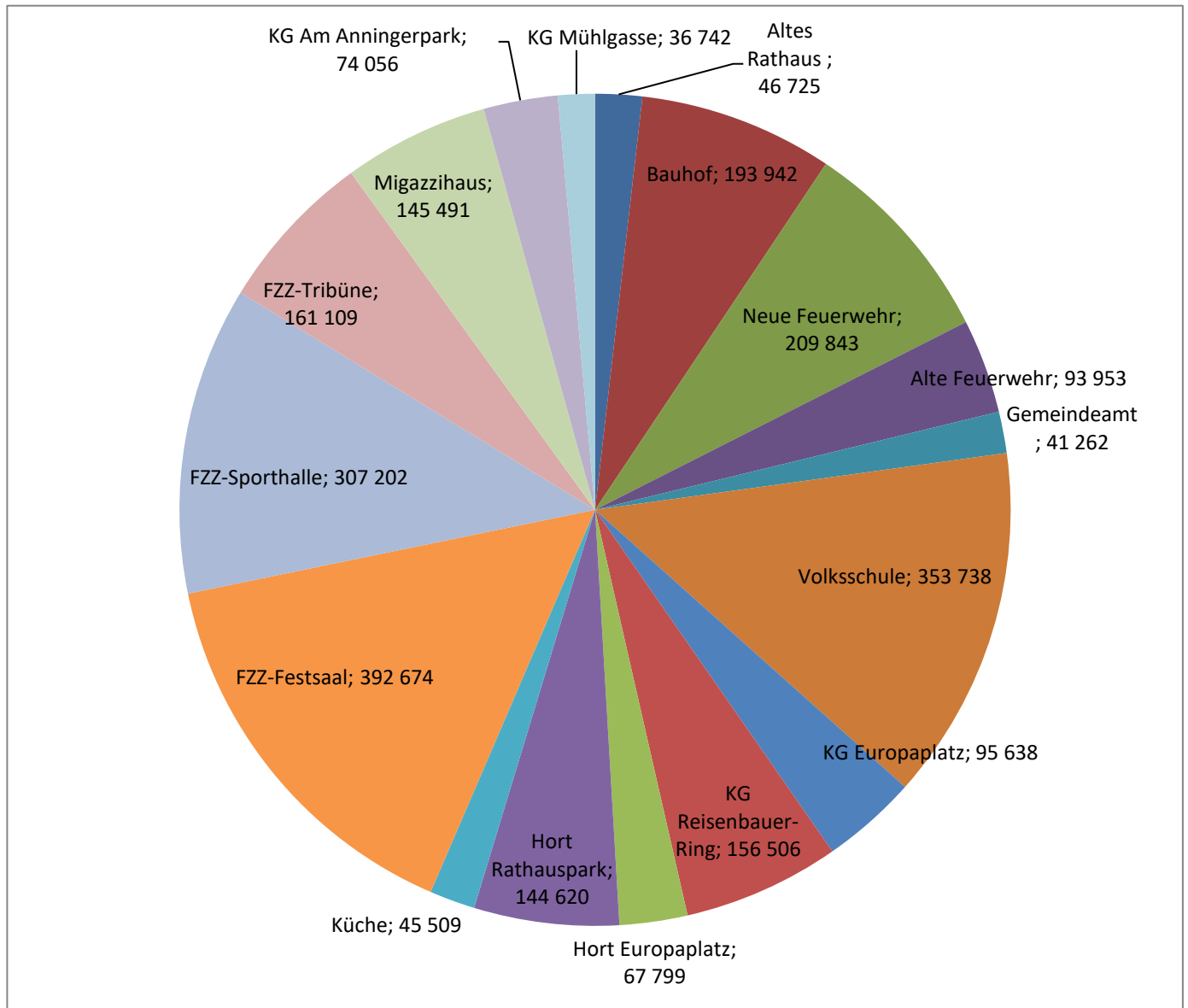
Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung liegen für den Kindergarten Mühlgasse die Energiekennzahlen für Strom und Wärme in der Kategorie C.

7 Anhang 2: Gebäudeenergieverbrauchsaufstellung

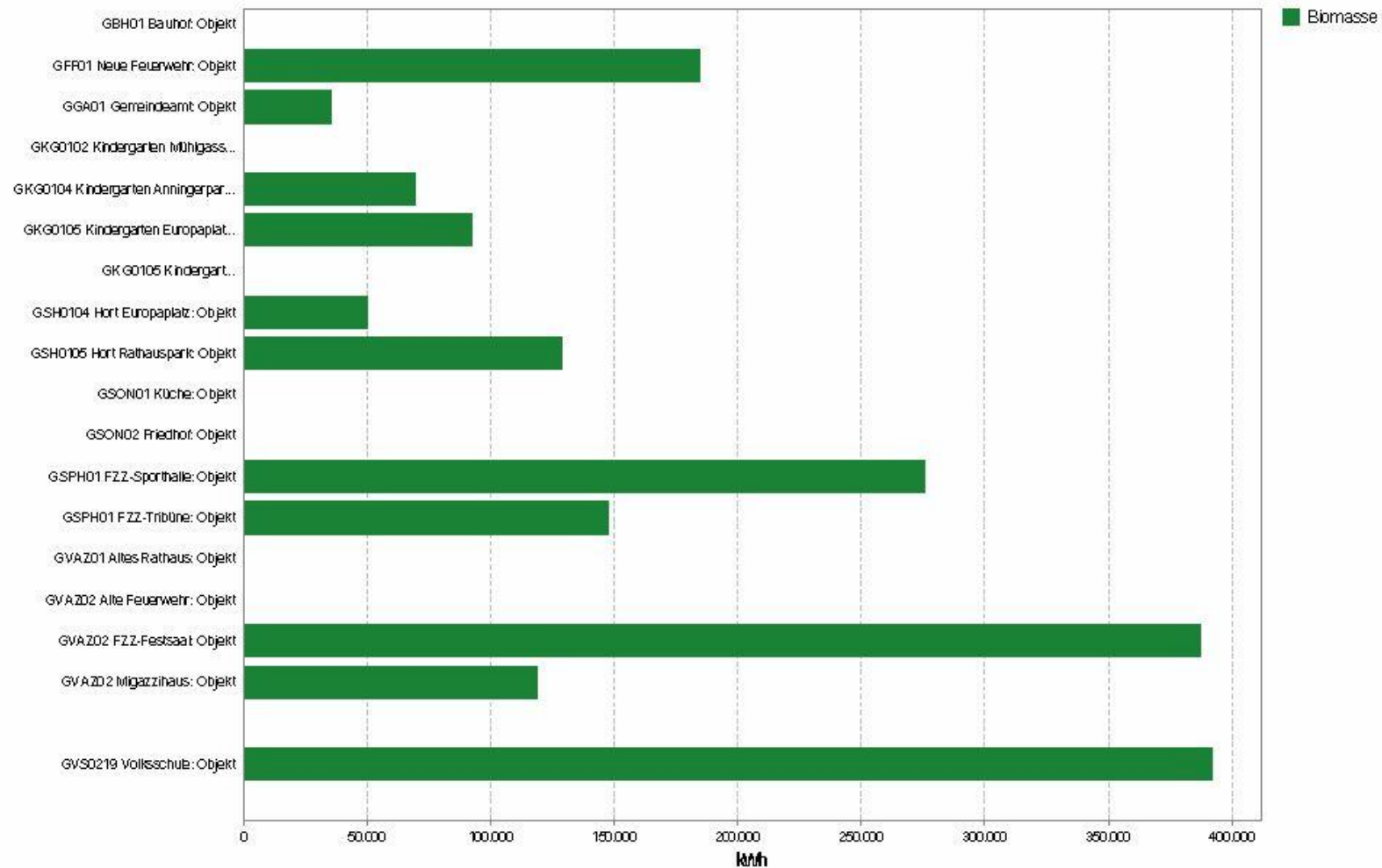
- Verteilung Stromverbrauch Gebäude (kWh)

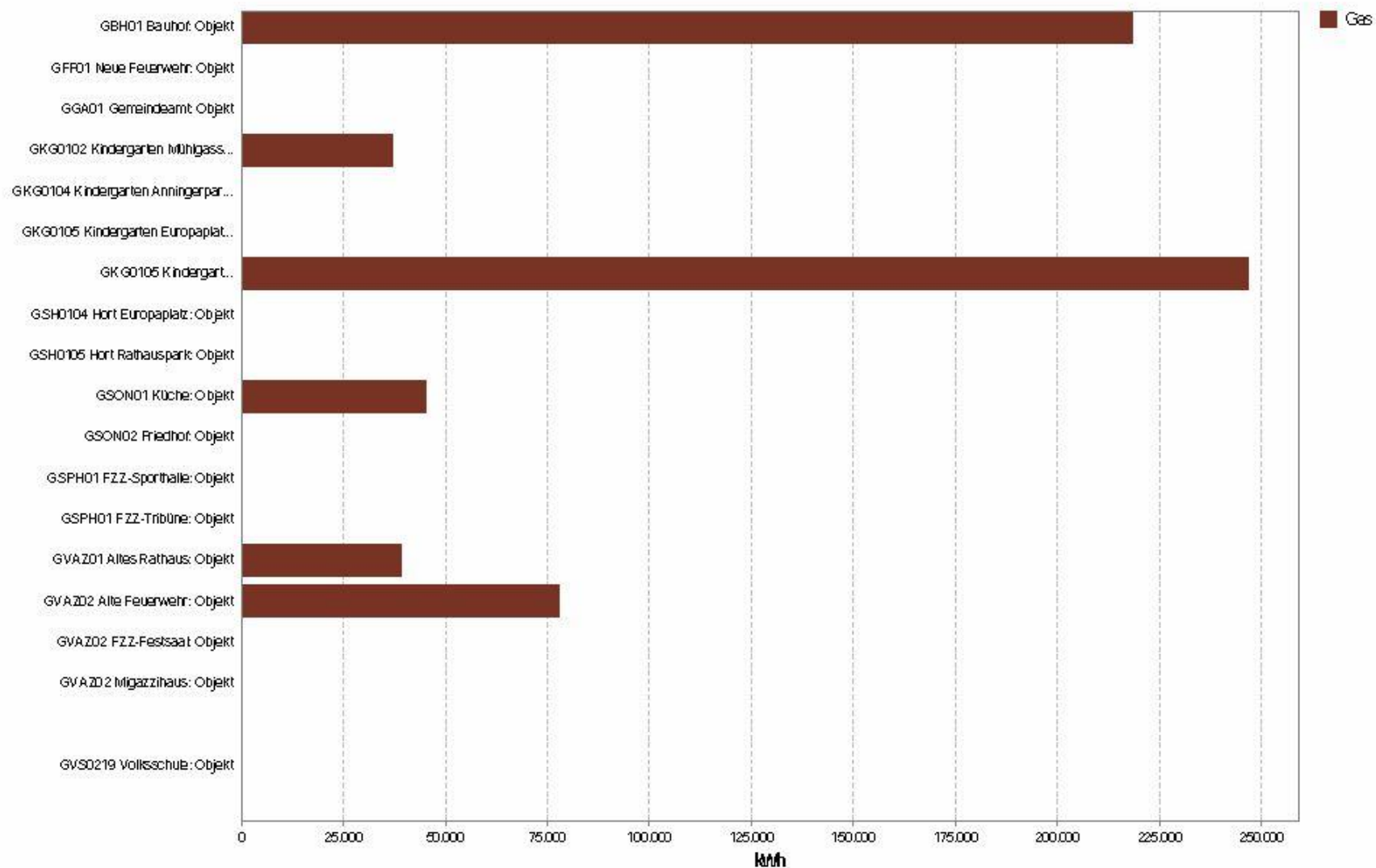


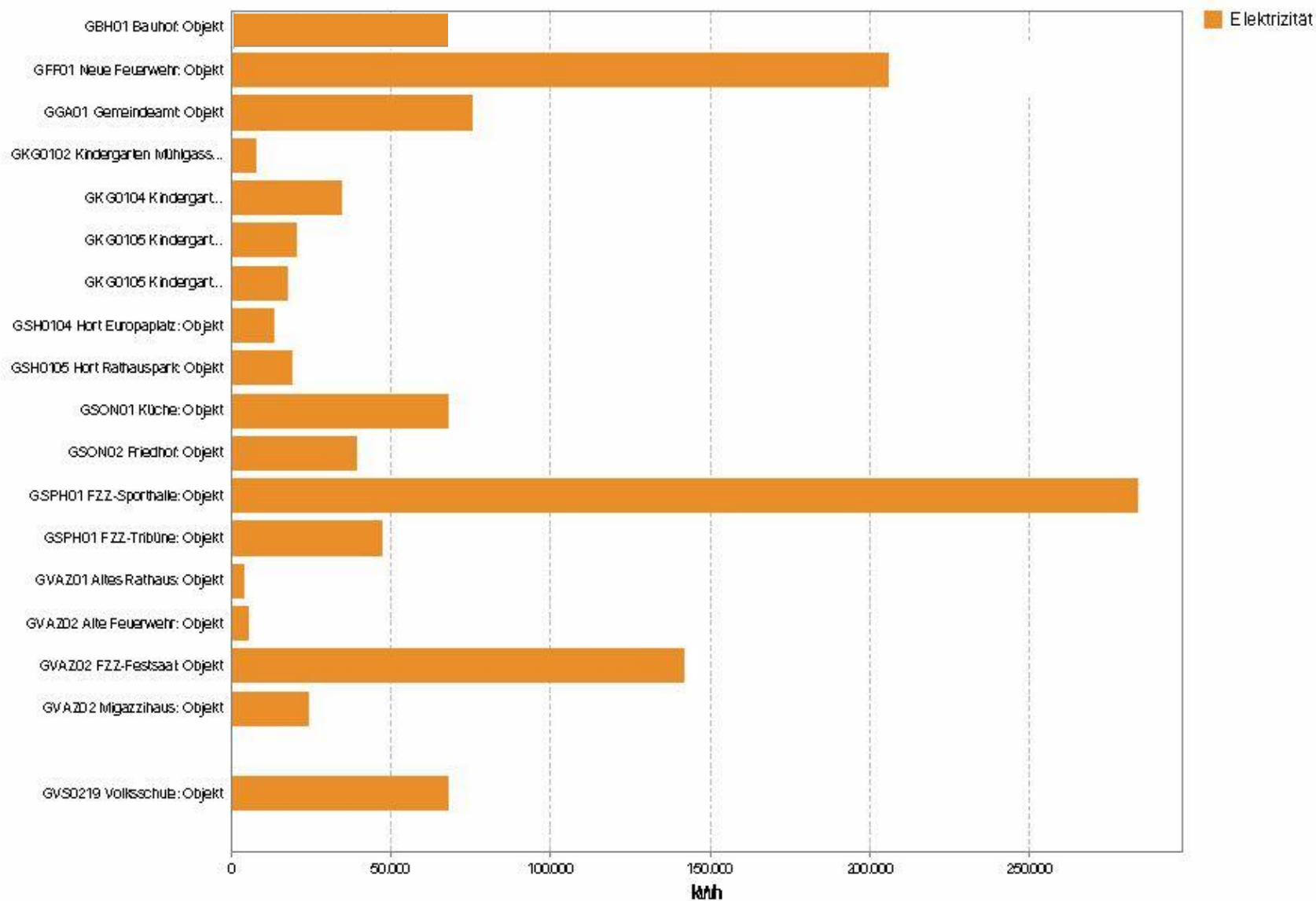
- **Verteilung Wärmeverbrauch in (kWh)**



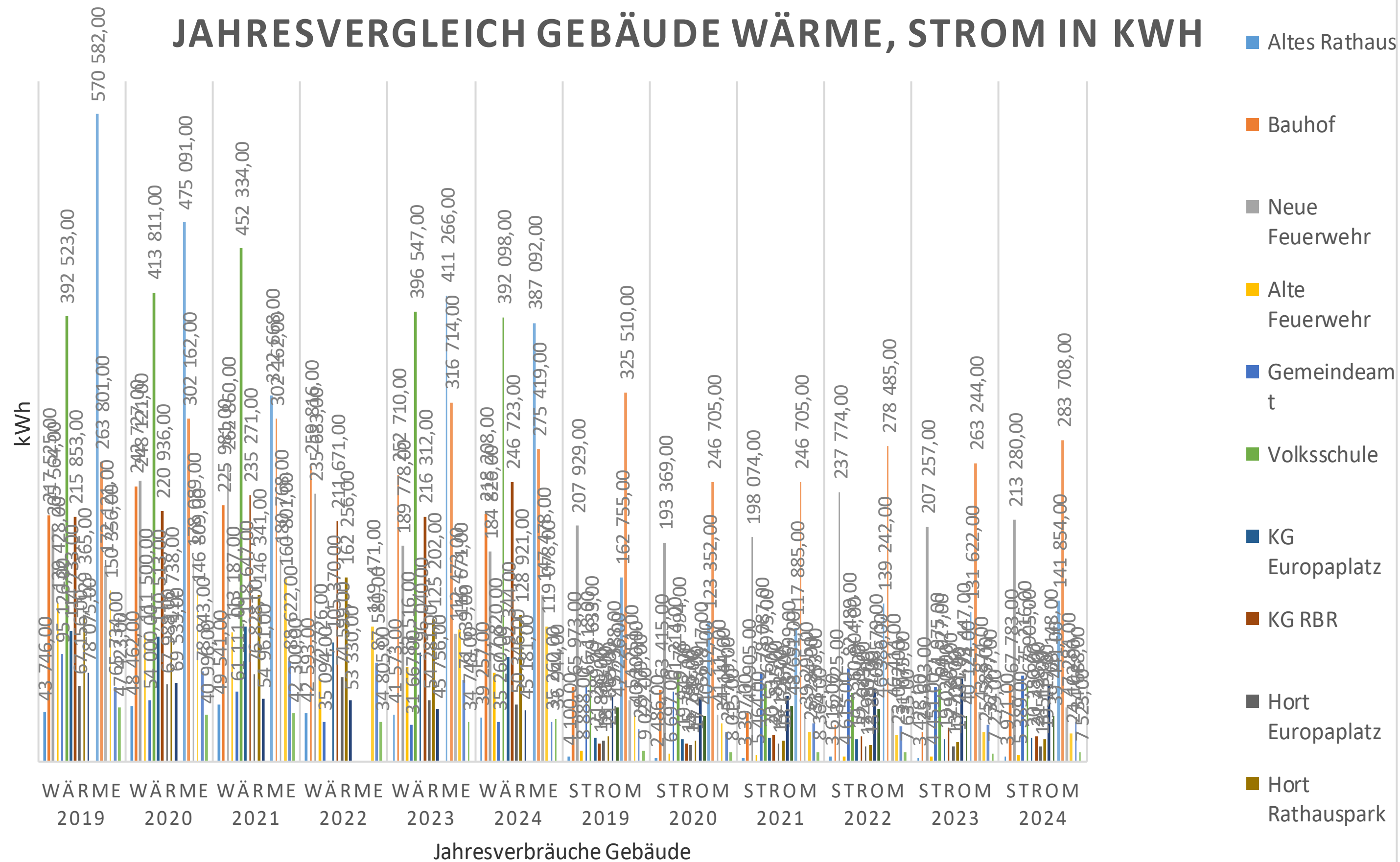
8 Anhang 3: Verbrauch Gebäudevergleich (Biomasse, Gas und Strom in kWh)







JAHRESVERGLEICH GEBÄUDE WÄRME, STROM IN KWH



9 Anhang 4: Ehrungsbus MD62WS

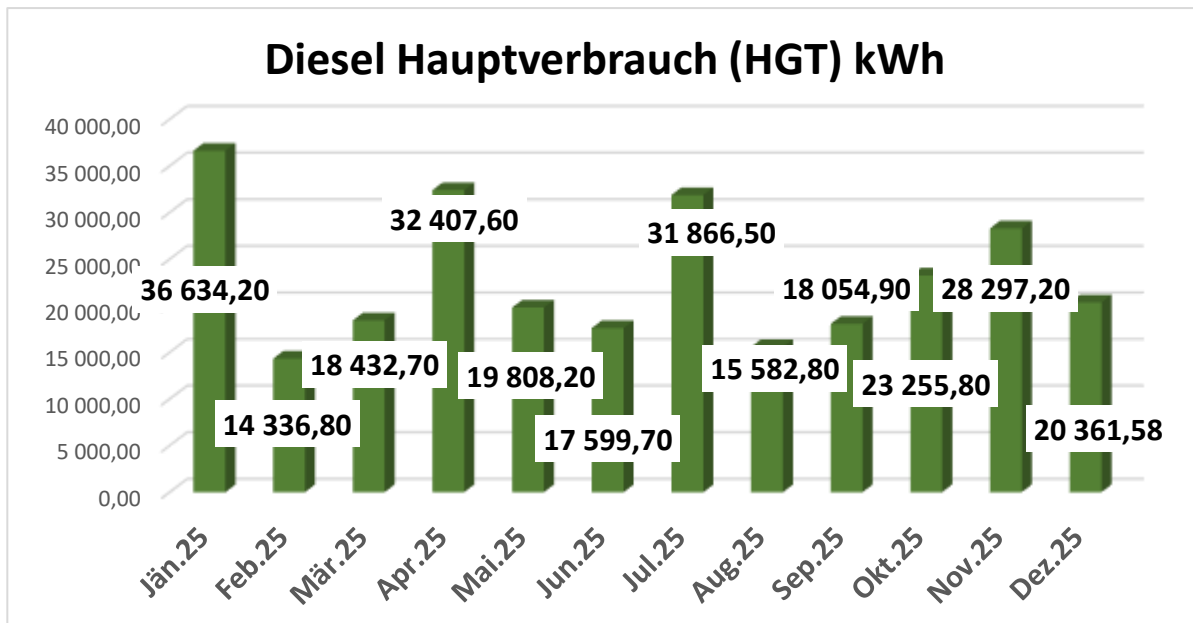
Der alte „Ehrungsbus“ wird verwendet für Schulungen, Seminare, Terminfahrten mit Herrn Bürgermeister und mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten (z. B. Bärnkopf, Land Niederösterreich, usw.).

Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurden weniger Ehrungen durchgeführt und ebenso Fahrten zur Partnergemeinde Bärnkopf blieben aus, daher ist der Kilometerstand des Ehrungsbusses 2022 nur gering erhöht.

Viele Dienstfahrten werden mit den sharetoo E-Autos durchgeführt.

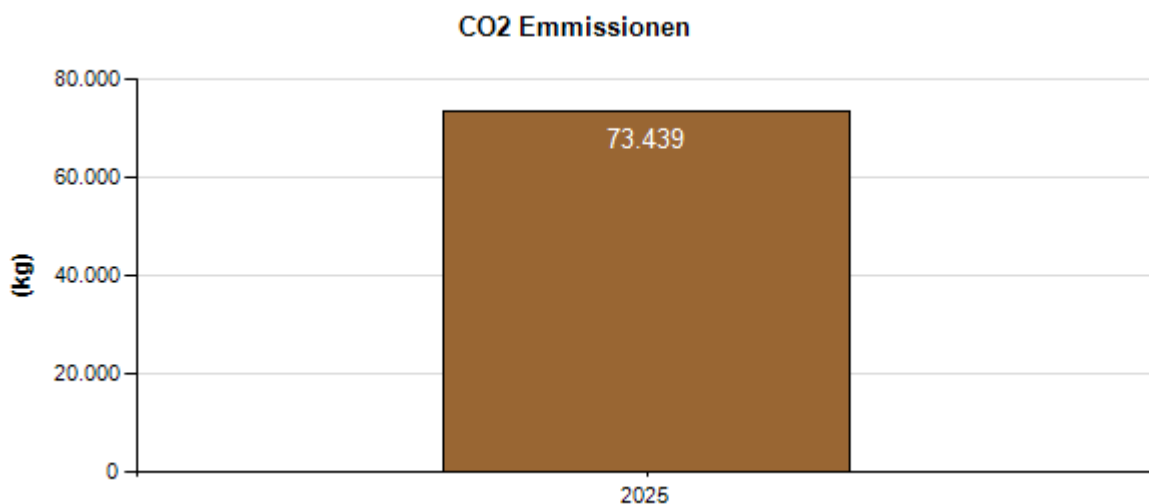
Anfang 2023 wurde ein neuer 9-Sitzer Ehrungsbus als Elektro-Fahrzeug von der Gemeinde angeschafft. Die Ehrungen werden zu 100% mit dem E-Bus durchgeführt. Das Aufladen erfolgt am Wirtschaftshof oder bei der Neuen Feuerwehr.

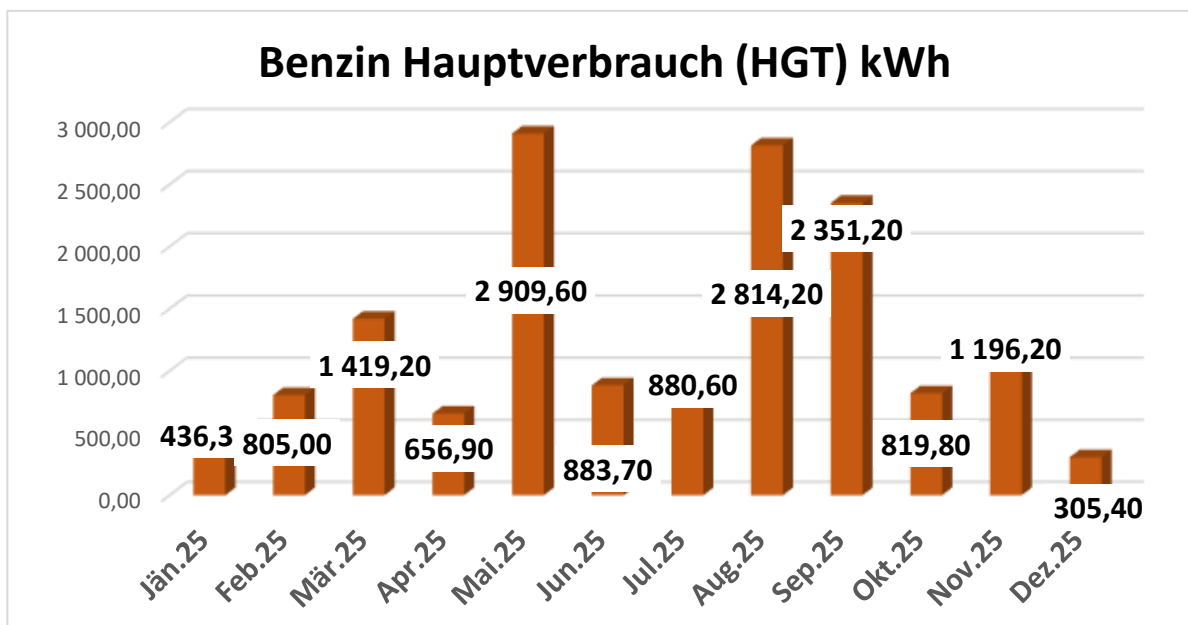
10 Anhang 5: Fuhrpark



Die Grafik zeigt den monatlichen Energieverbrauch von Dieselfahrzeugen im Jahr 2025 mit einer Gesamtsumme von rund **277.000 kWh** und einem durchschnittlichen Monatswert von etwa **23.100 kWh**.

Insgesamt deutet die Verteilung darauf hin, dass der Energieeinsatz der Dieselfahrzeuge/Maschinen stark nutzungsabhängig ist und weniger einem konstanten Verlauf folgt.

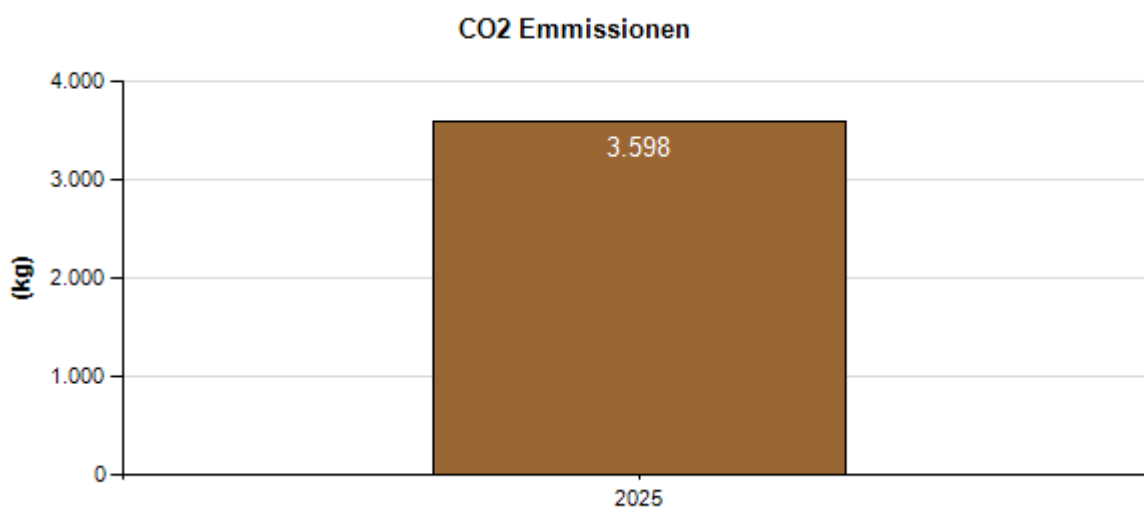


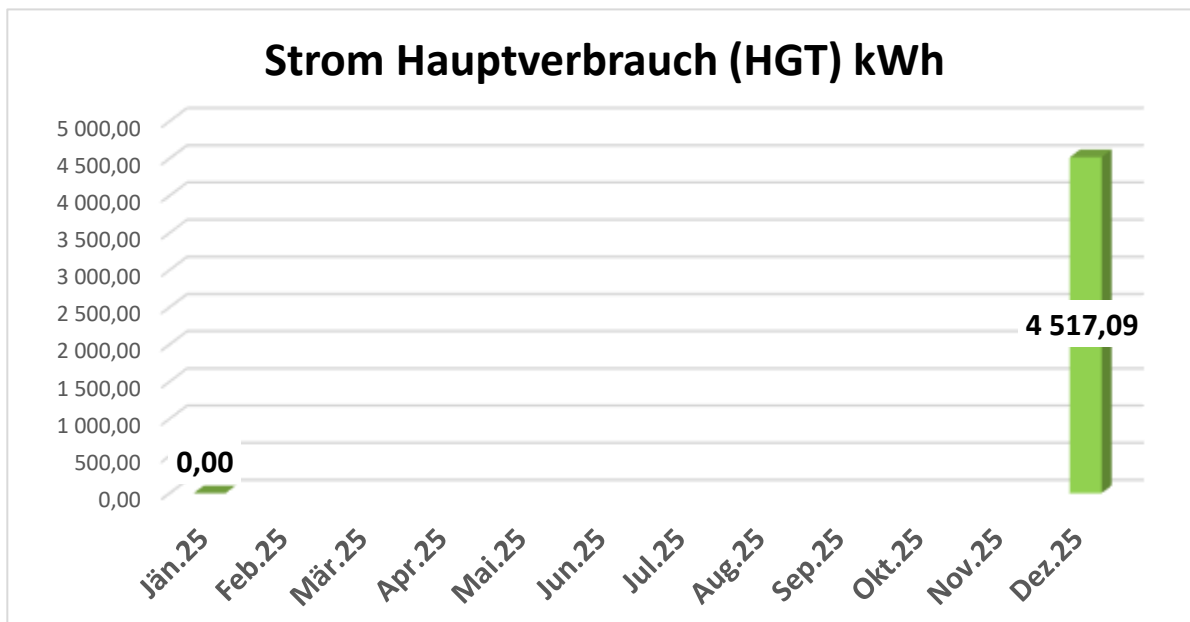


Die Grafik zeigt den monatlichen Energieverbrauch von Benzinfahrzeugen und Benzin betriebenen Maschinen im Jahr 2025 mit einer Gesamtsumme von rund **15.500 kWh** und einem durchschnittlichen Monatswert von etwa **1.290 kWh**.

Insgesamt deutet die Verteilung darauf hin, dass auch der Energieeinsatz der mit Benzin betriebenen Maschinen/Fahrzeuge eine deutlich kleinere und unregelmäßigere Rolle im Fuhrpark einnehmen.

Ein detaillierter Vergleich wird erst in den nächsten Jahren möglich sein.





Die Grafik zeigt den Jahresverbrauch von Elektro Fahrzeugen im Jahr 2025 mit einer Gesamtsumme von rund **4504,68 kWh** und einem durchschnittlichen Monatswert von etwa **375,39 kWh**.

Die Rolle von Elektro Fahrzeugen wird in den nächsten Jahren bedeutender werden, weshalb der Jahresverbrauch höchstwahrscheinlich ansteigen wird. Einen ersten Vergleichswert wird es im Energiebericht 2026 geben.

11 Anhang 6: Beratungsprotokoll Heizungs-EKG, Alte Feuerwehr, Ausschnitt



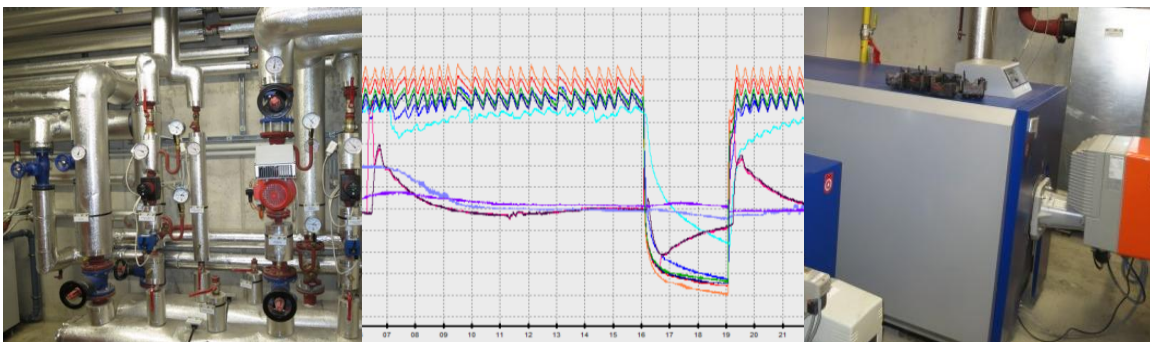
Beratungsprotokoll Heizungs-EKG

Ausstellungs- und Lage Wiener Neudorf

Parkstraße 6/Alte Feuerwehr
2351 Wiener Neudorf



☎ 02742-22144



Protokoll „Heizungs-EKG“

Datum der Besprechung	20.12.2018
Gemeinde	Wiener Neudorf
Gebäudeart	Ausstellungs- und Lagerräume
Objektanschrift	Parkstraße 6/Alte Feuerwehr



Das vorliegende Protokoll wurde aufgrund des Augenscheines und mit zum Aufwand in entsprechendem Verhältnis stehenden Hilfsmitteln erstellt. Es dient ausschließlich der Erstinformation des Kunden und stellt kein Gutachten im Sinne des § 1299 ABGB bzw. §§ 52ff AVG dar.

Die detaillierte Planung und die Umsetzung von Maßnahmen obliegt allein befugten Unternehmen und ist nicht Gegenstand der Beratung. Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben in der Kundendatenbank der Energie- und Umweltagentur NÖ erfasst werden (jederzeit widerrufbar).

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet.

Für das Protokoll: Ing. Mag. Martin Richtarz

Firmenstempel:

Ing. Mag. Martin Richtarz
Energieplanung Richtarz
Weisses Kreuz-Gasse 52b
2340 Mödling
Tel.: 0699 17142877
office@energieplanung.org

Die Erstellung von Umsetzungskonzepten sowie eine weiterführende Beratung wird über das Ökomanagement NÖ - www.oekomanagement.at - gefördert.

- Ausführungen der Energiebeauftragten

Energietechnisch besteht am **Bauhof** immer noch starker Handlungsbedarf. Es ist in naher Zukunft ein Neubau des Wirtschaftshofs und des Abfallwirtschaftszentrums geplant. Dieser soll nach dem neuesten Stand der Technik gebaut werden. Eine Photovoltaikanlage ist am Dach ebenso geplant. Die Planungen für den Neubau sind derzeit im Laufen.

Im **Festsaal, in der Sporthalle, in der Tribüne und in der Volksschule** besteht ebenfalls starker Handlungsbedarf, wobei die Sporthalle 2020/2021 und 2022 saniert und die Volksschule 2020 um einen Zubau erweitert wurde. Im Zuge dieser Bauarbeiten wurden ebenso die Südseite der Volksschule und die oberste Geschoßdecke gedämmt. Bei allen sanierten Gebäuden ist eine Minderung des Heizenergiebedarfs festzustellen. In den angeführten Gebäuden wurde durch die Energiebuchhaltung erkannt, dass die Fernwärme-Zählwerke defekt waren. Daher gibt es für das Jahr 2022 keine Wärmeverbrauchsdaten, welche in diesem Bericht dargestellt werden können. Die Zähler wurden getauscht und 2023 sind wieder Wärmeverbrauchsdaten vorhanden. 2025 wurde im Festsaal das Dach saniert. Auch hier ist eine Reduktion des Energieverbrauchs festzustellen.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- **kurzfristig:**

Hauptaugenmerk auf die Kontrolle und Optimierung der Gebäudetechnik (z.B. Erneuerung der Regelung)

Sporthalle: Der Umbau ist abgeschlossen, die Eröffnung hat 2022 stattgefunden. Die Entwicklung des Strom- und Wärmeverbrauchs wird in den nächsten Berichten zu sehen sein. Der verminderte Heizenergiebedarf ist im aktuellen Bericht eindeutig erkennbar. Beim Stromverbrauch wurde kein Rückgang erreicht, der Grund dafür ist die Erweiterung und der Ankauf neuer elektrischer Geräte, ein Aufzug wurde eingebaut, die Kantine wurde erneuert.

- **mittelfristig/längerfristig:**

Fenster abdichten, eventuell tauschen

Thermische Verbesserung im Zuge von notwendigen Sanierungen

Im Hort Rathauspark wurde eine neue Haustechnikregelung verbaut, ersichtlich im reduzierten Wärmebedarf.

Auch der Wichtelhausumbau wird zum Anlass genommen, das Gebäude mit einer Wärmepumpe auszustatten und dem Gas den Hahn abzdrehen.

Bei der Alten Feuerwehr wurde ein Heizungs-EKG gemacht. Die besprochenen Empfehlungen wurden 2020 umgesetzt. Dies zeigt sich auch bei einem verringerten Wärmeenergieverbrauch.